

Finding Aid for
Siegfried Jaeger



Papers: ~ 1894 ~ 1999

Volume: 7 archive boxes

Access: partially restricted

Developed: March – November 2016 with the financial aid of the
Werner and Rosemarie Traxel-Stiftung.

Inhalt

Dokumente.....2

Unterlagen.....2

Korrespondenz.....9

Korrespondenz Jaeger.....102

Materialsammlung.....115

Literatur.....123

Persönliche Dokumente

Datum	Bezeichnung	K/M/R
18.10.1967	Vorlage für die Kuratoriumssitzung: Zulassung einer Ausnahme von der Ruhensvorschrift für die Witwe von Dr. Wolfgang Köhler, Frau Lili Köhler geb. Harleman	1
08.02.- 09.05.1925	Kalender mit tagebuchartigen Eintragungen von Köhler	1

Unterlagen

Datum	Von	An	Inhalt	Kopie/ Original	K/M/R
12.04.1915	Carl Stumpf u.a.	Königlich preussische Akademie der Wissenschaften?	Empfehlung zur Aufnahme v. Köhlers Abhandlung/Versuchen in die akademischen Schriften + einige Anmerkungen, als "Aus der tierpsychologischen Station der Akademie auf Teneriffa", verfasst von C. Stumpf, Unterschriften/Zustimmung auch von Branca, Planck u.a.	K	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

1914	Köhler	unbekannt	Anthropoidenstation Orotava: Bericht über die Zeit vom 15. Januar bis zum 30. Juni 1914. (Direktor: Dr. Koehler)	K	1
14.04.1913	Eugen Teuber	unbekannt	Anthropoiden-Station Orotava. II. Bericht.	K	1
02.09.1913	Max Rothmann	unbekannt	Die Anthropoiden-Station in Orotava. Beschreibung Besuch Anthropoidenstation verfasst auf Heimreise, positive Rückmeldung über Leistungen Teubers, guter Zustand Station & Affen, Zukunftsaussichten	K	1
unbekannt	unbekannt	unbekannt	Arbeitsplan zu Ausbau Station und anschließendem experimentellen Vorgehen; Die Untersuchung der Schimpansen	K	1
1913/1914	unbekannt	unbekannt	Rechnungen Anthropoidenstation 1913, 1914		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	Präsident, Kollegen, Studenten Swarthmore College	Rede gerichtet an Präsident, Kollegen, Studenten in Swarthmore. Getippt, mit handschriftlichen Korrekturen, Ergänzungen und Betonungen		1
1914	Wolfgang Köhler	unbekannt	Eintragung aus dem Teneriffa-Tagebuch (1914), in dem Köhler der kontinuierlichen assoziationstheoretischen Lernkurve die diskontinuierliche Form des Lernens durch "Einsicht" gegenüberstellt+		1
Apr 34	Wolfgang Köhler	unbekannt	Gedanken/Notizen, vermutlich zu Schreiben		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			bezüglich Kontrollen am Lehrstuhl für Psychologie / Bericht von Hennig etc.; Notiz Jaeger: "Entwurf zu Anlage 5 Brief an Achelis vom 18.4.34"		
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Entwurf		1
16.04.1934	Wolfgang Köhler	Rektor	Entwurf Brief an Rektor zu Kontrollen und darauffolgende Korrespondenz		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Überlegungen zu Intelligenz II		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	12-seitiger, sehr ordentlich verfasster Bericht (Teneriffa). Anmerkung Jaeger: Entspricht etwa Beobachtungen am Orang (II); + Entwurf dazu		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	22-seitiger Entwurf ?		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Entwurf/Notizen Farbkonsistenz etc. ?		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Stellungnahme Köhler zu Bericht von Hennig zur Institutskontrolle		1
03.11.1919	Wolfgang Köhler	Dr. von Waldeyer	Markierter Inhalt: Dringende Bitte um finanzielle Unterstützung. Könne Anthropoidenstation ansonsten nicht mehr erhalten. Weiterleitung mit Notiz von Waldeyer an Geheimen Regierungsrat		1
19.11.1919	Wolfgang Köhler	Dr. von Waldeyer	Dank für Unterstützung. Es sei noch mehr Geld notwendig.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

22.11.1919	Dr. von Waldeyer	Geheimer Regierungsrat; Banken	Korrespondenz zur Finanzierung der Anthropoidenstation		1
03.12.1919	Wolfgang Köhler	Dr. von Waldeyer	Dank für umfangreiche organisatorische Unterstützung bezüglich Finanzen. Dank für letzten Betrag. Bitte und Begründung, nach 20000 Peseten kein weiteres Geld mehr zu senden. Sollte genügen. Gedanken/Erste Schritte bzgl. Nachfolge, Zukunft Anthropoidenstation, womöglich mit Physiologen Buytendyk aus Amsterdam.		1
18.01.1920	Wolfgang Köhler	Dr. von Waldeyer	Unterlagen für Brief an holländischen Minister: Plan der Station, Baulichkeiten, Größe Grundstück, Karte Inselteil, vorhandene Tiere, Kosten Stationsunterhalten (jährl. 6500-7000 Peseten). Dank, auch an Kuratorium und insbes. Stumpf, für Drucksteuer-Bewilligung und Fürsorge nach Heimreise. - Weiterleitung mit Notiz an Stumpf von Waldeyer, Rücksendung mit Notiz von Stumpf: Freude, dass Dinge vorwärts gehen.		1
18.01.1920	Planck	Wolfgang Köhler	Informationen bezüglich Finanzen, Vorgehensweisen/Rechten Kuratorium und Verhandlungen mit holländischer Regierung.		1
19.01.1920	unbekannt	Dr. von Waldeyer	Übersendung Unterlagen bezüglich Zahlungen an Köhler (ohne Anhang)		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

24.01.1920	Dr. Dennler	Wolfgang Köhler	Gehört von Verkauf Anthropoidenstation. Möchte Nachfolger werden: Hirnphysiologische Verwertung der dort vorhandenen Materialien, Erhalt der deutschen Methodik. Versuch z.Z. an Straussburger Uni zu gehen, dortiger Zoologe Prof. Bataillon befürwortet und würde Frage vor Akademie und Regierung vertreten. Bitte um weitere Informationen. Notiz Waldeyer in Weiterleitung an Köhler (?): '(...) Also unmöglich! Ich habe sofort abgelehnt. (...)'		1
20.08.1924	Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	Wolfgang Köhler	Beurlaubung nach Amerika vom 1. Februar 1925 - 1. Februar 1926		1
07.06.1928	Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, i.A. Windelband	Wolfgang Köhler	Frage, ob Kosten für Porträtbüste für Geheimrat Stumpf durch Sammlungen gedeckt worden seien bzw. nach Höhe des benötigten Staatszuschusses. Handschriftlicher Briefentwurf Köhler darunter: Summe von 4000 RM, bisher 2524 bezahlt (300 an Frau Gehr. Stumpf für weiteren Abguss), 1476 Rm aus Zuschuss benötigt.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

27.12.1928	Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, i.A. Richter	Wolfgang Köhler	Genehmigung Urlaub SS 1929, Vertretung durch Dr. Rupp als Direktor des Psych. Instituts.		1
11.11.1931	Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, i.A. Windelband	Wolfgang Köhler	Genehmigung, dass Vorlesung für WS 1931/32 nur zwei- statt vierstündig		1
25.01.1932	Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	Wolfgang Köhler	Auf Schreiben vom 18.12.1931 mit Reichsfinanzminister wegen Köhlers steuerlicher Entlastung in Verbindung getreten. Briefentwurf Köhler direkt darunter		1
14.03.1934	Preußischer Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	Wolfgang Köhler	Genehmigung Urlaub WS 1934/35, Vertretung durch Dr. Ruff (Tippfehler?!) als Direktor des Psych. Instituts. Einkommensbezüge weiterhin.		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	30 Seiten handschriftlicher Notizen, u.a. zu		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Bildungssystem USA. Rede? Brief?		
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Zu Kenka.'		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Notizen		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Rede (Auszug) mit Notizen und Markierungen zu Betonung: Kritische Auseinandersetzung mit Descartes Vorstellung vom Menschen als Maschine und Vergleich mit aktuellem Wissensstand		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Notizen Vorlesung ?		1
unbekannt	Wolfgang Köhler	unbekannt	Englische Notizen - Vorlesung?		1
10.10.1947	D.K. Adams	unbekannt	Unterricht über das Dritte Reich	K	1, s. Korresponde nz
1933	unbekannt	unbekannt	Entwicklungsübersicht über die Etatsangaben des Psychologischen Instituts der Friedrich-Wilhelm-Universität zu Berlin 1894-1935 (Angaben: Berlin und Leipzig)	K	1, s. Korresponde nz
ab 30.01.1933	unbekannt	unbekannt	Protokoll über Günter Voigt, Duncker, Köhler & Lewin (z.B.: Duncker von Günter Voigt "verpiffen")	K	1, s. Korresponde nz
21.05.1934	Prof. Dr. W. Köhler	Ministerialrat Prof. Dr. Achelis	Zusammengefasster Briefwechsel zwischen Köhler und Prof. Dr. Achelis. Köhler bittet den Minister in den Ruhestand versetzt zu werden. Köhler wird daraufhin zu einer	K	1, s. Korresponde nz

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Besprechung gebeten. Zudem beigefügte Protokolle.		
1919 - 1934	Deutsches Zentralarchiv	unbekannt	Akte der Universität Berlin betreffend das Psychologische Institut. Protokolle und Briefe (hauptsächlich von Köhler).	K	1, s. Korrespondenz
1914 - 1925	Zentrales Staatsarchiv	unbekannt	Akte der Technischen Hochschule Berlin betreffend das Psychologische Institut. Lebensläufe und Protokolle.	K	1, s. Korrespondenz
01.07.1914 - 31.12.1914	Wolfgang Köhler	unbekannt	Bericht & Finanzbericht der Anthropoiden-Station auf Teneriffa vom 01.07.1914 bis zum 31. Dezember 1914.	K	1
11.03.1905	Herzogliches Gymnasium zu Wolfenbüttel	Wolfgang Köhler	Zeugnis der Reife	K	s. Korrespondenz Jaeger 1

Korrespondenz

Datum	Von	An	Inhalt	K/M/R
13.04.1934	Wolfgang Köhler	Rektor der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin	Information über Niederlegung der Institutsleitung, Übergabe an Oberassistenten Prof. Rupp. Begründung und Forderungen.	1
14.04.1934	Bieberach, Stellvertreter des Rektors	Wolfgang Köhler	Kontrolle war rechtens, Vereinbarung über keine Kontrolle bestand nicht und hätte ansonsten mit allen Instituten getroffen werden müssen, kein anderes Institut beschwert/Kontrolle behindert. Anlage Abschrift Bericht über Kontrolle von Hennig.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

18.04.1934	Rektor	Wolfgang Köhler	Leugnung der Vereinbarung, dass keine weitere Kontrolle am Institut f. Psych.. stattfinden würde, Begründung hierfür. Köhlers Autorität sei nicht angegriffen worden. Niederlegung der Leitung müsse an Minister weitergeleitet werden.	1
27.12.1910	Max Rothmann	Akademie der Wissenschaften	Antrag	1
18.04.1934	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Achelis	Nach Telefongespräch 15.04. Anlage Materialien zu Meinungsverschiedenheit mit Rektor. Kontrolle sei nicht mit Würde der Uni Berlin verträglich. Aufgabe Stellung an Universität wenn Wiederaufnahme Kontrollen, in dem Fall Bitte um Versetzung in Ruhestand.	1
20.04.1934	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Achelis	In Anlage Abschrift eines Schreibens, erhalten von Magnifizienz Fischer, Abschrift Antwort	1
23.04.1934	Wolfgang Köhler	Verwaltungsdirektor bei der Universität Berlin	Bitte um Entbindung von Amtstätigkeit als Leiter des Psych. Instituts bis zur Wiederherstellung von Köhlers Autorität. Gründe hierfür seien aus Abschriften in Anlage ersichtlich. Anlagen: 1. Schreiben Köhler an S. Magnifizienz, 13.4.; 2. Stellvertretender Rektor - Köhler, 14.4. + Bericht Hennig; 3. Köhler - S. Magnifizienz 18.4., + Ermächtigungsschreiben des stellvertretenden Herrn Rektors vom 13.4.; 4. Stellungnahme Köhler zu Bericht Hennig	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

08.05.1934	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Achelis	In Anlage Abschrift eines Schreibens von Magnifizenz Fischer, vom 03.05.1934, Abschrift Antwort vom 08.05.1934	1
03.05.1934	Rektor Fischer	Wolfgang Köhler	Bedauert, dass Köhler eine mündliche Besprechung der Unstimmigkeit an eine Bedingung knüpft. Habe nichts weiter zu sagen als bereits Gesagtes.	1
08.05.1934	Wolfgang Köhler	Rektor Fischer	Antwort auf Brief vom 03.05.1934. Begründet Ablehnung einer mündlichen Besprechung damit, dass vor Monaten getroffene mündliche Vereinbarung bzgl. Kontrollen am Institut nicht eingehalten wurde. Korrektur sei notwendig. Bedauert, dass Fischer nicht weiter auf Inhalte vorherigen Schreibens vom 20. April eingegangen ist. Erwartet bis 19. Mai Eingestehen Fischers bezüglich früherer Vereinbarung (die er z.Z. abstreitet)+ Tadel & Bedauern bezüglich Hennigs Bericht.	1
21.05.1934	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Achelis	Außerplanmäßigem Assistenten Psych. Institut Dr. v. Lauenstein wurde zum 30. Juni gekündigt. Gründe ihm unbekannt. Hält ihn für unersetzlich für psychologische Wissenschaft und will nicht ohne ihn arbeiten. Achelis soll alle übersandten Schriftstücke dem Minister vorlegen.	1
21.05.1934	Wolfgang Köhler	Dekan der Philosophischen Fakultät Universität Berlin	Information über Schreiben an Minister, dass er schnellstmöglich in den Ruhestand versetzt werden	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			möchte. Schriften an Achelis übersandt. Über Dienstweg nicht genau bekannt, deshalb auch Schreiben an Dekan + Rektor der Universität.	
21.05.1934	Wolfgang Köhler	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin	Bitte um schnellstmögliche Versetzung in Ruhestand unter dafür vorgeschriebenen Bedingungen. Schreiben auch an Dekan Phil. Fakultät und Rektor der Universität, da Dienstweg nicht genau bekannt.	1
25.05.1934	Wolfgang Köhler	Verwaltungs- direktor bei der Universität Berlin	Mitteilung über einen Auftritt von Hilfsdiener Herrn Schmidt am Institut + Antragsstellung. Schmidt erhob Anschuldigungen gegen Duncker. Köhler verteidigt Duncker. Er habe lediglich nach ungewöhnlicher Begleitung Schmidts von 3 Männern im Institut gefragt. Köhler habe gesamte Vorfälle unmittelbar notiert. Derartige Vorfälle habe es bedauerlicherweise schon öfter gegeben. Bitte um Maßregelung oder Ver- und Ersetzung Schmidts.	1
30.05.1934	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin, i.A. Vahlen	Wolfgang Köhler	Antwort auf Schreiben 21.05.1934. Versetzung in Ruhestand sei nicht ohne weiteres möglich. Besprechung mit Ministerialrat Prof. Dr. Achelis (zuständiger Referent) baldmöglichst notwendig	1
01.06.1934	Studenten/Mitarbeiter des Psychologischen Instituts Berlin	Prof. Dr. Achelis	Bekanntgabe Wünsche: Köhler müsse dem Institut und so dem deutschen Volke erhalten bleiben. Staatspolizei soll Verdächtigungen gegen Institut untersuchen, Namen der	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Verdächtiger genannt und Protokolle eingesehen werden. Erklärung erbeten, warum Mitarbeiter des Instituts nie zu Aussagen zugezogen. Bitte um Stellungnahme zu Anschuldigungen von staatsfeindlicher Arbeit. Bitte um Aufhebung Kündigung v. Lauenstein. Anlage: Abschrift Schreiben an Deutsche Studentenschaft.	
30.05.1934	Studenten/Mitarbeiter des Psychologischen Instituts Berlin	Führer der Deutschen Studentenschaft der Universität Berlin	Bitte um Schutz. Wiederholte Verdächtigungen & Untersuchungen des psych. Instituts stören wissenschaftliche Arbeit und greifen studentische Ehre an. Verteidigung gegenüber Verdächtigungen des Instituts. Keinerlei Staatsfeindlichkeit ginge von Institut aus. Vertrauen zwischen Prof. Köhler und deutschen Staat müsse dringendst wiederhergestellt werden, Studenten stünden dadurch in Konflikt.	1
05.06.1934	Führer der Deutschen Studentenschaft der Universität Berlin	Studenten/Mitarbeiter des Psychologischen Instituts Berlin	Verbot des geplanten Fackelzugs und weiterer Kundgebung für Prof. Köhler bis zur endgültigen Klärung der Angelegenheit durch das Kultusministerium	1
10.06.1934	Wolfgang Köhler	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin	Von Prof. Achelis erfahren, dass Bitte um Versetzung in Ruhestand nicht zulässig. Stellt deshalb Antrag auf Ausscheiden aus den Staatsdienst.	

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

11.06.1934	Prof. Dr. M. Planck	Wolfgang Köhler	(Abgetippt) Um Psych. Institut vor Ruin zu retten müsse alles dafür getan werden, dass Köhler im Amt bleibt. Formelles Entlassungsgesuch nicht einreichen bevor E. Schmidt in Kenntnis gesetzt, hoffe auf dessen Beratung & Unterstützung, Entgegenkommen von Köhler ebenfalls notwendig. Zweifle nicht an Wahrung von Köhlers Autorität im Institut, z.B. durch Wiedereinstellung v. Lauensteins, sei jedoch z.Z. nebensächlich.	
12.06.1934	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. M. Planck	Dankt für freundliche Worte und Unterstützung. Ist bereit für Entgegenkommen, will mit Geheimrat Schmidt sprechen. Brief an Minister schon versandt. Hoffnung auf mehr Informationen von Prof. Achelis. Angestellte des Instituts seien ohne sein und Herrn Rupps Wissen zu Studentenschaft bestellt worden - Grenze des Tragbaren erreicht.	
24.09.1934	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin, i.A. Vahlen	Wolfgang Köhler	In Anlage Abschriften seiner Erlasse an Verwaltungsdirektor und Rektor Uni Berlin von demselben Tag. Erwartet zukünftiges Entgegenkommen Köhlers bzgl. Der schwierigen Arbeit des von Minister eingesetzten Rektors, selbst wenn Zweifel bestehen	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

24.09.1934	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin, i.A. Vahlen	Rektor Uni Berlin	Abschrift. Anlage Abschrift Erlass an Verwaltungsdirektor bzgl. Psych. Institut. Erkenntnis, dass Vorwürfe gegen Institut und Köhler ungerechtfertigt. Gesteht ein, dass Zusammensetzung der Mitarbeiter insbes. im engen Arbeitskreis Köhlers zumindest zu Beginn verdächtig, aber Maßnahmen seien nicht angemessen gewesen. Missbilligt Köhlers Weigerung der Aussprache und seinen Ton gegenüber Rektor und Niederlegung seiner Arbeit. Köhler besäße sein Vertrauen, alle Maßnahmen gegen Institut sollen eingestellt werden.	1
24.09.1934	unbekannt	unbekannt		1
24.10.1934	Rektor Uni Berlin, i.V. Bieberbach	Wolfgang Köhler	Beamte müssen vereidigt werden. Köhler solle baldmöglichst Antrag an zuständigen deutschen diplomatischen Vertreter stellen. (K. in USA) Anbei Vordruck zum Vereidigungsnachweis	1
31.05.1934	Dekan Rodenwaldt	Herren Mitglieder der Engeren Phil. Fakultät	Fakultät habe einstimmig beschlossen, Prof. Dr. Eugen Fischer zum Dr. phil. h.c. zu ernennen. Zustimmung angenommen wenn bis 4. Juni 1934, 12 Uhr kein Widerspruch	1
02.06.1934	Wolfgang Köhler	Dekan der Philosophischen Fakultät Universität Berlin	Entwurf, Thema Ehrenpromotion	1
05.06.1934	Dekan Horn	Wolfgang Köhler	Einladung zur Besprechung einer 'Ehrenpromotion' am 8. Juni um 13.15 Uhr, wäre für	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Hilfe in der wichtigen Angelegenheit sehr dankbar	
07.12.1934	Dekan Horn	unbekannt	Erneute Bitte (nach Schreiben 1.11.) um Vorlesungsankündigungen für SS 1935	1
21.07.1934	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Achelis	Entwurf + Schreiben. Vor Eintreffen geschickter Studenten bei Achelis Dank für Eingreifen und Gerechtigkeit von Achelis. Erinnerung an Gabe von Wortlaut der Erklärung, die an Uni angeschlagen werden soll. Erneute Versicherung, dass er Entlassungsgesuch zurückziehe, sobald entschiedene Maßnahmen erfolgt seien: Wiedereinsetzung v. Lauenstein, Beurlaubung Schmidt, Absetzung Schuster als kommissarischer Führer der Studierenden der Psychologie, Erklärung. Dankt zum Schluss für ehrenvolles Geschenk.	1
07.01.1935	Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung	Wolfgang Köhler	Antwort auf Telegramm 21.12.1934. Freigewordene planmäßige Assistentenstelle an Psych. Institut (von Prof. Dr. Lewin) sei an Dr. Keller von Uni Rostock gegangen. Dr. Lauenstein (offenbar Vorschlag von Köhler) nicht geeignet. Wollte Einverständnis/Stellungnahme von Köhler hierzu noch holen. Assistentin Frl. Dr. v. Restorff können bis Ende Rechnungsjahr 1934 weiter beschäftigt werden. Bitte um Stellungnahme, + Erklärung, ob	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			immer noch Antrag auf Dienstentlassung	
02.02.1935	Rektorat Universität Berlin	Wolfgang Köhler	Antrag auf Entlassung als Professor Uni Berlin läge bei Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung. Gesetz vom 20.08.1934 könne deshalb nicht auf ihn angewandt werden.	1
02.02.1935	Wolfgang Köhler	Dekan der Philosophischen Fakultät Universität Berlin	Schreiben von Dekan vom 7.12. nach langer Reise erhalten. Antrag auf Entlassung bei Minister. Könne selbst wenn dieser nicht zum SoSe genehmigt nicht Vorlesungen halten, deshalb Bitte um weitere Beurlaubung. Rupp habe Vorlesung über Psychologie angekündigt.	1
03.02.1935	Wolfgang Köhler	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin	Unvollständig. Begründet Erneuerung seines Antrages auf Entlassung. Dankbar für Verteidigung des Ministers in Schreiben an Rektor vom 24.09.1934. Vorwürfe gegen seine Mitarbeiter sei aber Vorwurf gegen ihn. Kritik seines Tonfalls gegenüber Minister könne er ebenfalls nicht annehmen. Zudem nun Dr. Keller angestellt, ohne seine Einverständnis.	1
02.02.1935	unbekannt	Wolfgang Köhler	Entwürfe zu Briefen vom 02.02.1935	1
15.02.1935	Ministerial- dirigent Dr. Löpelmann	Wolfgang Köhler	Rücksendung der ihm s. Zt. Übergebenen Privatakten, nachdem Hochschulabteilung des Ministeriums die Angelegenheit des Psych.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Instituts endgültig erledigt habe	
22.08.1935	Wolfgang Köhler	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung Berlin	Anbei Antrag auf Entpflichtung. Hofft auf Zustimmung bezüglich vorläufiger Beurlaubung und bittet um Umsetzung. Antrag auf nachträgliche Vergütung für ausscheidende Assistenten mit Bitte um Beurteilung. Sorge um deren Zukunft.	1
14.03.1932	Ministerialrat Dr. Leist, Preußisches Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	Wolfgang Köhler	10. Internationaler Kongress für Psychologie in Kopenhagen vom 22. - 27. August. Frage, ob über Kongress etwas bekannt sei und ob K. glaube, dass besondere Bekanntgabe bei Unis und höheren Lehranstalten angebracht erschiene. Köhlers Notizen zu seiner Antwort direkt auf Brief.	1
05.07.1932	Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	Wolfgang Köhler	Auf bisherigen Kongressen seien Regierungen, jedoch nicht Einzelinstitutionen offiziell vertreten gewesen. Wiederholt Vorschlag, Universitäten und bestimmte Fakultäten zu informieren, außerdem Deutsche Gesellschaft für Psychologie.	1
1932	Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, im Auftrage Windelband	Wolfgang Köhler	Auswärtige Amt bittet um Mitteilung der Namen der Institutionen und Vertreter, in an Internat. Kongress für Psy. Teilnehmen werden. Bitte um Vorschlag. Mitteilung an Universitäten und Phil. Fakultäten noch nicht erfolgt (Vorgeschlagen von K. in Schreiben an Leist, 27.03.). Köhlers Notizen zu seiner Antwort direkt auf Brief.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

08.05.1932	Wolfgang Köhler	Ministerial- direktor Prof. Dr. Richter	Informationen zu Dr. Helmut von Bracken. Vermutet in ihm einen rechtschaffenen, ruhigen und liebenswürdigen Menschen. Fleißiger Arbeiter, wenn auch vermutlich nie eigentlich bedeutender Wissenschaftler. Scheint nicht staatsgefährlich zu sein. Halb- jüdische Deszendenz möglich.	1
31.05.1933	Wolfgang Köhler	Dr. Ahlmann	Hat Interview mit 'New York Times' geführt. Sensationshunger Zeitungen in USA hätte zu Verzerrungen/Fälschungen führen können, Weigerung hätte womöglich zu Interpretation geführt, dass er nicht wage, für Dt. ungünstige Aussagen zu treffen. Froh über Möglichkeit Interview in Dt. noch vor Abreise in USA mit ihm bekannten Journalisten. Als Schutz vor Verzerrung trotzdem Anlage des Wortlautes. (fehlt)	1
14.01.1921	unbekannt	Wolfgang Köhler	Beschlüsse der Sitzung des Kuratoriums der Albert Samson-Stiftung vom 13.01.1921. Schreibmaschine der Station werde ihm für Psych. Institut geliehen, Bücher ebenfalls, Hausgerät, jeweils bitte um Verzeichnis dazu.	1
24.01.1921	Prof. Dr. Correns	Prof. Dr. Lubarsch, Direktor pathologisches Institut der Universität Berlin	Bitte von Akademie, speziell Samson-Stiftung, und Dr. Köhler um Abschrift des Protokolls der Sektion der Schimpansin, die die Akademie dem zoologischen Garten zur Ausstellung überlassen hat. Senden an Köhler.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

24.01.1921	Prof. Dr. Correns	Prof. Dr. Heck, Direktor zoologischer Garten	Bedauert Versterben der ältesten Schimpansin in vorheriger Woche und darüber, dass Bedingungen des Vertrages von Seiten des zool. Gartens nicht eingehalten worden sind: Sezierung im path. Institut und nicht im zool. Oder anatomischen. Wertvolles Fell dabei unbrauchbar gemacht. Bitte um zukünftige Einhaltung des Vertrags	1
28.01.1921	Prof. Dr. Heck	Prof. Dr. Correns	Begründungen für Sezierung der Schimpansenleiche im path. Institut. Habe Museum f. Naturkunde und Psych. Institut nicht telefonisch erreicht und wollte Leiche nicht weitere 24 Stunden lagern, um verderbliche Organe zu retten. Glaubte dass beide wegen Reichsgründungsfeier den ganzen Tag geschlossen, deshalb Sezierung im path. Institut. Bedauert Irrtum.	1
02.02.1921	Carl Stumpf	Prof. Dr. Correns	Brief der Direktion Zool. Gartens sei ihm ganz unverständlich. Probleme bei Eintritt zum Zoo, nur als 'Ausnahme' zu Schimpansenschau. Wussten nicht von Zugehörigkeit Stumpfs zu Kuratorium. Seien doch zu Dankbarkeit verpflichtet und er habe in vielerlei Hinsicht das Recht und Bedürfnis auf Zutritt. Bitte um Handeln.	1
02.02.1921	Carl Stumpf	unbekannt	Bedauert dass er diese unangenehme Korrespondenz nicht ersparen kann. Vermutet, dass Zugehörigkeit zu	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Kuratorium nicht bekannt da im Brief vom 13. Januar nicht explizit erwähnt. Überlässt Empfänger übersenden von Brief, Abdruck liegt vorsichtshalber bei.	
21.12.1921	Prof. Dr. Correns	Prof. Dr. Roethe	Information auf Rat von Geheimrat Stumpf, dass Universitätsquästor Herr Schwetasch nicht mehr nebenamtlich für Albert Samson-Stiftung tätig sein kann. Frage ob auch andere Stiftungen betroffen seien und wie Ersatz gefunden werden könne.	1
28.10.1919	Robert Yerkes	Dr. von Waldeyer	Dankt für erneute Zusendung der Beschreibung der Anthropoiden-Station, nachdem die erste nicht angekommen ist. Erkundigt sich nach Station und fragt, ob Köhler während des Krieges dort weiterhin arbeiten konnte. Hofft, in dem Falle seine Publikationen zu erhalten.	1
23.12.1919	Kapp	Geheimrat	Dank für Brief bezüglich Anthropoidenstation, Rat bezüglich des weiteren Vorgehens. Wenden an Minister des Unterrichts (holländische Regierung), Prof. Buylendyk habe bereits mit ihm gesprochen und er schien der Sache günstig gestimmt. Minister würde vermutlich Akademie der Wissenschaften in Amsterdam um Rat fragen. Chancen gut: Deutschland wichtig für Wissenschaft; keine Schimpansen in Holland vorhanden für psych.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Wissenschaft. Wert der Materialien müsse in Brief an Minister betont werden, Plan der Station u.ä. an ihn senden.	
30.12.1919	Wolfgang Köhler	unbekannt	Rechtfertigung für noch unverbindliches, aber entscheidendes Vorgehen bezüglich Weitergabe der Anthropoidenstation (an Holland - Den Haag). Müsse bis Abschluss der Geschäfte bleiben, aber auch zum Sommersemester 2020 an Uni Frankfurt am Main zurückkehren. Schätzung bzgl. Totalkosten für Stationserhalten auf 20 000 / Jahr.	1
26.03.1962	unbekannt	Prof. Dr. Hans-Joachim Lieber	Bitte um Wortlaut der Ehrenbürgerurkunde, um Verleihung der Ehrenbürgerwürde an Köhler durchführen zu können.	1
1907	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Amazone von Tuailon, Berlin. Grüße, kommt in Harz. + Grüße von Wilhelm Köhler.	1
unbekannt	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Klosterkirche auf dem Kreuzberg in Berlin. Vertieft in Physik, Mechanik, davon begeistert. Grüße auch an Prof. Elster.	1
unbekannt	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Mاسsemühle im Lauchgrund. Grüße an Geitel und Elster.	1
unbekannt	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Ilmenau. Grüße aus Thüringer Wald an Geitel und Elster.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Gruß aus Suhl. Grüße aus Thüringer Wald an Geitel.	1
unbekannt	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Ammerbach b. Jena. Grüße	1
unbekannt	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Motiv: Schönberg, Werner Siemens Realgymnasium. Dank für Brief	1
1908, März	Wolfgang Köhler	Prof. Geitel	Postkarte. Bericht über Versuche. Kommt Mitte folgender Woche nach Wolfenbüttel und hofft auf Treffen.	1
unbekannt	unbekannt	unbekannt	Postkarte. Motiv: Rittergut Langenapel (Post Daehre). Kurzer Bericht und Gruß	1
15.09.1921	unbekannt	unbekannt	Postkarte. Motiv: Braunlage (Oberharz), Villenpartie mit Würmberg. Dank für Einladung. Wird am 24.09. um 1 Uhr bei Geitel eintreffen und Angebot der Übernachtung annehmen. Ferien seien wunderschön, aber faul.	1
03.09.1935	Prof. Reiffert	Prof. Menzel, Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung, Berlin	Denkschrift über eine neue, den Forderungen des nationalistischen Staates entsprechende Aufgabenstellung eines Psychologischen Institutes.	1
22.01.1955	F. Bauzgerker?	Prof. Donald K. Adams, Duke University, Durham, North Carolina	Antwort auf Brief vom 12. Januar. Sucht nach Tod von Stern verschollene Manuskripte ? (französisch)	1
07.05.1968	Jean Mandler	Fritz Heider + Frau	Dank für Welleck Referenz. Weit auseinanderliegende Sichtweisen. Frage, ob Heider	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			zur diesjährigen APA in San Francisco kommen wird.	
09.07.1969	Prof. Dr. Albert Wellek	George & Jean Matter Mandler, University of California, San Diego	Dank für Zusendung einer Kopie der Perspektiven amerikanischer Geschichte. Hinweis auf ein Missverständnis auf Seite 380: Wellek habe nie gesagt, dass es organisierten Widerstand in der deutschen Psychologie während den Jahren des Nationalsozialismus gegeben habe. Er versuchte lediglich als seine Pflicht die komplette gesellschaftliche Gleichschaltung zu verhindern.	1
27.08.1969	George Mandler	Prof. Dr. Albert Wellek	Antwort auf Brief Welleks. Aufklärung des Missverständnisses: Psychologen als Gruppe hatten keinen Widerstand gegen Nazis geleistet, nur einige als Individuen.	1
10.10.1947	unbekannt	unbekannt		1
13.10.1947	unbekannt	unbekannt		1
03.06.1937	Prof. Dr. W. Köhler	K. Koffka	Handschriftlicher Brief von Köhler an Koffka. Dank für ?	1
01.06.1937	K. Koffka	Dr. Metzger	Dank für die Übersendung Metzgers Buches und die Auskunft über die Literaturhistoriker. Liste über Arbeiten zur Elektrophysiologie des Hörnervs von Dr. Wallach zusammengestellt und beigelegt. Rechtfertigung der Arbeit Duncker.	1
25.11.1937	K. Koffka	Dr. Metzger	Kritik und Vorwurf an Metzger, sich an den Verlag anstatt an die Vertreterin Fr. v. Restorff gewendet zu haben.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

23.11.1935	Prof. Dr. Bachér	Herr Rieffert	Mitteilung der Unberechtigtkeit des Verbots an Dr. Döring Eignungsprüfungen für einzustellende Lehrlinge durchzuführen. Dieses Verbot würde Riefferts Befugnisse als kommissarischer Direktor des Psychologischen Instituts weit überschreiten.	1
1920 - 1922	unbekannt	unbekannt	Briefwechsel (hauptsächlich zwischen Correns und Köhler) und Protokolle über die Anthropoidenstation auf Teneriffa. Zudem Jahresberichte von Professor Correns über die Albert-Samson-Stiftung. Jahresbericht von 1921 über die gezwungene Aufhebung der Station aufgrund fehlender finanzieller Mittel. Verhandlungen über den Verkauf des Filmnegativs "Teneriffa-Affen", welchen die Universum-Film-A.G. für 40 Mark pro laufenden Meter erwerben wollte. Doch aufgrund der Unzufriedenheit Köhlers mit dem unangebrachten Verhalten der UFA und da der Verkauf nur etwa 2400 Mark einbringen würde (was die Anthropoiden-Station nicht retten könnte, doch höchstwahrscheinlich zum Missbrauch des Filmmaterials führen würde), entschied sich das Kuratorium der Station einstimmig gegen den Verkauf. Die Verhandlungen wurden eingestellt. Jahresbericht von 1922 über das Sterben dreier	1

			<p>Schimpansen, die bereits in den Zoologischen Garten Berlin umgesiedelt wurden. Zudem ist im ersten Jahrgang der "Psychologischen Forschung" Köhlers fünfte Mitteilung "Zur Psychologie des Schimpansen" erschienen. Protokolle über die Mitglieder-Neuwahlen des Kuratoriums (Heider, Kükenthal & Stumpf). Der Geheimrat Heck bat um die Ausleihung des Anthropoiden-Films für zwei Vorträge "Über Menschenaffen" in der Wiener Urania. Dies wurde ihm von Professor Correns gewährleistet. Anschließend bat auch der Tierart Tuchner darum, den Anthropoiden-Film auszuleihen, was ihm jedoch aufgrund der starken Abnutzung des Filmmaterials nicht gewährleistet werden konnte.</p>	
23.08.1920	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat (Stumpf?)	<p>Köhler berichtet über Verhandlungen mit einem Schiff, das vor der Heimreise nach Deutschland zuvor noch Anfang Oktober Teneriffa anlaufen würde, und gute Preisbedingungen bietet. Da dies sehr spät ist, hält Köhler sich diese Option zwar offen und will alle Vorbereitungen treffen, sucht jedoch noch nach einer früheren Möglichkeit für den Heimtransport der Anthropoiden. Zudem möchte er den spanischen Wärter noch bis zum 1. Dezember auf Teneriffa behalten und ersucht</p>	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			daher seine Bezahlung bis zu diesem Datum.	
28.08.1920	unbekannt	Geheimrat Stumpf	Frage, was mit den 30 Exemplaren Köhlers Buches "Die physischen Gestalten in Ruhe und im stationären Zustand", die der Verlag Friedrich Vieweg & Sohn der Akademie zugesandt hat, geschehen soll.	1
30.08.1920	Waldeyer-Hartz	Professor Tilmann	Zahlungsanweisung dem Verlag 1500 Mark zukommen zu lassen. Es müssen jedoch 3 Unterschriften vorhanden sein, weshalb Stumpf hofft, dass Tilmann ein Mitglied des Kuratoriums erreichen wird. Andernfalls solle Tilmann dem Verlag schreiben, dass er sich bis Ende Oktober gedulden solle, bis er selbst zurück sein wird und die dritte Unterschrift nachgeholt werden kann. Im Anschluss bittet Stumpf Correns nach seiner Unterschrift und diese an die Universität zu senden.	1
03.09.1920	Stumpf	Correns	Bitte um Unterzeichnung und Übersendung an die Universitätskasse	1
02.09.1920	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat (Stumpf?)	Köhler berichtet über die Vereinbarung mit dem Schiff der Woermann-Linie, dass Anfang Oktober die Tiere abholen und nach Deutschland bringen werde, sofern sie nicht schon früher verschifft werden können. Zudem schreibt er von der Bezahlung des spanischen	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			<p>Wärter, die unbedingt sichergestellt werden muss, da die Station sehr von ihm abhängig sei und er nicht zuletzt für die Verladung der Tiere dringend gebraucht wird. Zudem soll Trackel dem Spanier eine gewisse Anzahl an Dingen der Station bereits jetzt in Aussicht stellen und bei Abtransport der Tiere überlassen. Außerdem bittet Köhler um eine artgerechte Haltung der Affen in Berlin und weist darauf hin, dass dafür unbedingt noch große Freilaufgehege gebaut werden müssen.</p>	
04.09.1920	Prof. Dr. v. Waldeyer-Hartz	Prof. Dr. Tilmann	<p>Waldeyer berichtet von seinem schlimmen gesundheitlichen Zustand, bittet um die Entbindung vom Amt des Vorsitzenden des Stiftungskuratoriums und erteilt letzte Anweisungen: Köhler sollen in seinem ersten Jahr als Leiter der Teneriffa-Station 20.000 Mark aus den Stiftungsmitteln gezahlt werden sowie alle Unkosten, die für ihn bei der Auflösung der Station auftreten, erstattet werden. Die Anthropoiden sollen in den Berliner Zoologischen Garten umgesiedelt werden und der spanische Wärter, der sein Gehalt bis zum 01.12.1920 erhält, bekommt bei der Auflösung verschiedene Ausrüstungsgegenstände geschenkt, dafür dass es bei der Verladung der Tiere hilft. Alles Notwendige bis zur</p>	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			<p>Unterbringung der Tiere im Berliner Zoo soll aus den Stiftungsmittel gezahlt werden, und daraufhin soll die Stiftung kein Geld mehr ausgeben, bis sich der Kapitalsbestand durch Einbehaltung der Zinsen wieder erholt habe. Anschließend verabschiedet sich Waldeyer für immer.</p>	
08.09.1920	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	<p>Köhler dankt für die Mitteilung der Ankunft seiner Bücher von Verlag Vieweg und dafür, dass ihm 20 der 30 Exemplare zugesandt werden sollen. Außerdem bittet er um eine möglichst baldige Gehaltszustellung, da er mit seiner Familie umziehen möchte.</p>	1
27.09.1920	Prof. Dr. Heck	Wolfgang Köhler	<p>Heck macht sich große Sorgen um die Anthropoiden, die schon längst in Hamburg angekommen sein sollten, doch noch nicht einmal in Teneriffa verladen wurden. Es bestünde nun bei Überfahrt bei geringeren Temperaturen die Gefahr, dass die Tiere sich bei der Überfahrt erkälten werden und geschwächt im Berliner zoologischen Institut ankommen werden, wo sowieso geringere Temperaturen als in ihrer gewohnten warmen Heimat herrschen. Heck berichtet zudem alle Vorbereitungen getroffen zu haben und dass auch ein Freigehege bereits fertig gebaut wurde. Doch würden die Tiere dieses wohl kaum nutzen können, sollten sie krank und geschwächt von</p>	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			der späten Überfahrt in Berlin ankommen. Er schlägt deshalb vor, ob es nicht sinnvoller wäre die Tiere erst im nächsten Jahr zu überführen.	
01.10.1920	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Heck	Köhler bestätigt Heck, dass er sich ebenfalls Sorgen um das Verschiffungs-Problem mache, versucht jedoch Heck zu beruhigen es würde schon alles funktionieren.	1
03.10.1920	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat (Heck?)	Köhler erklärt sich für die Verschiebung der Arbeiten am Freikäfigsystem auf nächstes Frühjahr einverstanden, doch sei nicht er sondern nur Herr Waldeyer für die getroffenen Vereinbarungen zuständig. Eine Aufschiebung des Affen-Transports sei jedoch nicht möglich.	1
01.10.1920	Prof. Dr. Heck	Wolfgang Köhler	Heck schlägt vor, die Affen auf Teneriffa zu verkaufen und nicht unter hohem Risiko nach Deutschland zu überführen. Köhler soll seine Entscheidung schnell mitteilen, da unter diesen Umständen die Arbeiten am Affenhaus sofort eingestellt werden könnten.	1
06.09.1920	Prof. Waldeyer-Hartz	Prof. Dr. Tilmann	Waldeyer berichtet vom Kauf der 30 Exemplare des Buches Köhlers zum Preis von 1500 Mark und erfragt, wie viele Exemplare Köhler zur freien Verfügung gestellt werden sollen.	1
01.10.1920	Prof. Dr. Heck	unbekannt		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

03.10.1920	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer-Hartz	Köhler erklärt Waldeyer seinen Standpunkt und versucht sich vor Heck zu verteidigen, da er nichts für die Verzögerung des Anthropoiden-Transports kann. Er wirft Heck zudem vor, dass dieser nur keine Kosten für kranke und vielleicht bald sterbende Tiere tragen will, und die Tiere deshalb gar nicht erst nach Deutschland bringen, sondern gleich auf Teneriffa verkaufen wolle.	1
05.10.1920	Prof Dr. Waldeyer-Hartz	Prof Dr. Heck	Waldeyer erklärt Keck, dass die 6 Schimpansen nicht auf Teneriffa bleiben können und bei der nächsten Gelegenheit nach Berlin transportiert werden müssen. Sollte ein Tier bis zum 1. April 1921 versterben, so werde die Samson-Stiftung den entsprechenden Anteil der Kosten an den Zoologischen Garten zurückzahlen.	1
05.10.1920	Prof Dr. Waldeyer-Hartz	Prof. Dr. Tilmann	Waldeyer übersendet 3 Briefe an das Rekuratorium der Albert-Samson-Stiftung betreffend die Anthropoiden-Station. Er erklärt zudem das Problem des Tier-Transportes und macht deutlich, dass die Affen nicht auf Teneriffa bleiben können. Entweder sie müssen auf Teneriffa an einen Händler verkauft werden, oder sie werden mit dem nächsten Schiff nach Deutschland transportiert und im Berliner Zoologischen Garten untergebracht. Waldeyer berichtet auch von seinem schlechten gesundheitlichen Zustand und dass er deshalb	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			außer Stande sei, selbst zu einer Stiftungs-Sitzung zu erscheinen.	
05.10.1920	Prof Dr. Waldeyer-Hartz	Prof. Dr. Stumpf & Prof. Dr. Tilmann	Waldeyer erteilt den Auftrag, Köhlers Gehalt in Höhe von 5000 Mark mitsamt der fehlenden dritten Unterschrift an die Frankfurter Bank zu senden.	1
07.10.1920	Carl Stumpf	unbekannt	Stumpf wird den Wünschen Waldeyers so schnell wie möglich nachkommen.	1
16.10.1920	Roethe	Kuratorium der Samson-Stiftung	Annahme der Stiftungsrechnung durch die Oberrechnungskammer.	1
21.10.1920	Roethe	unbekannt	Aufgrund des schlechten Gesundheitsstandes Waldeyers soll fortan nach der Entscheidung Stumpfs beschlossen werden, soweit die Akademie zu beschließen hat.	1
unbekannt	Preußische Akademie der Wissenschaften	Prof. Dr. Correns	Zirkular. Mittel der Samson-Stiftung können nicht für den gemeinsamen Zweck beansprucht werden.	1
27.10.1920	Prof. Dr. Heck	Preußische Akademie der Wissenschaften	Bericht über die Ankunft der Schimpansen. Aufgrund der späten Überführung kamen diese zwar erkältet an, sind jedoch gut und publikumsfern untergebracht worden, sodass sie sich auskurieren können.	1
21.10.1920	unbekannt	unbekannt	Postkarte an den Herr Geheimrat über das Eintreffen der Anthropoiden im Berliner Zoologischen Institut.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

29.10.1920	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer-Hartz	Sieht Aufgabe der Vollendung nahe. Bittet um die Zusendung einiger Exemplare seines Buches an sich selbst und Geheimrat Professor Dr. Riehl. (?)	1
24.11.1920	Vorsitzender der Kuratoriums der Albert-Samson- Stiftung (Correns)	Universitätskasse Berlin	Universitätskasse Berlin wird angewiesen Köhler 3508,09 Mark aus den Mitteln der Stiftung zu zahlen.	1
Okt 20	Prof. Dr. Correns	Planck, Stumpf, Roethe	Zirkular betreffend die Teneriffa-Station	1
11.12.1920	Dr. Graf Arco	Prof. Dr. Correns	Graf Arco fragt an, ob und unter welchen Bedingungen der Film der Anthropoiden- Station für einen Vortrag ausgeliehen werden könnte.	1
01.12.1920	Prof. Dr. Correns	Dr. Graf Arco	Absage an Arco, da der Film schon für einige Vorführungen reserviert sei und möglichst geschont werden solle. Correns vertröstet Arco auf ein anderes Mal.	1
14.12.1920	Prof. H. Ziemann	Herr Geheimrat (Correns)	Ziemann bittet den Vorsitzenden der Albert- Samson-Stiftung um die Erlaubnis, bei den Schimpansen des zoologischen Gartens physiologische Beobachtungen machen zu dürfen. Heck und Köhler seien damit einverstanden.	1
15.12.1920	Prof. Dr. W. Liepmann	Prof. Dr. Correns	Liepmann bittet Correns um die Erlaubnis, Menstruationsuntersuchungen an einem Schimpansenweibchen durchzuführen.	1
15.12.1920	unbekannt	Herr Geheimrat	?	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

17.12.1920	Prof. Dr. Correns	Prof. Dr. Heck	Correns stellt sich als Nachfolger von Waldeyer-Harzt vor und bittet um eine Eintrittserlaubnis in den zoologischen Garten und zu den Affen für Planck, Orth, Rubner, Penk und sich selbst. Zudem bittet er darum, sofort das zoologische Institut zu informieren, sollte eines der Tiere eingehen.	1
31.01.1923	Wolfgang Köhler	Preußische Akademie der Wissenschaften	Köhler rät davon ab den Film nach Bonn zu entleihen, da er befürchtet, dass bei Laien Missverständnisse auftreten könnten, da Erismann, der den Vortrag halten wird, bisher keine eigenen Erfahrungen in Tierpsychologischen Fragen hat.	1
01.02.1923	Prof. Rubner	unbekannt	Auszug aus dem Protokoll der physikalisch-mathematischen Klasse. Die Ausleihung des Teneriffafilms nach Bonn wird abgelehnt.	1
07.02.1923	Prof. Heinz Kopfermann	Preußische Akademie der Wissenschaften	Nachfrage, ob der Film nach Bonn entliehen werden wird, da bisher keine Antwort auf die Anfrage von Mitte Januar kam.	1
15.02.1923	Vorsitzender Sekretär Roethe	Preußische Akademie der Wissenschaften	Aufgrund eines Briefraubes ist die Eingabe der Anthropologischen Gesellschaft für Volksbildung vom 12. Januar 1923 sehr verspätet eingegangen, kann nun jedoch erteilt werden: Aufgrund der potentiell aufkommenden Missverständnisse durch einen Vortrag von Laien wird der Anthropoiden-Film nicht nach Bonn entliehen.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

09.05.1919	Wolfgang Köhler	Prof. C. Stumpf	Köhler berichtet über seine Arbeiten, legt seine finanziellen Probleme dar und begründet, wieso es sinnvoll sei, dass er noch länger auf Teneriffa bleibe, da er die Affen und ihre Bedürfnisse am besten kennt und er die Untersuchungen, die noch mindestens bis Herbst andauern werden, noch abschließen will. Sollte der Vertrag für die Station um zwei Jahre bis 1922 verlängert werden, so empfiehlt er, dies ebenfalls durch ihn selbst erledigen zu lassen. Köhler bittet außerdem darum, den Inhalt des Briefes auch Waldeyer bekannt zu geben.	1
23.05.1919	Wolfgang Köhler	Geheimrat (Waldeyer)	Köhler berichtet über und rechtfertigt seine hohen Ausgaben. Zudem berichtet er über die Vorteile des vergangenen Umzugs der Anthropoiden-Station.	1
13.01.1921	Prof. Dr. Correns	unbekannt	Sitzung des Kuratoriums der Albert-Samson-Stiftung (anwesend: Planck, Rubner, Stumpf, Correns). Beschlüsse: Der Vorsitzende soll von nun an allein ohne Schwetasch arbeiten, Köhler bekommt die Schreibmaschine der Anthropoiden-Station geliehen, zudem werden diesem die Bücher der Station leihweise überlassen, ebenso das Hausgerät. Außerdem soll Köhler selbst entscheiden, ob er auf den Vorschlag von Dr. Grandewitz eingehen möchte oder nicht.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

13.05.1921	unbekannt	unbekannt	<p>Protokoll der Sitzung des Kuratoriums der Albert-Samson-Stiftung am 12.05.1921 (anwesend: Planck, Rubner, Stumpf, (Correns?)).</p> <p>Beschlüsse: Köhler bekommt noch einmal seinen Vierteljahres-Warte-Gehalt in Höhe von 5000 Mark, soll jedoch darüber unterrichtet werden, dass die Stiftung weiterhin nicht dazu in der Lage sei, Mittel dafür bereit zu stellen. Zudem soll Köhler sich wegen dem Verkauf des Anthropoiden-Films mit der Urania oder mit dem Zentralinstitut für Erziehung und Unterricht in Verbindung setzen. Außerdem sei das zu viel nach Teneriffa gesandte Geld wieder zurück gekommen. Als Ersatz im Kuratorium für Waldeyer soll Fick vorgeschlagen werden. Der Vorsitzende soll sich außerdem bei Virchow über die Fertigstellung der von Waldeyer-Hartz hinterlassenen Arbeit erkundigen.</p>	1
11.11.1916	Wolfgang Köhler	unbekannt	<p>Köhler berichtet über zwei Orangs, die Mitte Juni auf Gran Canaria ankamen und anschließend nach Teneriffa gebracht werden konnten. Das Weibchen erholte sich gut, das Männchen wurde jedoch zunehmend kränker und starb schließlich am 11. September. Im Herzbeutel fand ein deutscher Schiffsarzt eine 25 cm lange Filarie. Das Gehirn nahm Köhler im Anschluss selbst heraus. Außerdem zählt</p>	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Köhler die vergangenen drei Zusendungen auf und bittet des weiteren darum, ihm die aufgezählte Literatur zu beschaffen. Zudem berichtet Köhler von seinen Finanzproblemen und dass sowohl er als auch die Station mehr Geld brauchen.	
11.09.1916	unbekannt	Herr Geheimrat	Aus dem Englischen wörtlich übersetzte Karte von Wolfgang Köhler aus Teneriffa, in welcher er von seinen Werken berichtet.	1
05.12.1915	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	Köhler entschuldigt sich für die Verspätung des Berichts und legt dar, wie schwierig die Intelligenzuntersuchung sei. Er schreibt, dass die Rechnung von Zimmermann längst erledigt sein müsste. Er berichtet außerdem, dass er in Zukunft alle Rechnungen von Teneriffa aus bezahlen werde und dem Geheimrat deshalb keine Rechnungen mehr zusenden wird. Die Rechnung von Baer aus Frankfurt a.M. habe er ebenfalls schon bezahlt. Sollte jedoch der Geheimrat diese Rechnung auch schon überwiesen haben, so wird der doppelt überwiesene Betrag der Stiftung gutgeschrieben werden. Zudem schreibt er über die zwei Inventare, eines der Bücher & Druckschriften der Station, ein zweites der Apparate. Köhler bedankt sich außerdem für die Korrektur der "Optischen Untersuchungen" und für die Zusendung der Sonderabdrucke. Sollte hiervon	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			<p>noch einer übrig sein, bittet er diesen Herrn Pfungst zukommen zu lassen. Die für ihn selbst bestimmten zweimal 7 Exemplare seien jedoch noch nicht angekommen. Außerdem bittet er um die Zusendung eines Werkes von König. Köhler bedankt sich zudem für die Bewilligung des erhöhten Gehalts.</p>	
12.03.1915	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	<p>4 Bemerkungen zum "schrecklichen" Manuskript der "Optischen Untersuchungen" und 2 Bemerkungen zum Finanzbericht. Köhler bedankt sich zudem für die Geldzusendung durch Prof. Polimanti und hofft, dass im April oder Mai ein Schiff der holländischen Linie durch den Suezkanal fährt und die Tiere auf Teneriffa (oder mit einem Zwischenstopp in Lissabon) abgeben kann. Zudem erklärt er eine demnächst einkommende Rechnung "nach Valenzia" für Materialien zum Zwecke von Untersuchungen von der Firma Zimmermann, die, wenn er sie von Teneriffa aus bezahlen würde, aufgrund des Umrechnungskurses doppelt so viel Verlust bringen würde, wie wenn sie von Deutschland aus bezahlt werde. Außerdem berichtet Köhler von bereits (fast) abgeschlossenen Arbeiten.</p>	1
23.07.1914	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	<p>Köhler schreibt, dass er endlich den Bericht abschicken könnte, der sich leider etwas verzögert hatte, und insgesamt recht</p>	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			allgemein gehalten sei. Er bedankt sich zudem für die zugesandte Literatur und berichtet über ein Elektrizitätswerk, das in Zukunft die Station mit Strom versorgen könnte. Außerdem berichtet er von einem neuen Affen für seine Untersuchungen.	
07.12.1914	Prof. Ahlers	Herr Geheimrat	Bietet an, Köhler auszuhelfen, sollten dessen Geldsendungen mal nicht ganz pünktlich ankommen, sodass die telegraphischen Sendungen, die immer größere Kosten verursachen, vermieden werden können. Ahlers bietet auch sonst seine Hilfe an und kündigt einen Besuch in Berlin gegen Ende Oktober an.	1
06.06.1914	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	Köhler bedankt sich für die Überweisung von 7000 Mark und erklärt seinen Gehalt in den jeweiligen Quartalen. Er berichtet zudem über eine Besprechung mit Dr. ?Sievert?, dass dieser auch zukünftig in Krankheitsfällen sein Möglichstes für die Station tun werde. Außerdem freue sich Köhler sehr auf die baldige Ankunft neuer Tiere, da er sich mit diesen besonders für die Intelligenzprüfung Fortschritte erhofft. Sollten Die Orangs jedoch ohne zuverlässigen Begleiter in Lissabon ankommen, würde Köhler selbst dorthin fahren und die Tiere bis nach Teneriffa begleiten.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

16.01.1914	Prof. Dr. Max Rothmann	Herr Geheimrat		1
18.01.1914	Eugen Teuber	Herr Geheimrat	Einsendung & Erklärung der Schlussrechnung von November & Dezember 1913 und dem halben Januar 1914. Zudem Bericht über die 3 Wochen Einführung Köhlers in die Stationsarbeit, sodass dieser im Stande ist, die Station zu übernehmen. Am 15. Januar wurde die Leitung an Köhler übergeben und Teuber verließ die Station. Er bedankt sich für die Zeit und wird bald nach seinem Urlaub seine Erlebnisse einsenden. Anhang: Schlussrechnung, Verzeichnis der Bücher der Anthropoiden-Station, Zeichnung & Grundriss des Stationshauses	1
24.01.1914	Prof. Dr. Max Rothmann	Herr Geheimrat		1
27.01.1914	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer-Hartz (dieser an Rothmann)	Köhler dankt für die 3950 Mark und legt Rechenschaft ab über die Verwendung des Geldes, welches ihm vor der Reise überwiesen wurde (1600 Mark).	1
04.02.1914	Wolfgang Köhler	unbekannt	Köhler berichtet über die schnellen Fortschritte in der Intelligenzforschung und darüber, dass er mehr Tiere anschaffen will. Außerdem habe Aklus ihm ausgeholfen bis nun letztendlich die Banküberweisung eingetroffen ist. Die Jahreszahlung an das Krankenhaus habe Köhler ebenfalls bereits erledigt. Zudem berichtet er, dass sie alle gut mit den Tieren	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			zurechtkommen und seine Forschung gut voran geht.	
14.11.1907	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet verzweifelt von seinem Problem, dass er gerne eine physikalische Doktorarbeit schreiben würde, Stumpf ihn für dieses Thema jedoch zu Rubens geschickt hat und auch dieser ihn nicht betreuen würde, da zu wenig Platz am Institut sei. Mit einer psychologischen Doktorarbeit bei Stumpf sieht Köhler seine späteren Chancen auf ein Weiterkommen jedoch noch geringer und fragt Geitel deshalb um Rat, ob er nicht Berlin verlassen und in Wien seine Doktorarbeit schreiben solle.	1
20.11.1907 +21.11.1907	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet, dass er nun doch bei Stumpf seine psychoakustische Doktorarbeit schreiben werde und bereits in einer Woche mit den Versuchen beginnen wird. Er beschreibt zudem genau einen Versuchsaufbau und hierzu auch seine Bedenken, formuliert als Fragen an Geitel. Zu diesen schreibt er am nächsten Tag auch gleich noch die Antworten Rubens, der Köhlers Bedenken nicht teilt. Stumpf sei jedoch mit Köhlers Versuchen nicht zufrieden, da diese nur physikalisch, nicht aber psychologisch gut und korrekt seien. Köhler wird sich jedoch am Sonnabend mit Stumpf treffen und sich dessen Bedenken genau notieren.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Erneut wird Köhler nach Abschluss des Versuches schreiben und über dessen Verlauf berichten.	
26.11.1908	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet von seinen Versuchen und den Fortschritten mit seiner Doktorarbeit bei Stumpf.	1
23.03.1909 + 24.03.1909	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet glücklich von seinen Erfolgen: Er hat nun ein Stipendium in Höhe von 750 Mark erhalten und viele Entdeckungen bei seinen Versuchen gemacht, die er sehr detailliert beschreibt.	1
24.04.1909	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler erzählt von einem Trommelfellversuch, den er durchgeführt hat und dabei so überraschende Ergebnisse erhielt, dass er meinte, nun als Wissenschaftler an Zauberei glauben zu müssen.	1
08.05.1909	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet, dass er nach wie vor Trommelfellversuche durchführt, ihm doch gewisse Vorrichtungen fehlen, um alle noch offenen Fragen zu lösen. Mit den Vokalen sei er noch nicht so weit, doch hat er auch hier schon einige Versuche durchgeführt. Außerdem wurde ihm Ostwalds Aufsatz "Aufnahmen" zugeschickt, der ihm sehr hilfreich ist.	1
16.02.1910	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler schreibt von dem bevorstehenden Besuch dreier Herren bei Geitel aufgrund einer Einladung von Köhler selbst und entschuldigt sich	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			dafür. Außerdem berichtet er von Planck`s amerikanischen Vorträgen und bietet an, diese, sollte Geitel sie verstehen, in Berlin für Geitel zu besorgen und ihm zuzuschicken.	
12.12.1910	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler schildert ein angebliches, an ihn herangetragenes Phänomen, dass man im Heißluftballon oft keine passenden Reize hat, um sich über die Fahrtrichtung zu orientieren. Köhler versuchte dieses Phänomen wegzu erklären, erkundigt sich nun jedoch mit einer passenden Zeichnung bei Geitel, ob seine Erklärung auch physikalisch richtig sei.	1
29.06.19??	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler hofft, dass Geitel noch nicht in den Ferien ist, da er zwei wichtige Fragen zu einem Versuch im Bereich der Tonempfindungen hat, bei deren Lösung er Geitels Meinung benötigt.	1
16.07.1913	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet glücklich von der Geburt seines "Töchterchens" und entschuldigt dadurch, dass er so lange nicht geschrieben hatte. Er schreibt zudem, dass er Mitte August gern nach Wien kommen und ihn besuchen würde und fragt an, ob er dann bei Geitel auch Versuche machen dürfe, da er glaubt, durch dessen Beratung auch sehr viel schneller voran zu kommen. Zudem suche er nach einem passenden Telefon, welches er ihm auch mitbringen wolle. Er dankt	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			außerdem für die Zusendung einer Arbeit und ihm diese im August wieder mitbringen.	
04.08.1913	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler dankt für Geitels Schreiben und bedauert sehr, dass er ihn während dessen Berlinaufenthaltes nicht getroffen hat. Er schreibt jedoch, wohl endlich ein passendes Telefon für seine Versuche gefunden zu haben und wird dieses mitbringen, wenn er am Sonnabend oder Sonntag wie er schreibt, zu Geitel kommt.	1
15.07.1914	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet von seiner ersten Zeit auf Teneriffa und dass er noch nicht viele Ausflüge machen konnte, da er fast alle Zeit mit den Tieren verbringen muss. Ein Engländer hätte ihnen zudem vorgeworfen, die Tiere seien nur ein Vorwand um Spionage treiben zu können, wo z. B. ein Zeppelin landen könnte. Er schreibt außerdem von einem Schimpansen, den er Anfang März von einem Schiff aus Kamerun gekauft hatte und der leider an einer Infektionskrankheit erkrankte und trotz aller Anstrengungen einging. Dann beschreibt er sehr detailliert mit Skizzen seine bisherigen Versuche, die ausschließlich der Intelligenzforschung dienten.	1
16.03.1915	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler beglückwünscht Geitel zum Festtag. Außerdem ist er glücklich während dem Krieg	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			auf Teneriffa zu sein und dort ungestört seine Arbeit fortsetzen zu können. Er berichtet von seinen Forschungsfortschritten, optischen Untersuchungen und der Arbeit mit den Tieren.	
13.04.1915	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Postkarte auf der Köhler berichtet, alle Versuche glücklich abgeschlossen zu haben und darüber einen kurzen Bericht für die Festschrift beisteuern können wird, welcher jedoch leider erst einige Tage nach dem 1. Mai ankommen wird.	1
27.06.1915	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler dankt Geitel für seine Studienberatung vor zehn Jahren, als Köhler gerade die Schule abgeschlossen hatte, und ist froh, Geitels Rat befolgt zu haben. Zudem macht er vier Anmerkungen zu seiner kleinen Arbeit für die Festschrift. Die Arbeit mit den Tieren würde außerdem gut vorangehen.	1
10.12.1915	Wolfgang Köhler	Prof. H. Geitel	Köhler berichtet von seinen erfolglosen Trommelfelltelefon-Versuchen und legt hiermit seine Probleme und Schwierigkeiten dar. Des Weiteren erzählt er von seinem neuen Sohn. Die Schrift über die Tiere "optische Untersuchungen" habe wohl bereits Prof. Waldeyer Prof. Geitel zukommen lassen.	1
19.04.1950	Prof. Dr. Dr. h. c. Friedrich Meinecke, Prof.	Wolfgang Köhler	Einladung zu Gastvorlesungen an die Freie Universität Berlin und Bitte um Mitteilung der Themen und des Termins.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

	Dr. Edwin Redslob		Unterkunft und Reisekosten werden von der Universität übernommen. (Anmerkung: Rechtliche Bemühungen bzgl. der Berufung Köhlers an die Uni Berlin Mitte der 50er Jahre. Erfolg: 1960)	
25.06.1956	Dr. K. S. Sodhi	Prof. Dr. B. v. Lindheim	Sodhi empfiehlt es sehr, Köhler als Emeritus Angehörigen des Lehrkörpers der Freien Universität Berlin zu berufen. Er beschreibt Köhlers Leben und Erfolge und meint, dass dieser eine große Bereicherung für die Universität sein würde. Zudem rückt er die menschliche Verpflichtung der Wiedergutmachung in den Vordergrund.	1
20.07.1956	Prof. Dr. B. v. Lindheim	Dr. K. S. Sodhi	Lindheim berichtet, dass die amerikanische Staatsbürgerschaft Köhlers kein Hindernis dafür sei, ihn an die Freie Universität Berlin zu berufen, da es gesetzliche Ausnahmefälle gibt. Zudem soll Köhler eine Daueraufenthaltserlaubnis erhalten, eine Zwischenbescheinigung bis zur Berufung.	1
25.07.1956	Dr. K. S. Sodhi	Prof. Dr. B. v. Lindheim	Sodhi nennt noch einen Grund, Köhler einzustellen, der für die Universität sehr bedeutend ist, da Köhler einer der Gründer der Berliner Gestaltpsychologischen Schule ist und mit Wertheimer und Lewin die psychologische Forschung ungemein weiterentwickelt hat. Köhler sei zweifellos der von allen lebenden deutschen	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Psychologen der im Ausland am meisten bekannte und anerkannte Forscher, weshalb er ein großer Gewinn für die Universität sein würde.	
26.07.1956	Dr. K. S. Sodhi	Prof. Dr. B. v. Lindheim	Sodhi berichtet, dass Köhlers amerikanische Staatsbürgerschaft laut Sr. Magnifizenz doch ein ernstes Hindernis der Berufung sei. Er hoffe jedoch, dass die Berufung trotzdem wie bei Geheimrat Rabel gelingen wird.	1
25.07.1956	Paulsen, Rektor der Freien Universität Berlin	Dr. K. S. Sodhi	Paulsen berichtet, dass Köhler aufgrund seiner amerikanischen Staatsbürgerschaft nicht berufen werden könne. Zudem würden bei Köhler generell die gesetzlichen Voraussetzungen fehlen, da Köhler am 08.05.1945 nicht mehr aktiv im deutschen Dienst gestanden sei. Da Köhler auch schon über 65 Jahre alt ist, ist auch eine Berufung als planmäßiger Professor ausgeschlossen.	1
15.11.1956	Prof. Dr. Wilhelm Weischedel	Prof. Dr. Uwo Hölscher	Weischedel berichtet, dass es aufgrund des Schreibens von Sr. Magnifizenz keine Möglichkeit mehr gibt, Köhler zu Emeritieren. Die Frage müsse also dem Akademischen Senat vorgetragen und dort erneut diskutiert werden. Sollte auch dies nicht funktionieren, so könne man Köhler noch auf eine Honorarprofessur berufen. Weischedel erklärt zudem, dass Köhler scheinbar Anfragen von Westdeutschen Universitäten erhalten habe,	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			weshalb man erst recht versuchen sollte, Köhler an die FU Berlin zu berufen.	
13.12.1956	Wolfgang Köhler	Herr Dekan der FU Berlin	"Bewerbung" Köhlers mit Curriculum Vitae, einer Liste seiner Veröffentlichungen (nicht vorhanden!!) und seines ausgefüllten Personalbogens. Köhler freut sich sehr auf seine Gastvorlesungen im Sommersemester 1957, wird jedoch aufgrund von Verpflichtungen in Amerika nicht vor Mitte Juni in Berlin eintreffen können.	1
21.12.1956	Prof. Dr. Uwo Hölscher	Prof. Dr. Andreas Paulsen	Bitte auf einstimmigen Beschluss der Philosophischen Fakultät, dem Herrn Senator für Volksbildung die Ernennung von Prof. Dr. Wolfgang Köhler zum Honorarprofessor für Psychologie in der Philosophischen Fakultät der FU Berlin mit Wirkung vom 01.04.1957 vorzuschlagen.	1
05.01.1957	Prof. Dr. Andreas Paulsen	Prof. Dr. Uvo Hölscher	Paulsen gibt bestimmte Punkte zu bedenken, bevor er den Antrag zur Berufung zum Honorarprofessor dem Akademischen Senat vorlegen möchte. Er bittet den Antrag auf Ernennung Köhlers zum Honorarprofessor noch einmal zu überprüfen.	1
26.03.1957	Prof. Dr. Uvo Hölscher	Prof. Dr. Andreas Paulsen	Hölscher berichtet, dass Köhler bereits auf die Einladung zu Gastvorlesungen im Sommersemester zugesagt hat und Anspruch auf Pension beim Bund hat, sobald er seine	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Tätigkeit an der FU Berlin aufnimmt. Die Fortführung der Lehrtätigkeit Köhlers sei damit gesichert, da dieser sich in Berlin niederlassen will. Hölscher bittet deshalb den Antrag dem Senat vorzulegen.	
13.10.1957	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Uvo Hölscher	Köhler berichtet, dass auch seine Rechtsanwältin Frau Dr. Edith Henning in Berlin überzeugt davon ist, dass es angebracht sei, wenn Westdeutschland ihm und anderen 1932 ausgewanderten Professoren Emeritenbezüge zahle.	1
12.11.1957	Prof. Dr. Uvo Hölscher	Wolfgang Köhler	Hölscher berichtet, dass die Frage um Köhlers Pensionierung noch nicht abgeschlossen sei, da die Philosophische Fakultät der FU Berlin wünscht, Köhler als Emeritus in ihr Collegium einzuschließen. Diese Bestrebung scheiterte zwar, doch wurde Köhler bereits zum Honorarprofessor ernannt. Jedoch wolle man nicht, dass Köhler seine wichtigen Arbeiten und Verbindungen in den Vereinigten Staaten aufgibt, weshalb Köhler zwar regelmäßig in Deutschland lehren solle, jedoch auch seine Arbeit in Amerika fortsetzen solle.	1
18.11.1957	Rechtsanwälte Dr. Edith Henning & Dr. Rudolf Hopp	Prof. Dr. Uvo Hölscher	Die Anwälte berichten, dass nun alle Hindernisse betreffend Köhler beseitigt sind und der Plan der Reemeritierung Köhlers wieder aufgegriffen werden soll.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

18.11.1957	Rechtsanwälte Dr. Edith Henning & Dr. Rudolf Hopp	Prof. Dr. Uvo Hölscher	Dank für die Zusendung des Entwurfs eines vom Dekanat der Philosophischen Fakultät an Herrn Prof. Köhler zu richtenden Schreibens + Verbesserungsvorschläge.	1
22.01.1958	Dekan Prof. Dr. Uvo Hölscher	Prof. Dr. Gerhard Schenck	Hölscher berichtet von der fehlgeschlagenen Berufung Köhlers zum Emeritus der Fakultät. Statt der Emeritierung ist Köhler daraufhin zum Honorarprofessor ernannt worden. Er fügt die hinderlichen gesetzlichen Bestimmungen bei, welche durch die Neufassung des Bundesbeamtengesetzes und des Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse nun beseitigt sind. Da Köhler von der bis zum 08.05.1945 für die Auszahlung seiner Bezüge zuständig gewesenen Kasse (Friedrich-Wilhelms-Universität) die Zahlung nicht mehr erhalten konnte, hat die Fakultät beschlossen, Köhler in den Status eines Emeritus der Philosophischen Fakultät der FU Berlin zu beantragen. Da Köhler die Absicht hat seine Vorlesungen an der FU Berlin jährlich fortzusetzen und die Universität von seinen Verbindungen nach Amerika profitieren wird, wurde beschlossen, Köhler wieder in den akademischen Kreis der Universität aufzunehmen.	1
13.06.1960	Prorektor der Freien Universität Berlin	unbekannt	Vorlage für die Senatssitzung. Zuerkennung der Rechtsstellung eines entpflichteten Hochschullehrers.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Beschlussentwurf: Dem ordentlichen Professor a. D. Dr. Wolfgang Köhler wird mit Wirkung vom 01.04.1960 die Rechtsstellung eines an der Freien Universität Berlin entpflichteten Hochschullehrers zuerkannt.	
28.03.1950	Wolfgang Köhler	Dr. E. Redslob	Dankt für Brief und kündigt seinen Besuch in Berlin für einige Tage in der ersten Juli-Hälfte an. Köhler bittet darum, bis zu seinem Besuch seinen rat in Sachen der Berliner Psychologie aufzuschieben, da er Herrn K. fast überhaupt nicht kennt und diesen erst treffen möchte. Die Einladung in Berlin zu sprechen nimmt er nur zögerlich an und möchte Einzelheiten erst im Laufe der nächsten Monate klären, wenn er einen genauen Plan entworfen hat.	1
04.04.1950	Prof.Dr. Redslob	Wolfgang Köhler	Redslob berichtet von der Vorfreude auf Köhlers Berlinbesuch und bittet darum, dass Köhler die 2 angekündigten Vorträge auch halten wird. Auch die Außenkommission wird Köhler eine offizielle Einladung zukommen lassen.	1
13.06.1956	Dr. K. S. Sodhi	Prof. Dr. A. Paulsen	Berichtet, dass sich Köhler derzeit in Deutschland aufhält und dieser beriet sei, über seine neuesten Forschungen aus Princeton zu sprechen. Sodhi bittet um Erlaubnis, dass Köhler einen Vortrag an der Freien Universität halten darf und würde sich umgehend mit Köhler in Verbindung setzen,	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			um Termin und Thema seiner Gastvorlesung zu besprechen.	
23.06.1956	Prof. Dr. A. Paulsen	Wolfgang Köhler	Einladung Köhlers zu einem Gastvortrag an der FU Berlin. Als Honorar werden ihm 100 DM angeboten. Zudem werden die Reisekosten von Hamburg nach Berlin und zurück in Höhe von 106 DM erstattet. Für die bereits reservierte Unterkunft in der Pension Josten stellt die FU für die 3 Tage täglich 15 DM zur Verfügung. Zudem wird Köhler ein Vertreter der FU vom Flughafen abholen und zu seiner Unterkunft begleiten.	1
28.06.1956	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. A. Paulsen	Köhler dankt für die Einladung und teilt seine genaue Ankunftszeit mit: Sonntag um 17:00 Uhr wird er mit seiner Frau in Tempelhof eintreffen.	1
24.10.1956	Prof. Dr. K. S. Sodhi	Prof. Dr. A. Paulsen	Sodhi bittet, Köhler für das Sommersemester 1956 als Gastdozenten einzuladen. Hierfür nennt er 4 seiner Meinung nach gute Gründe.	1
27.12.1956	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. A. Paulsen	Köhler dankt für die Einladung, muss jedoch berichten, dass er der amerikanischen Universität bereits seit einem Jahr versprochen hat, im Frühjahr eine Reihe von Vorträgen zu halten. Deshalb wird er erst etwas verspätet in Berlin ankommen können, will seine Reise jedoch dadurch beschleunigen, dass er fliegen wird. Genaueres will er in naher Zukunft Herrn Dr. Hartwich berichten.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

03.02.1957	Wolfgang Köhler	Dr. Hartwich	Köhler dankt für die Reservierung der Flugkarten und wird den Anteil seiner Frau zurückzahlen, sobald er in Berlin sein wird. Er berichtet jedoch, dass sein Rückflug von Stockholm aus nach Amerika gehen wird und bittet darum, dies für ihn zu arrangieren. Sollte dies nicht möglich sein, so wird er sich in Berlin selbst darum kümmern, sobald er das Geld für den Rückflug von der FU erhalten haben wird. Köhler schreibt zudem, dass er frühestens am 07. Juni von New York abfliegen kann. Er sieht es somit als selbstverständlich an, dass sein Gehalt auf insgesamt 2.000 DM herabgesetzt wird. Ansonsten ist er vollkommen zufrieden, hat keine weiteren Wünsche und bedankt sich bei Hartwich für seine Bemühungen.	1
12.05.1957	Wolfgang Köhler	Dr. Hartwich	Köhler merkt an, dass der erhaltene Fahrplan ein Irrtum enthalten müsse, da er laut dem Plan am 7. Juni um 13:30 Uhr in Philadelphia abfliegen und um 16:05 in New York ankommen solle. Sogar ein Zug würde diese Strecke jedoch in kürzerer Zeit zurücklegen. Köhler hofft jedoch, dass sich dieser Irrtum aufklären würde, sobald er seine Flugscheinhefte erhalten wird.	1
19.05.1957	Wolfgang Köhler	Herr Kollege (--> ?)	Köhler berichtet, dass er von Stockholm aus nach New York zurückfliegen müsse. Er schreibt zudem sein Reiseprogramm für den Sommer: Bis Ende Juli werden	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			er und seine Frau in Berlin sein. Am 28. Juli müssen sie in Brüssel eintreffen, wo er einen Vortrag zu halten hat. Am 3. August werden sie dann nach Stockholm fliegen, wo sie bis zum 31. August bleiben werden. Am 01. September muss Köhler dann unbedingt wieder in New York sein. Köhler bittet aufgrund des komplizierten Programms um Hilfe, Plätze für die beiden Flüge zu bekommen.	
11.04.1894	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Herr Fr. Grabonsky (?)	Bestellliste: Aufzählung der Bücher	1
08.04.1918	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Sollte der Verlag das Manuskript von Herr Dr. Wolfgang Köhler erhalten, wird der Verlag bei der geschäftlichen Beurteilung berücksichtigen, was Geitel darüber geschrieben hatte. Zudem wird Geitel gefragt, was er über die "Fortschritte der Physik" denkt und ob diese noch ein Bedürfnis für die Physik sind oder ob sie aufgrund der "Beiblätter" überflüssig sind. Letztere würden sich auch wesentlich besser verkaufen.	1
14.08.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Dank für den freundlichen Empfang des Verlag-Vertreters. Bestätigung des Empfangs des Wolfgang Köhlerschen Manuskripts: "Die physischen Gestalten in Ruhe und im stationären Zustand. Eine naturwissenschaftliche Untersuchung. Gerne wird der Verlag die Arbeit prüfen lassen.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

17.09.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Verhandlungen mit Geheimrat E. Wiedemann in Erlangen, welcher der Veröffentlichung der Arbeit Köhlers in die "Wissenschaft" zustimmt. Vieweg & Sohn sind aufgrund Geitels & Stumpfs Empfehlungen dazu bereit, den Verlag zu übernehmen und dem Autor ein Honorar von 150 Mk für den Druckbogen und eine Auflage von 1500 Exemplaren anzubieten. Der Verfasser soll sich jedoch bemühen, einen Zuschuss zu den Herstellungskosten (von der Berliner Akademie) zu erlangen. Zudem wird durch Stumpf angeregt, dass der Stil Köhlers Werkes überarbeitet werden soll, da dieser sehr gestelzt und geschwollen zu sein scheint.	1
11.11.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Berichtet von Brief Köhlers, dass dieser mit den Vorschlägen generell einverstanden ist und auch noch einen neue Einleitung schicken will, die jedoch noch nicht eingetroffen ist. Wegen den Zuschüssen solle man sich mit Stumpf in Verbindung setzten, was jedoch noch nicht geschehen ist, da bisher unklar ist, welcher Zuschuss gezahlt werden muss. Doch pro Mark Zuschuss pro Exemplar kann jedes Buch um etwa 1,35 Mar billiger verkauft werden. Es müssten also mindestens 1500 Mark Zuschuss beantragt werden, was auch an Stumpf weitergegeben werden soll.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

17.11.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Bericht, dass die neue Einleitung Köhlers eingetroffen ist, diese jedoch nicht besser verständlich ist, als die vorherige. Deshalb wird die Einleitung auch an Geheimrat Wiedemann in Erlangen geschickt werden und eventuell müsse Köhler gebeten werden, noch eine dritte Einleitung zu schreiben. Im Notfall könne diese auch erst nach Vollendung des vollständigen Textes verfasst werden. Da Köhler nicht mit einer Veröffentlichung in der "Wissenschaft" einverstanden sei, wird sein Werk außerhalb der "Wissenschaft" als selbstständiges Werk erscheinen.	1
14.11.1919	Wolfgang Köhler	unbekannt	Einleitung zu Köhlers Werk, überarbeitet von Geheimrat Wiedemann.	1
22.11.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Bitte die Einleitung so umzuredigieren, dass sie verständlich wird.	1
20.11.1919	E. Wiedemann	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Bekräftigt die Unverständliche Ausdrucksweise Köhlers in seiner Einleitung. Wiedemann schlägt vor, Geitel solle sich einmal mit Köhler zusammensetzen und das Buch in eine zumindest teilweise verständliche Fassung bringen.	1
23.12.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Dr. H. Geitel	Zusendung des Wortlautes des Briefes an Köhler (im Anhang). Bis auf die Einleitung hätte sich alles nach Wunsch gefügt.	1
23.11.1919	Friedr. Vieweg & Sohn (Verlag)	Wolfgang Köhler	Mitteilung, dass die Berliner Akademie 1500 Mark zu den Druckkosten des Buches	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			beisteuern will. Zudem sei auch das Manuskript von Professor Einstein wieder eingetroffen, sodass der unterbrochene Satz ohne Verzug wieder aufgenommen werden soll.	
29.08.1913	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	Köhler würde gerne als Teubers Nachfolger die Stelle in Teneriffa antreten, kann jedoch nichts aus eigenem Vermögen beisteuern. Er könnte also nur dann die Stelle annehmen, wenn ihm vom Kuratorium die entsprechenden Mittel gestellt werden würden.	2
08.10.1913	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	Hat Fragen an Teubert weiterübermittelt. Bittet zudem darum, dass ihm die Reise nach Berlin vergütet wird, da er kaum noch Geld hat.	2
20.12.1913	unbekannt	unbekannt	Vertrag zwischen Köhler und der Samson-Stiftung, unterzeichnet von Köhler und Waldeyer. Köhler wird am 20.12. 1913 nach Teneriffa reisen und dort ab 01.01.1914 für ein Jahr die Direktion der Anthropoiden-Station übernehmen. Köhler steht zudem die Publikation der von ihm in Teneriffa ermittelten Ergebnisse zu. Köhler erhält außerdem 6500 Mark und kostenlose Wohnung und Mobiliar für das Jahr 2014. Die Kosten für ihn und Familie für Hin- und Rückreise und die Unterkunft bis zum Einzug in die freie Wohnung werden ihm erstattet. Köhler ist verpflichtet, seine	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Beobachtungsergebnisse seinem eventuellen Nachfolger mitzuteilen und ihm das Inventar der Station zu überliefern. Zudem muss Köhler alle 2-3 Wochen einen ausführlichen Bericht über den Stand der Station an Professor Dr. Rothman übermitteln.	
07.03.1914	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	Schickt die Quittung für die Universitätskasse über 1350 Mark für das nächste viertel Jahr. Berichtet, dass es den Tieren gut geht. Berichtet zudem vom aktuellen Stand der Station und der Geschehnissen und Fortschritten.	2
12.03.1914	Wolfgang Köhler	Herr Geheimrat	Berichtet, dass der Herr Konsul einen weiteren Schimpansen (ein kräftiges Weibchen) von einem Schiff für 400 Mark erstanden hat. Dieses Geld hat Köhler von Stationskonto abgeholt und will nun wissen, ob der Herr Geheimrat damit einverstanden ist, anderenfalls würde Köhler das Tier auf sich nehmen und es später mit nach Deutschland nehmen und dort verkaufen. Zudem berichtet er, dass die Tiere vor kurzem einen Ausbruchversuch gemacht haben, der gerade noch so verhindert werden konnte. Köhler hat bereits eine deutsche Fabrik für Drahtzäune kontaktiert und bittet daher um einen Vorschuss, um den neuen Zaun zu bezahlen.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	s.v.p	unbekannt	Pellagre und Sofis, die Nahrung der Guanches, ist seiner Meinung nach die beste Nahrung, da sie erst geröstet werden, bevor man Mehl daraus macht, was einen Teil der Stärke in Dextrose verwandelt und die Sofis somit verdaulicher macht. Zudem ist dieses Mehr besser für die Zähne als amerikanisches. Beiliegend ein Text über Pellagra.	2
06.05.1914	Georges V. Perez	Prof. Dr. Waldeyer		2
19.03.1914	unbekannt	Prof. Dr. Waldeyer	Berichtet, dass er wegen der Anträge auf Beschaffung von Orang-Utans durch die Königlich Niederländische Regierung und Empfehlung des Privatdozenten Wolfgang Köhler bei der Königlich spanischen Regierung mit dem Herrn Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Verbindung getreten ist.	2
31.03,1914	unbekannt	Dr. Solf	Bittet um Beschaffung junger Gorillas für die deutsche Anthropoiden-Station auf Teneriffa.	2
31.04.1914	unbekannt	Kaiserliches Gouvernement zu Buea (Kamerun)	Bittet um umgehende Beschaffung junger Gorillas für die deutsche Anthropoiden-Station auf Teneriffa. Die Kosten würde die Stiftung übernehmen und der Transport solle auf einem Woermann-Dampfer geschehen. Der Kapitän solle sich bei der Ankunft sofort an Konsul Herrn Ahlers wenden. Über die Ernährung und	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Haltung der Tiere sei die Mannschaft der Dampfer hinreichend unterrichtet.	
20.05.1914	Dr. H. Werner (Chefarzt Kamerun)	Herr Geheimrat	Berichtet, dass er sich mit Prof. Harpers in Verbindung gesetzt hat, ob und zu welchem Preis er lebende Gorillas nach Teneriffa liefern würde.	2
04.04.1914	Prof. Dr. Waldeyer	Prof. Dr. Köhler	Bittet um die umgehende vorgegebene Aufstellung eines Etats für das Rechnungsjahr von April 1914 bis April 1915.	2
19.04.1914	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer	Zusendung des aufgestellten Etats von April 1914 bis April 1915 mit einigen Anmerkungen dazu.	2
29.04.1914	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer	Köhler berichtet, dass das neu gekaufte Tier "Nueva" nach 7 Wochen in der Station eingegangen ist, obwohl es keine Krankheitsanzeichen gehabt hat. Nach Untersuchungen eines spanischen Arztes zeigte sich jedoch, dass das Tier eine schlimme ansteckende Krankheit gehabt hat. Er hat die gesamte Station desinfizieren lassen und durch die ganze Krankheit hat Köhler unvorhergesehene hohe Ausgaben zu vermerken. Zudem berichtet er von seinen Intelligenzprüfungen.	2
01.05.1914	Waldeyer & Rothmann	Königliche Niederländische Regierung, Ministerium für Kolonial- Angelegenheiten.	Deutscher Konsul wird die neuen Orang-Utans in Lissabon zur Weiterbeförderung nach Teneriffa übernehmen. Die Tiere sollen von einem Wärter begleitet werden, dessen Kosten die Stiftung bezahlen	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			wird. Vor dem Eintreffen der Tiere soll der Herr Konsul Daehnhardt benachrichtigt werden.	
14.05.1914	Prof. Dr. Waldeyer	Wolfgang Köhler	Bedauert den Tod des neu angekauften Schimpansen sehr und empfiehlt, neue Tiere zukünftig zunächst ärztlich untersuchen zu lassen und dann erst in einer Isolierbaracke unterzubringen. Er bedankt sich zudem für die Zusendung der Intelligenzprüfungen und würde es sehr begrüßen, wenn Köhler bis mindestens 01. April 1915 oder noch länger in seiner Stellung bleiben würde. Er berichtet zudem von den Orang-Utan-Anwerbungen in den Niederlanden und Kamerun. Waldeyer berichtet zudem, dass Köhler sein Gehalt bekommen soll. Zudem soll auch Herr Dr. Sievers, der Arzt, für die Schimpansenuntersuchungen bezahlt werden.	2
18.05.1914	Eugen Teuber	Prof. Dr. Waldeyer	Bedankt sich für die letzte Gehaltszahlung und berichtet, dass er das Geld, was ihm zu viel überwiesen wurde, wieder an die Universitätskasse zurücküberwiesen hat. Die Bescheinigung hierfür liegt bei.	2
23.05.1914	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer	Bedankt sich für die Empfehlung zweier Schriften, die er sich gleich bei einem Frankfurter Buchhändler bestellen will. Er berichtet zudem, dass alle Tiere untersucht wurden und keines	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			eine Spur von Infektion gezeigt hatte.	
10.08.1914	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer	Erkennt, dass er durch den Kriegsbeginn bedingt auf Teneriffa bleiben muss, da auch keine Schiffe mehr nach Deutschland ablegen. Muss nun unter sehr schweren Bedingungen arbeiten und mit sehr wenig Geld auskommen.	2
28.08.1915	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer	Bittet 7 Exemplare der "Optischen Untersuchungen" nach Teneriffa und weitere an die angegebenen Adressen der aufgelisteten Professoren zu senden.	2
19.10.1914	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer	Köhler berichtet von der Stimmung auf der Insel wegen des Krieges und dass jeder Tag, an dem Nachricht aus Deutschland kommt, ein Festtag ist. Er schreibt zudem, dass sein bestes Tier - das Männchen "Koko" - und ein weiteres Tier - der kleine "Konsul" - eingegangen sind. Nun hat er nur noch 6 Tiere für seine Untersuchungen. Zudem schickt er Ergebnisse seiner Untersuchungen mitsamt Zeichnungen mit.	2
14.02.1916	Oberbürgermeister von Frankfurt	Akademie der Wissenschaften Berlin	Da Köhler durch den Krieg weiter auf Teneriffa bleiben muss, soll er auch weiterhin seine Bezahlung bekommen.	2
20.06.1916	unbekannt	Preußische Akademie der Wissenschaften Berlin	Zusagung der Stellvertretungskosten für Köhler.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

18.08.1919 - 09.05.1920	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Hans Geitel	Briefesammlung	2
03.10.1903 - 07.09.1921	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Hans Geitel	Postkartensammlung	2
14.11.1916	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Waldeyer & Prof. Robert M. Yerkes	Berichtet, Abreiten nach Deutschland geschickt zu haben und hofft, dass diese angekommen sind. Er benötigt jedoch noch das Werk "The integration action of the nervous system" von Sherrington, New York 1906 und bittet den Professor darum, ihn mit einer amerikanischen Buchhandlung in Verbindung zu bringen, sodass Köhler das Buch gleich selbst bezahlen kann.	2
06.11.1916	Prof. Robert M. Yerkes	Prof. Dr. Waldeyer	Wünscht Veröffentlichungen, Neuigkeiten und regelmäßig Nachricht über die Anthropoiden-Station zu bekommen	2
13.12.1916	Wolfgang Köhler	Prof. Robert M. Yerkes	Dankt für die Zusendung des Riemann-Weber II, bittet jedoch auch noch um die Zusendung des ersten Teils. Sendet zudem einen Scheck als Ausgleich für die Bezahlung Sherringtons "Integrative Actions".	2
21.12.1916	Prof. Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Sherringtons Werk wurde vor ca. 4 Tagen an Köhler losgeschickt. Den ersten Riemann-Weber-Teil kann er ihm jedoch nicht zuschicken, da dieser nicht vorhanden ist. Er berichtet zudem von dem plötzlichen Tod Münsterbergs	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			am Samstag den 16.12.1916 während einer Vorlesung.	
10.01.1917	Prof. Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Dankt für den zugesendeten Scheck, bittet jedoch noch das Geld für das Sherrington-Werk zu bezahlen. Der erste Weber-Teil sei zudem unmöglich zu erlangen.	2
02.03.1917	Wolfgang Köhler	Prof. Robert M. Yerkes	Dankt für die Zusendung des Sherrington-Werkes und für die Bemühungen um den ersten Teil des Riemann-Weber-Buches. Berichtet zudem von seinen Arbeiten mit den Schimpansen.	2
28.10.1919	Prof. Robert M. Yerkes	Prof. Dr. Waldeyer	Erkundigt sich nach der Anthropoidenstation und hofft, bald Veröffentlichungen dieser zugeschickt zu bekommen.	2
24.09.1913	Professor der Harvard University	Prof. Dr. Waldeyer	Berichtet, dass er selbst einmal eine Anthropoidenstation errichten wollte, ihm aber bisher noch das nötige Geld dafür fehlt. Er ist sehr interessiert an der Arbeit mit den Affen und bittet darum, ihm auf dem Laufenden zu halten und Neuigkeiten zukommen zu lassen.	2
23.10.1913	Prof. Dr. Max Rothmann	Professor der Harvard University	Übersendet seinen betreffend der Anthropoiden-Station vor einigen Jahren gehaltenen Vortrag. Berichtet, dass die Station auf Teneriffa nun völlig eingerichtet ist und dort 7 Schimpansen leben. Derzeit wird sie von dem Psychologen Teuber betreut und im nächsten Jahr wird sie ein Dozent aus Frankfurt übernehmen. Er gibt jedoch zu	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			bedenken, ob es sinnvoll wäre, 2 Anthropoiden-Stationen einzurichten. Besser wäre es, die Arbeit auf die eine schon bestehende Station zusammenzulegen, auch weil Teneriffa von Amerika aus gut zu erreichen wäre. Lädt ihn ein, die Station im nächsten Jahr besuchen und besichtigen zu kommen.	
23.11.1912	Prof. Dr. Max Rothmann	Professor der Harvard University	Medical Record über das Institut für psychologische Studien an Anthropoiden.	2
30.10.1913	Eugen Teuber	Professor der Harvard University	Berichtet von der Anthropoidenstation, die er Anfang des Jahres eingerichtet hat uns seitdem leitet.	2
20.11.1913	Professor der Harvard University	Prof. Dr. Max Rothmann	Stimmt Rothmann zu, dass es sinnvoll wäre, die gesamte Anthropoiden-Forschung auf eine Station zu konzentrieren statt noch eine zweite zu errichten. Er würde die Station sehr gerne besuchen kommen, doch mit der Absicht, dort gleich für eine längere Zeit zuarbeiten und fragt deshalb an, ob für Rothmann das Jahr 1915 passend wäre. Er schickt zudem einige interessante Arbeiten mit.	2
13.12.1913	Prof. Dr. Max Rothmann	Professor der Harvard University	Dankt für die übersandten Arbeiten. Prof. Dr. Rothmann und Prof. Dr. Waldeyer würde es sehr freuen, wenn sie den Professor im Jahr 1915 auf der Station begrüßen dürften. Derzeit leitet Köhler die Station, wer sie jedoch im Jahr 1915 leiten wird, ist noch unklar. Der Professor könnte in	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			einem Hotel oder evtl. sogar auf der Station wohnen.	
29.12.1913	Professor der Harvard University	Eugen Teuber	Dankt für die zugesandten Informationen über die Station und berichtet, dass Rothmann ihn für das Jahr 1915 eingeladen hat, auf der Station zu forschen. Deshalb bittet er Teuber um weitere Informationen und stellt ihm einige Fragen.	2
30.12.1913	Professor der Harvard University	Prof. Dr. Max Rothmann	Bedankt sich für die Einladung auf die Station und das Angebot der Unterkunft. Er wartet jedoch zunächst auf weitere Informationen von Teuber, da er auch seine Familie mit auf die Insel bringen möchte.	2
27.03.1914	Professor der Harvard University	Dr. Wolfgang Köhler	Bittet um die Beantwortung seiner Fragen in dem Brief an Teuber von 29.12.1913, da er auf diesen Brief nie Antwort erhalten hat. Sendet anbei ein Foto eines Affens auf zwei gestapelten Kisten, der nach einem Korb in der Luft angelt.	2
17.04.1914	Wolfgang Köhler	Professor der Harvard University	Berichtet, dass der Brief an Teuber einige Tage nach dessen Abfahrt ankam und diesem unverzüglich nachgesandt wurde. Köhler selbst hat von Teuber seitdem nie Nachricht bekommen. Köhler versucht dennoch die Fragen des Professors möglichst schnell und informativ zu beantworten. Er bittet zudem um die Zusendung zweier Arbeiten von Dr. Kinnaman und Dr.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Watson und berichtet, dass er bis zum 1.4.1915 auf der Station bleiben wird.	
20.05.1914	Professor der Harvard University	Wolfgang Köhler	Bedankt sich für die sehr schnelle und ausführliche Antwort und berichtet, dass er sofort mit Dr. Kinnaman & Dr. Watson in Verbindung getreten ist und wohl in den nächsten Tagen einige Abschriften schicken können wird. Er wird entweder den Frühling oder den Sommer auf der Insel verbringen, je nachdem, ob er vor seinem Aufenthalt noch eine Weile in Frankreich Vorlesungen halten wird.	2
15.02.1916	Wolfgang Köhler	Professor der Harvard University	Bittet darum die zwei mitgeschickten Filme entwickeln und kopieren zu lassen, da er befürchtet, diese würden sonst verderben. Er verspricht zudem, sofort Arbeiten der Station zu schicken, sobald er diese selbst erhalten wird.	2
19.05.1916	Wolfgang Köhler	Professor der Harvard University	Dankt für die Briefe und die Entwicklung der Filme. Er schickt einen Scheck zur Rechnungsbegleichung mit und bittet für die Zusendung der entwickelten Filme mitsamt der entsprechenden Rechnung. Er würde zudem die Gründung einer zweiten Anthropoidenstation in Amerika sehr begrüßen, da dies seiner Meinung nach viele Sachliche Vorteile hätte. Die Schriften kann er leider immer	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			noch nicht schicken, da er sie selbst noch nicht erhalten hat.	
10.06.1915	Wolfgang Köhler	Herr Professor	Berichtet von seinen optischen Untersuchungen mit den Anthropoiden.	2
17.07.1916	Professor der Harvard University	Wolfgang Köhler	Wird in einigen Tagen die entwickelten Filme zusenden. Kritisiert, dass es lange keine Veröffentlichungen mehr von der Station gibt und ihm keine Briefe beantwortet wurden.	2
27.07.1916	Professor der Harvard University	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass er die entwickelten Filme für 11,50 Dollar nach Teneriffa geschickt hat.	2
10.09.1916	Wolfgang Köhler	Professor der Harvard University	Dankt für die 2 Briefe und die Zusendung der entwickelten Filme. Verteidigt sich, dass die fehlenden Briefe wohl verschollen sein müssen, da er stets geantwortet hatte. Der Professor hatte somit durch Postunglück ein falsches Bild von der Station bekommen, welches nun berichtigt werden soll. Köhler bittet zudem um die Zusendung der zwei Bände der "Partiellen Differentialgleichungen der mathematischen Physik" von Riemann-Weber. Außerdem gibt er einen kurzen Überblick über seine Arbeiten und den Inhalt der seiner ersten Stationsschrift.	2
20.10.1916	Professor der Harvard University	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass er eine Kopie des Werks von Riemann-Weber erhalten hat und diese gestern bereits nach Teneriffa gesendet hat. Er schickt zudem	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			die Rechnung in Höhe von 6,95 Dollar für die Zusendung der Filme und des Buches mit.	
25.04.1914	Stendel	unbekannt	Berichtet, Oberarzt Werner habe in den letzten Jahren die Krankenabteilung des Institutes für Schiffs- und Tropenkrankheiten unter sich gehabt und 12 Abreiten über die Therapie der Malaria und die Wirkung verschiedener Chininderivate und anderes geschrieben. Letztens erhielt er als Anerkennung für seine wissenschaftlichen Abreiten den Professorentitel und ist nun Oberarzt und Medizinreferent in Kamerun.	2
26.06.1914	Geitel ?	Herr Geheimrat	Briefweiterleitung.	2
30.04.1919	unbekannt	Herr Geheimrat	Geheimrat Hergesell, Direktor des Instituts in Lindenbach, Kreis Beskow, ist nun Mitglied der deutschen Friedensdelegation.	2
13.01.1913	C.H. Trenkel	Prof. Dr. Max Rothmann	Die Station ist nun gesichert und soll mit allen Mitteln gefördert werden. Herr Dr. Teubner ist inzwischen auf der Insel angekommen und Trenkel hat mit ihm bereits verhandelt und versucht geeignete Plätze zur Anlegung der Station in Erfahrung zu bringen.	2
13.08.1913	Ernst Gehrt	Prof. Dr. Max Rothmann	Berichtet von seinem Entschluss eine zoologische Zentralstelle für Kamerun zu errichten, mit Unterkunftshäusern für Zoologen, Anthropologen und Botaniker, die an den dort	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			lebenden Gorillas forschen können werden.	
20.04.1922	Planck	Rubner	Protokoll Nr. 37 der Sitzung des Kuratoriums der Albert-Samson-Stiftung. (Original beiliegend)	2
04.11.1920	Planck	unbekannt	Protokoll Nr. 34 der Sitzung des Kuratoriums der Albert-Samson-Stiftung. (Original beiliegend)	2
unbekannt	unbekannt	unbekannt	Geschichte des Phonogramm-Archivs der Staatlichen Hochschule für Musik in Berlin.	2
20.05.1933	Kurt Lewin	Wolfgang Köhler	Nicht abgeschickter Abschiedsbrief.	2
05.05.1914	E. Teuber	Prof. Dr. Waldeyer	Bedankt sich für empfangenes Zeugnis. Schickt die Aufstellung seines Bankiers mit allen Zahlungen, die er von Waldeyer erhalten hat: insgesamt handelt es sich um 4707,10 Mark.	2
11.05.1914	Prof. Dr. Waldeyer	E. Teuber	Teuber ist am 31. Dezember vertragsmäßig von der Leitung der Anthropoidenstation zurückgetreten, hat die Station jedoch noch bis Mitte Januar 1914 weiter betreut, um den neuen Leiter Dr. Köhler in die Arbeit einzuführen. Teuber erhält noch 1347,30 Mark von der Station, die durch das Bankhaus Hertzberg gezahlt wurden. Zudem ist ihm ein Zeugnis ausgestellt worden.	2
11.02.1921	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Hat schon 2 Jahre nichts mehr von der Anthropoidenstation gehört, erkundigt sich nach	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			ihrem Stand und den neuesten Forschungsergebnissen.	
08.04.1921	W. R. Castle	Robert M. Yerkes	Berichtet, dass die Station 1918 aufgelöst wurde und die Affen nach Berlin in den Zoologischen Garten gebracht worden sind. Eines der Tiere verstarb leider. Köhler arbeitet nun im "Psychologischen Institut im früheren Königlichen Schloss zu Berlin".	2
11.04.1921	Robert M. Yerkes	W. R. Castle	Dankt für die Informationen.	2
13.04.1921	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Erkundigt sich nach Kopien von Veröffentlichungen der Station. Berichtet, dass sie selbst gerade ein "Journal of comparative Psychologie" herausgebracht haben.	2
19.05.1921	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Berichtet von der Schließung der Station und zählt die 5 Anthropoiden-Arbeiten auf	2
13.08.1921	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Dankt für die Informationen über Köhlers Arbeiten und Veröffentlichungen.	2
08.10.1921	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass er nächste Woche ein Paket mit seinen Veröffentlichungen zu Köhler schicken wird. Schickt zudem eine Rechnung in Höhe von 5 Dollar mit und hofft, dass Köhler für dieses Geld selbst seine Veröffentlichungen nach Amerika schicken wird.	2
23.10.1921	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Dankt für die Zusendung Yerkes` Arbeiten und berichtet von der Gründung einer Psychologischen Zeitschrift. Seine Arbeiten wird er Yerkes	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			voraussichtlich in 3 Wochen zuschicken.	
29.01.1922	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Entschuldigt sich, dass er seine Arbeiten erst nun schicken kann. Zudem hat er ein Werk von Koffka für Yerkes angeschafft und beigelegt. Er berichtet außerdem, dass er als Nachfolger Stumpfs in Berlin bleiben soll.	2
06.03.1922	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Dankt für die Zusendung Köhlers Werke und gratuliert Köhler für den Ruf auf den Lehrstuhl Stumpfs.	2
06.11.1923	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass er vor einigen Monaten 2 junge Schimpansen gerettet hat, an denen er nun forscht. Deshalb sucht er jetzt auch Informationen und Bücher über das Verhalten von Menschenaffen und hofft, dass Köhler ihm weiterhelfen kann.	2
08.02.1924	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Freut sich darüber, dass Yerkes nun 2 Schimpansen hat und erzählt ihm von seinen früheren Schimpansen.	2
22.10.1924	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Freut sich auf Köhlers Besuch an der Yale University in den USA und fragt, wann der denn bei Ihnen sein wird.	2
19.01.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Berichtet, dass er am 22. Januar in Hamburg abfährt und in den ersten Februartagen in Amerika eintreffen wird.	2
26.01.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Begrüßungsbrief für die Ankunft in Amerika.	2
13.02.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Gratuliert zur Übersetzung Köhlers Buches "The Mentality of the Ape" ins Amerikanische.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Spricht jedoch das Problem an, dass sowohl er als auch Köhler wohl ein Buch zum selben Thema, der historischen Psychologie der Anthropoiden, herausgeben wollen.	
15.02.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Schreibt, er habe noch nie etwas von Mrs. Yerkes` "Intelligenzprüfungen" gehört.	2
28.03.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Hofft, dass sie sich bald sehen werden und ist froh, dass er nicht auch ein historisches Buch über das Verhalten von Affen herausgeben will, wie Yerkes und seine Frau das geplant haben. Bittet Köhler um Bilder seiner Affen, die Yerkes in seinem Buch mitveröffentlichen darf.	2
12.03.1925	Robert M. Yerkes	James R. Angell	Berichtet, dass Köhler für ein Jahr in Amerika sein wird und fragt an, ob man ihn für 3 oder 4 Gastvorlesungen nach Yale einladen könnte.	2
18.03.1925	James R. Angell	Robert M. Yerkes	Schreibt, dass es im Frühling nicht mehr möglich ist, man Köhler jedoch für Herbst einladen kann.	2
29.03.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Wird am Freitag Worcester für eine kurze Reise nach New York verlassen und fragt, ob Yerkes am Samstag ein paar Stunden Zeit für ihn hätte, damit sie sich treffen können.	2
31.03.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Wird am Donnerstag auf Dienstreise nach Chicago und Washington gehen und bittet Köhler daher darum, dass er mit seinem Besuch bis April oder Mai zu warten.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

06.05.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Dankt für die Einladung, kann jedoch nicht morgens kommen, da er dann eine Vorlesung hält.	2
07.05.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Einladung zur Dinnerparty am Mittwochabend im Haus der Yerkes und zur Übernachtung. Außerdem soll Köhler den Donnerstag mit Yerkes verbringen.	2
20.05.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Dankt für die Gastfreundlichkeit der Yerkes und verabschiedet sich.	2
22.05.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Telegramm: Muss die Filme für Vorlesungen mitnehmen. Verlässt Worcester und reist nach Kalifornien.	2
25.05.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Bedankt sich für Telegramm und wundert sich etwas darüber, da Yerkes sich nie über Köhlers Film geäußert hatte. Bedankt sich zudem für seinen Besuch.	2
21.06.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Erklärt sein Telegramm: Am Tag bevor er Worcester verlassen hatte, hatte er ein Telegramm aus New York bekommen, in dem er gefragt wurde, ob er dort seinen Film zeigen könnte.	2
14.10.1925	Mr. Robert M. Hutchins	Robert M. Yerkes	Das Komitee der Yale Universität hat die Einladung an Wolfgang Köhler, eine Vorlesung zu halten, bestätigt. Möchte Köhler darüber informieren und fragt Yerkes nach einer spezifischeren Adresse.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

15.10.1925	Robert M. Yerkes	Mr. Robert M. Hutchins	Weiß nur, dass Köhler derzeit am Institut für Psychologie an der Clark Universität ist.	2
25.10.1925	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Bedankt sich für das zugesendete Buch. Findet es toll, dass Yerkes wieder neue Schimpansen hat. Schlägt für seine Vorlesung an der Yale University den 9. November vor.	2
26.10.1925	Mr. Robert M. Hutchins	Wolfgang Köhler	Bedankt sich für den Brief vom 25. Oktober und freut sich, dass Köhler eine Vorlesung in Yale halten wird. Diese wird am Montag den 9. November um 8:15 pm unter dem Titel "The Creative Side of Mental Life" in Lampson Lyceum stattfinden.	2
28.10.1925	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Berichtet über die Arrangements für Montag den 9. November, den Tag, an dem Köhler seine Vorlesung in Yale halten wird. Die Angiers werden seine Gastgeber sein und Prof. Gesell wird sich um das Dinner kümmern.	2
27.02.1926	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Erkundigt sich nach Dr. O. Pfungst, der 1912 das Werk "Zur Psychologie der Affen" veröffentlicht hat. Hätte gerne noch mehr Veröffentlichungen von diesem, doch ist bisher nicht fündig geworden. Deshalb wendet er sich nun an Köhler, in der Hoffnung, dass dieser mehr Informationen über Pfungst hat und evtl. auch einige andere Veröffentlichungen, die er Yerkes zukommen lassen könnte. Berichtet zudem von den Fortschritten mit seiner	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			<p>Anthropoidenforschung. Erkundigt sich außerdem nach dem Stand von Köhlers Buch, an welchem dieser gearbeitet hatte und bittet um dessen Zusendung, falls es bereits fertig sein sollte. Berichtet Köhler zudem, dass jeder in Amerika von ihm schwärmt und Köhler einen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Yerkes hofft, dass Köhler bald und oft wiederkommen wird.</p>	
20.12.1927	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	<p>Weihnachts- & Neujahrswünsche. Wird bald eine Kopie seines neuesten Werkes an Yerkes schicken.</p>	2
06.01.1928	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	<p>Dankt für die Weihnachtsgrüße und erkundigt sich nach der Antwort auf eine Frage, die er Köhler bereits vor 2 Jahren gestellt hatte. Da er nie eine Antwort erhalten hat, geht er davon aus, dass Köhler den Brief nie erhalten hat und schickt deshalb noch einmal eine Kopie mit. Yerkes wird Köhler außerdem bald eine Kopie seines zweiten Berichts über den Gorilla Congo schicken und bittet seinerseits um die Zusendung von Veröffentlichungen Köhlers.</p>	2
29.04.1928	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	<p>Erklärt, dass er den Brief von Februar 1926 nie erhalten hatte und beantwortet nun Yerkes Frage zu Pfungst. Dieser kenne die Affen sehr gut, doch hat nie etwas Ausführliches über sie geschrieben und veröffentlicht. Er ist nun Dozent in der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.</p>	2

			Da Pfungst oft krank ist, ist er leicht deprimiert und Köhler schreibt, dieser würde sich über einen Brief von Yerkes sehr freuen und schickt seine Adresse mit. Köhlers letzte Mitteilung über Anthropoiden ist zwar fast fertig, jedoch noch nicht veröffentlicht und dies wird wohl auch noch bis Anfang 1929 dauern. Köhler berichtet, dass ihm die 2 Berichte über Yerkes Gorilla sehr gefallen haben und dass der Berliner Zoo einen neuen Gorilla hat, den Köhler jedoch aufgrund von Zeitmangel nicht untersuchen kann. Er empfiehlt Yerkes zudem ein Werk von Mathilde Hertz über die Wahrnehmung des Eichelhäfers.	
31.07.1928	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass seine Veröffentlichungen während des nächsten akademischen Jahres erscheinen sollen. Bittet Köhler um die Erlaubnis einige Teile von Köhlers Werk "Mentalität der Affen" zu reproduzieren, besonders die Teile ("plates") 3, 4, 4, 6 und 8.	2
05.12.1928	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Berichtet, dass die "plates" bereits am 27.10. zur Yale University geschickt wurden. Sollten sie bis jetzt nicht angekommen sein, sollte die Universität sich beim Zoll erkundigen. Wird im April wieder nach Amerika reisen und würde sich sehr freuen, Yerkes zu sehen.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

17.05.1929	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Dankt für die Zusendung einer Kopie eines Werkes und der Kopie von Köhlers Buch "Gestaltpsychologie". Bedauert, dass er nach Europa segeln wird ohne Köhler zuvor in Amerika getroffen zu haben, doch hofft ihn im Herbst nach Yerkes Rückkehr anzutreffen.	2
13.12.1937	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Wünscht Köhler gute Besserung von seiner Krankheit. Hofft, dass er Köhler in Florida antreffen wird, wo dieser plant, sich zu erholen. Lädt Köhler ein seine Station in Florida zu besuchen.	2
28.02.1938	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Schreibt von dem vermeintlichen Irrtum, dass ein Kollege Yerkes` behauptet Köhlers Werk "Methoden der psychologischen Forschung an Affen" Sei nicht von Köhler allein sondern mit Hilfe von J.F. Szymansky geschrieben. Yerkes wünscht Aufklärung um diese Behauptung.	2
10.03.1938	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Köhler klärt das Missverständnis um die Autoren auf: Der Teil D der "Methoden der experimentellen Psychologie" besteht aus 2 Teilen. Der erste hiervon ist von Szymanski, der zweite von Köhler selbst. Im Register wurde hier ein Fehler gemacht. Entschuldigt sich zudem, dass er keine Zeit gefunden hatte um Yerkes` Station in Florida zu besuchen.	2
16.03.1938	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Hofft, dass sie sich bald wiedersehen werden und freut sich, dass Köhler eine	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			interessante Zeit in Florida hatte.	
unbekannt	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Postkarte: Weihnacht- & Neujahrswünsche	2
31.10.1938	unbekannt	Robert M. Yerkes	Einige Mitglieder der 2. Klasse haben Prof. Köhler als Mitglied in der Philosophischen Gesellschaft vorgeschlagen. Nun wird Yerkes gefragt, ob er dem zustimmt und ob er dies dann mit einem Brief offenkundig machen kann. Die Briefe sollten möglichst sofort an die Amerikanische Philosophische Gesellschaft in Philadelphia geschickt werden.	2
03.11.1938	Robert M. Yerkes	Sekretär der Amerikanischen Philosophischen Gesellschaft Philadelphia	Wurde informiert, dass Köhler für eine Mitgliedschaft nominiert wurde. Yerkes hält Köhler für sowohl professionell als auch persönlich qualifiziert und glaubt er sei also neues Mitglied ein großer Zuwachs für die Gesellschaft und unterstützt die Gesellschaft sehr.	2
03.11.1938	Robert M. Yerkes	Präsident Frank Aydelotte	Bestätigt die Unterstützung Köhlers Nominierung für die Mitgliedschaft in der Amerikanischen Philosophischen Gesellschaft.	2
05.01.1945	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Freut sich über die Erinnerung an die Psychologie mit den Affen. Er selbst war die letzten 4 Jahre fast nur mit der Militärpsychologie beschäftigt.	2
05.05.1947	Wolfgang Köhler	Robert M. Yerkes	Freut sich über die Wahl der Akademie und die Art der Überbringung der Nachricht.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

11.05.1953	Robert M. Yerkes	Wolfgang Köhler	Bedankt sich für die Zusendung der "Cortical Currents". Hoffte auf ein Wissenschaftliches Treffen im April in Philadelphia oder Washington oder an beiden Orten.	2
22.01.1913	Eugen Teuber	unbekannt	Der Kaufpreis für Land ist sehr hoch und ein Grundstück zu pachten und darauf ein Haus zu errichten sei nach spanischem Gesetz sehr bedenklich. Er will die Tiere jedoch baldestmöglich in einer geeigneten Umgebung haben. Deshalb schlägt Teuber vor zunächst einen sog. Sitio zu mieten von einem Mann, der in der Stadt wohnt und deshalb sein Haus billig vermietet. Dort würde er einen Stall für die Tiere, einen großen Laufplatz und ein Laboratorium einrichten. Die Kosten würden somit höchstens ein Drittel der angesetzten Summe erreichen plus die laufende Miete. Teuber hat eines dieser Sitios ausgesucht, dessen monatlicher Mietpreis nur 95 Mark beträgt. Die Lage sei zudem perfekt für die Schimpansen. Sollte bis zum 3. Februar keine anderweitige Weisung eingetroffen sein, wird Teuber den Vertrag abschließen, allerdings mit einer weiteren einjährigen Entscheidungsfreiheit des Kuratoriums, ob die Station nicht noch auf ein anderes eigenes Grundstück verlagert werden soll.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

12.12.1912	Zentrale für wissenschaftliche und Schulkineematographie	Eugen Teuber	Bitten um die Zusendung eines Probefilms von ca. 50 Metern und werden dann weiter mit Teuber in Verbindung treten um den ganzen Film der Originalaufnahme zu kaufen für den Preis von 2 Mark pro Meter Film.	2
15.05.1913	Prof. Dr. Max Rothmann	Eugen Teuber	Prof. Dr. Waldeyer; Schimpanzen	2
29.12.1927	Joseph Fröbes	Herr Professor	Dankt für die Offenheit im Brief vom 17. Dezember. Fröbes wollte den Professor auch keineswegs bekehren, sondern nur die Sichtweise der scholastischen Psychologie darlegen. Die scholastische und die "Gestalt-Stückhafte" Fragestellungen seien jedoch ganz unabhängig voneinander. Gibt zu, dass es in der Welt eine menschliche Vollkommenheit gibt, die sich über das Reich der Tiere erhebt. Dies schließt jedoch nicht die volle Verachtung der niederen Welt ein. Leugnet nicht, dass es einen Unterschied zwischen Menschheit und Tierwelt gibt, doch ist es Fröbes wichtig, diesen unterschied nicht größer erscheinen zu lassen, als er wirklich ist.	2
09.07.1927	Joseph Fröbes	Herr Professor	Berichtet vom baldigen Zusenden seiner zweiteiligen "Psychologia spekulativa", welche von der Tierintelligenz handelt.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

05.08.1950	Bernhard Hassenstein(Abt. Prof. v. Holst)	Herr Professor	Möchte aufgrund von Empfehlungen von Prof. Metzger von seinen experimentellen Ergebnissen berichten. Die Gestaltpsychologischen Schriften des Professors interessieren Hassenstein sehr und er möchte dazu beitragen den methodischen Zwischenraum zwischen der Nervenpsychologie und den Ergebnissen des Professors zu verkleinern. Er schickt einen Sonderdruck der Methode des "schwebenden Spangenglobus" mit. Bei sukzessiver Beleuchtung oder Verdunkelung von zunächst A und dann B nimmt ein Käfer - ebenso wie ein Mensch - eine Bewegung von A nach B wahr. Ein Phänomen, das beim Menschen jedoch nicht bekannt ist, ist dass bei Erhellen von A und anschließender Verdunkelung von B eine Bewegung von B nach A erfolgt. Er berichtet noch von einem Versuch zur "Stroboskopischen Isolation" und von weiteren Versuchen mit seinem Käfer aufgrund derer er glaubt, dass das Käferauge dem Libellen- und Menschaugen weit unterlegen ist, sich aber vielleicht gerade deshalb gut für eine weitere Analyse eignet.	2
01.03.1930	Ludwig Hauer	Wolfgang Köhler	Lädt Köhler im Namen des Vereins für internationale Kulturarbeit zu einem öffentlichen Vortrag nach	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Bratislava ein. Der Verein veranstaltet jedes Jahr einen Vortragszyklus zum Zwecke der allgemeinen Volksbildung, der Förderung des Friedensgedankens und der Völkerversöhnung aufgrund der offenen Aussprache mit prominenten Persönlichkeiten. Köhler wird darum gebeten einen für ihn passenden Termin mitzuteilen.	
12.08.1930	Ludwig Hauer	Wolfgang Köhler	Erneute Einladung zu einem Vortrag in Pressburg.	2
08.10.1930	Ludwig Hauer	Wolfgang Köhler	Vortrag mit dem Titel " Philosophie und Naturwissenschaft "wird in Jänner stattfinden. Bittet um nähere Informationen zum Thema des Vortrags.	2
28.11.1930	Ludwig Hauer	Wolfgang Köhler	Muss mitteilen, dass alle Termine für den nächsten Monat bereits besetzt sind, sodass derzeit kein freier Tag mehr zur Verfügung steht. Wird jedoch beim nächsten freien Termin auf sein Angebot zurückkommen.	2
01.10.1923	Julian S. Huxley	Wolfgang Köhler	Grüße an Koffka.	2
24.11.1959	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. Dora Ilse	Interessiert sich sehr für ihre Tierpsychologischen Untersuchungen und hofft, dass die geplanten Filme hergestellt werden können. Einen Sonderdruck hat er allerdings nicht erhalten. Allerdings warnt Köhler Ilse, dass die Tierpsychologie in Amerika leider nur wenig Anerkennung genießt, da die Untersuchungen nicht streng genug sind. Wird ihr einige	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Aufsätze zuschicken, bezweifelt jedoch, dass diese sehr in ihrem Interesse liegen werden, da Köhler jahrelang Hirnforscher war.	
04.04.1959	Prof. Dr. Dora Ilse	Wolfgang Köhler	<p>Berichtet, dass sie 3 Jahre lang von 1952 bis 1955 als Leiterin eines Universitätsinstituts in Poona in Indien gewesen ist und erkundigt sich, ob sie Köhler in der Zeit einen Sonderdruck ihrer Arbeit über die Loris geschickt hat. Sie hatte sich damals 2 Baby-Loris (Halbäffchen) gekauft, mit der Flasche aufgezogen und ihr Verhalten beobachtet. Interessant war, dass diese sehr früh, als sie noch nicht einmal ausgewachsen waren, mit der Territoriumsmarkierung begannen. Außerdem zeigten die Tiere "konvulsives Verhalten", Zustände freudiger und ärgerlicher Erregung. Nach dem Tod des älteren Tieres musste Ilse jedoch feststellen, dass es ein Weibchen gewesen war, was die Tatsache des Markierens noch interessanter macht. Durch diesen peinlichen Irrtum konnte sie jedoch ihre wie geplante größere Veröffentlichung noch nicht verwirklichen. Erst vor kurzem hat sie nun einen unbezahlten Arbeitsplatz im Göttinger Zoologischen Institut bei Prof. Birukow erhalten. Ihre neuen Filmaufnahmen müssen deshalb auf noch circa 1 bis 2 Jahre hinaus verschoben werden.</p>	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	Prof. Dr. F. Klix	Wolfgang Köhler	Bittet Köhler auf dem nächsten internationalen Psychologischen Kongress in Moskau im Symposion über "Informationstheorie und Wahrnehmungsgesetze" noch einmal die Grundannahmen und Folgerungen der Gestalttheorie bei der Erklärung von Organisationsformen der Wahrnehmung zu fixieren. Bittet um umgehenden Bescheid.	2
18.01.1965	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. F. Klix	Dankt für die Aufforderung am Symposium teilzunehmen, beschäftigt sich seiner Meinung nach zurzeit jedoch zu wenig mit diesem Thema, weshalb er bittet, ihm nicht-amerikanische Sonderabdrucke zu diesem Thema zukommen zu lassen. Sollte er den Kongress nicht persönlich besuchen können, würde er einen Aufsatz schreiben, den dann jemand anders vortragen könnte.	2
16.03.1965	Prof. Dr. F. Klix	Wolfgang Köhler	Teilt Köhler den Titel und die Zielstellung des vorzubereitenden Moskauer Symposions mit: "The Organization of Human Information Processing".	2
23.01.1967	Toshio Iritani	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass er in Japan Psychologie unterrichtet, Forschung betreibt und Bücher und Artikel veröffentlicht. Erkundigt sich nach dem Namen des russischen Physikers, der die Feldtheorie in der Physik entdeckt hat.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

06.04.1967	Karl-Gustav Hildebrand	Wolfgang Köhler	Die Fakultät der Sozialwissenschaften der Universität von Uppsala wird Köhler am 31.05.1967 die Ehre des Grades "Doktor der Philosophier" verleihen. Es wird gehofft, dass Köhler zu dieser Zeremonie persönlich anwesend sein wird.	2
21.03.1967	Wolfgang Köhler	Prof. Gunnar Johansson	Ist sehr überrascht und stolz auf den Vorschlag Johanssons. Noch wissen sie zwar nicht, ob auch die Fakultät nach diesem Vorschlag handeln wird, doch wenn dem so ist und die Zeremonie noch dieses Frühjahr stattfinden soll, dass muss Köhler seine Reise arrangieren, weshalb er Johansson um baldigste Terminrückmeldung bittet.	2
30.03.1945	P. Frankl ??	Wolfgang Köhler	Es hat ihn lange Überwindung gekostet, seine Ideen über Politik anderen mitzuteilen. Er hatte ein Werk veröffentlichen wollen, fand jedoch keinen Verleger. Hatte auch mit Max Wertheimer zusammengearbeitet. Hat nun Mitstreiter gefunden und will erneut versuchen die Werke zu veröffentlichen.	2
unbekannt	unbekannt	Wolfgang Köhler	Würde gerne im Fall Ben Rubi einspringen, doch ist dazu zurzeit finanziell nicht in der Lage. Würde sich gerne mit Köhler und auch Wertheimer wieder einmal treffen und zusammen über ihre vermutlichen Differenzen philosophisch zu sprechen.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

04.12.1931	H. Freundlich	Wolfgang Köhler	Dankt für den Brief vom 29.11. und ist selbstverständlich bereit dazu, Köhler bei der etwaigen Wiederholung des Versuches von Wa. Ostwald behilflich zu sein. Kann jedoch leider die Angabe der Seitenzahlen nicht genau erkennen und erkundigt sich daher nach dem genauen Werk. Er bittet zudem um Benachrichtigung kurz vor Köhlers Besuch, sodass er alles vorbereiten kann.	2
21.05.1961	Max W. Friedemann	Wolfgang Köhler	Hofft, dass dieser Brief Köhler noch in Berlin erreichen wird und berichtet von seiner langen Reise. Freut sich, dass Köhler wieder an seiner alten Arbeitsstelle arbeitet und ist gespannt auf neue Arbeiten von ihm und Rothmann. Berichtet von Dr. Rock, der mit Friedemann über die Gestalttheorie und experimentelle Einwände gesprochen hat.	2
unbekannt	Max W. Friedemann	Wolfgang Köhler	Freut ihn, dass es mit Köhlers Arbeiten vorangeht. Erkundigt sich, ob Köhler sein Haus in Maine(?) noch hat, da er eine Sommerfrische sucht. Lädt Köhler zudem für den 27. April zu sich nach New York ein.	2
15.03.1965	Max W. Friedemann	Wolfgang Köhler	Hofft, dass sich Köhler wieder von der Grippe erholt hat und meint, dass sie sich nun sogar schon länger als 50 Jahre kennen. Ist gespannt von Köhlers Arbeiten zu hören und hofft, dass er mal nach New York kommen wird. Er selbst	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			hat gerade eine psychiatrische Arbeit abgeschlossen.	
11.04.1962	Max W. Friedemann	Wolfgang Köhler	Dankt für die Zusendung Köhlers Arbeit vom Standpunkt des Philosophen aus. Ihm gefällt die scharfe Ablehnung des Behaviorismus und der Stimulus-Response-Theorie. Berichtet von seiner geplanten Europa-Reise und fragt, ob auch Köhler mal wieder nach Europa reisen wird.	2
06.01.1932	Dr. W. Foerst	Wolfgang Köhler	Berichtet von den für gewöhnlich sehr guten "Naturwissenschaftliche[n] Berichte[n]" der "Frankfurter Zeitung". Im Bericht "Einführung des Feldbegriffs in die Biologie", den er dem Brief beigelegt hat, werden jedoch seiner Meinung nach die Verdienste der Gestalttheorie zu Unrecht für einen russischen Forscher beansprucht. Denn diese stammen eigentlich aus der "Feldtheorie" von Gurwitsch.	2
03.02.1932	Wolfgang Köhler	Dr. W. Foerst	Kennt Vorfälle des Ignorierwerdens wie den obigen gut und hält sie fast für selbstverständlich. Dieser spezielle Fall sei jedoch etwas ungewöhnlich, da er den Referenten gut kennt und dieser ihm eigentlich zu Dank verpflichtet ist und mit seinen Arbeiten vertraut ist. Einzelwissenschaftler und besonders Naturwissenschaftler halten Arbeiten, die ihr Gebiet betreffen, doch nicht von	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			einem Naturwissenschaftler im engeren Sinn stammen, für Angelegenheiten, die in eine andere Welt gehören. Deshalb muss man diese als nicht recht vorhanden behandeln.	
04.02.1931	Dr. W. Foerst	Wolfgang Köhler	Möchte Köhler auf die Untersuchungen im Artikel "Zur Chemie und Morphologie des Aluminimhydroxids Teil 1" von Viktor Kohlschütter, Professor für anorganische, analytische und technische Chemie an der Universität Bern aufmerksam machen. Diesen fand er in der schweizerischen Zeitschrift "Helvetica Chemica Acta" und wäre gerne bereit, Köhler den Artikel zu übersenden.	2
25.06.1930	Dr. W. Foerst	Wolfgang Köhler	Überreicht die Hefte der Zeitschrift mit den Aufsätzen Zombarts und Bennwitz. Zudem fügt er noch einen Abdruck des Vortrags Eddingtons und vier Hefte der Koralle mit drei Aufsätzen Schrödingers und einen Artikel Einsteins. Zudem bitte er Köhler um Erlaubnis, falls dieser über ein allgemein-naturwissenschaftliches Thema schreiben sollte, dies in der "Angewandte[n]" zu veröffentlichen. Das Honorar pro Druckseite liegt bei dieser Zeitschrift bei 40 Mark.	2
02.11.1931	Dr. W. Foerst	Wolfgang Köhler	Bittet um die Rücksendung der Hefte 1 und 2 der Helvetica Chimica Acta, da die beiden Bände in der Bibliothek gebraucht werden. Sollte es Köhler interessieren, würde	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Foerst ihm in Zukunft ähnliche Arbeiten zukommen lassen.	
04.11.1931	Wolfgang Köhler	Dr. W. Foerst	Bittet um Entschuldigung, die beiden Hefte so lange behalten zu haben. Berichtet, dass Kohlschütter inzwischen selbst mit Köhler in Verbindung getreten ist und diesem seine Arbeiten schicken wird. Sollte Foerst jedoch andere Artikel erhalten, die Köhler interessieren könnten, bitter er um deren Zusendung.	2
23.02.1931	Dr. W. Foerst	Wolfgang Köhler	Übersendet das Heft der Helvetica Chimica Acta Band XIV I, und der Arbeit "Vom Atom zur Gestalt" von Prof. Kohlschütter mit der Bitte um Rücksendung nach Gebrauch.	2
19.03.1931	Dr. W. Foerst	Wolfgang Köhler	Übersendet das zweite Heft der Helvetica Chimica Acta Band XIV mit neuen Arbeiten von Kohlschütter.	2
08.12.1912	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Hat die beiden Schriftstücke an den Herrn Rektor und die Ersatzkommission gesendet. Am Vertragsentwurf musste er nur kleine Änderungen vornehmen, doch Teuber solle sich nicht sorgen, dass das Kuratorium sich die Früchte seiner Arbeiten aneignen werde. Es muss sich nur die Entscheidung vorbehalten, ob eine Arbeit zum Druck geeignet sei oder nicht. Außerdem stehe noch die Frage offen, wie Teuber seine Bezahlung wünscht.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

11.02.1913	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Das Kuratorium der Albert-Samson-Stiftung hat den Vorschlag genehmigt, die Sitio de la Costa des Don Melchior Luz für den Mietpreis von 95 M. monatlich zu mieten und dort die nötigen Einrichtungen zu treffen. Falls dieser Ort sich als passender Platz für die Station bewährt, soll der Vertrag auf mindestens drei Jahre abgeschlossen werden. Zudem berichtet er, dass die Schimpansen-Leiche in gutem Zustand eingetroffen ist.	2
06.05.1913	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Dankt für die Zusendung des Berichts über die Anthropoiden-Station. Die Rechnung ist für richtig befunden worden und am kommenden Donnerstag wird das Geld an das Bankhaus herber überwiesen werden. Sollte Teuber noch etwas benötigen, solle er die Beschaffung nur anmelden, das Kuratorium wird ihm alles nötige genehmigen.	2
17.06.1913	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Erkundigt sich, wie die Schimpansen in Bezug auf ihre freie Bewegung gehalten werden. Da die Schimpansen in 3 Gruppen gehalten werden, vermutet Waldeyer, dass dies nur in Käfigen möglich sei, erinnert sich jedoch, dass die Affen sich auch auf einem größeren Grundstück mit Bäumen frei bewegen können. Damit die Gruppen jedoch voneinander getrennt bleiben, können sie auch nur getrennt in das größere Freilaufgehege gelassen werden. Erkundigt	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			sich, wie groß die Käfige und der Freilaufraum sind und ob die Tiere nachts in die Käfige gebracht werden.	
26.11.1913	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Teubers Reisekosten und die Voraussichtlichen Ausgaben werden in den nächsten Tagen überwiesen werden. Waldeyer findet jedoch nichts über Teubers zustehendes Gehalt und bittet um baldige Nachricht mit Informationen hierzu. Dankt ihm für die sorgfältige Aufstellung der Station und fragt, ob man Köhler nicht einige Empfehlungsschreiben mitgeben sollte.	2
17.12.1913	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Die zweite Gehaltsrate in Höhe von 1500 wird demnächst überwiesen werden. Schickt einen Brief mit an Köhler, der demnächst auf der Station eintreffen wird. Dieser Brief ist jedoch offen, damit auch Teuber ihn lesen kann. Er wird Köhler Herrn Ahlers und die deutsche Botschaft in Madrid empfehlen, da sie Station ja nach Teubers guter Leitung noch für längere Zeit bestehen bleiben wird.	2
01.02.1914	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Dankt Teuber im Namen der Akademie und des Kuratoriums der Stiftung für die hervorragende Leitung der Station.	2
12.05.1914	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Sendet ihm 2 Schriftstücke und bittet zu einem Termin möglichst vormittags zwischen	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			9 - 10:30 Uhr bei Waldeyer für Rücksprache zu erscheinen.	
11.05.1914	Prof. Dr. Waldeyer	Eugen Teuber	Dankt Teuber im Namen des Kuratoriums und der Königlichen preußischen Akademie der Wissenschaften, dass dieser die Anthropoiden-Station auf Teneriffa aufs beste eingerichtet und während seines Aufenthaltes dort in mustergültiger Weise verwaltet hat. Anbei der Vertrag zwischen dem Kuratorium und Köhler.	2
05.12.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Zusage auf Überweisung von 1000 Mark zum Zweck der Förderung Köhlers Versuche. Der Betrag wird in Form eines Verrechnungsschecks auf die Bergbank in Elberfeld zugehen. Die Versuche werden jedoch mit Skepsis gesehen und werden nur weiter unterstützt werden, wenn sich bei den Vorversuchen praktische, von Geheimrat Bonhoeffer kontrollierte Erfolge ergeben, die zu einer Weiterarbeit auf dem Gebiet ermuntern.	2
16.12.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Bonhoeffer erklärt sich gerne dazu bereit, Köhlers Versuche durch Überlassungseines Katatonikermaterials zu unterstützen. Nimmt an, dass alle Voraussetzungen gegeben sind, dass sich bald herausstellen wird, ob es lohnt, die Versuche von therapeutischen Gesichtspunkten aus fortzusetzen. Schickt zudem die	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			2 ihm überlassenen Bücher mit Dank zurück.	
28.10.1931	Wolfgang Köhler	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Berichtet, dass er sich in den letzten Monaten mit Schizophrenen beschäftigt hat, welche die bisher sehr rätselhaften katatonischen Symptome aufweisen. Aus den Beobachtungen hat sich allmählich ein ungefähres Bild davon entwickelt, welche Anomalie in den Funktionen des Zentralnervensystems dem merkwürdigen Verhalten zugrunde liegt. Dieses Bild fällt in den Bereich der Kolloidchemie, sodass er allmählich zu einer Vorstellung davon kam, wie man die Folgen des Krankheitsprozesses beseitigen oder zumindest abschwächen können müsse. Mit Versuchen, die er an einer "Irrenklinik" in diese Richtung gemacht hat, hat er recht erfreulichen Erfolg gehabt. Doch da nun das Semester wieder beginnt, wird er kaum noch Zeit für Versuche haben. Würde er jedoch keine Vorlesungen halten, so könne er nur dann auf das Vorlesungshonorar verzichten, wenn er von anderer Seite circa die selbe Summe zur Verfügung gestellt bekommen würde. Herr Geheimrat Haber hat deshalb die Anfrage gestellt, ob die pharmazeutische Abteilung der I.G. Farben Köhler zum Mitarbeiter für den Winter machen würde und ihm somit	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			den Betrag von 5000 Mark zahlen würde.	
28.10.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Bitten um nähere Informationen über Köhlers Schizophrenie-Versuche.	2
03.11.1931	Wolfgang Köhler	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Berichtet, dass er mit seinen Versuchen v.a. den katatonischen Erscheinungen bei schizophrenen Kranken auf biologisch-chemische Weise beikommen möchte und beschreibt seinen bisher eingeschlagenen Weg.	2
12.11.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Sehen keine Möglichkeit Köhlers Arbeiten im Hinblick auf die Emulgatoren zu Unterstützen, wohl aber soll es möglich sein, die Versuche mit Calciumpräparaten zu fördern. Vor Kurzem hat die Firma ein sehr gut verträgliches und wirksames, injizierbares Calciumpräparat unter dem Namen "Selvadin" in den Handel eingeführt, von dem Köhler ein Muster zur Verfügung gestellt werden soll.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

18.11.1931	Wolfgang Köhler	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Erklärt zunächst, dass er unter Emulgatoren Kolloide versteht, die an den Grenzflächen der dispersen Phase einer Emulsion verteilt diese Emulsion stabiler machen. Zudem klärt er das Missverständnis, dass er J.G. Farben nicht mit der Auffindung von Substanzen bemühen wollte, da er vorläufig nur mit Substanzen arbeitet, die in der Kolloidchemie ohnehin als wirksam im Laboratoriumsversuch bekannt sind. Köhler würde die Zusendung des Präparats Selvadin sehr begrüßen, jedoch wünscht er genaue Angaben über Natur und Zusammensetzung des Stoffes.	2
20.11.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Herr Professor Hörlein wird sich Anfang der nächsten Woche zu den Sitzungen des Reichsgesundheitsrates in Berlin befinden und dann mit Köhler in Verbindung setzen und eine Besprechung vereinbaren.	2
24.11.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Übersendung von 5 mal 10 Ampullen Selvadin á 5 ccm. Bitten um Informationen über Köhlers Erfahrungen mit Selvadin.	2
13.12.1931	Wolfgang Köhler	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Bestätigt den Empfang des Verrechnungsschecks über 1000 Mark und dankt für die Übersendung des Selvadins. Berichtet zudem von seinen zwei neuen Versuchsarten, die er durchgeführt hat, die eine	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			mit weniger, die andere mit mehr Erfolg.	
18.12.1931	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Übersendung eines Musters von ca. 2 g Mezcalin sulfur. synth. , da sie glauben, dass dieses Präparat für Köhlers Versuche von Interesse sein könnte. Die Wirkung des Präparats soll mit den Wirkungen anderer Präparate verglichen werden, u.a. auch mit Haschisch, wovon J.G. Farben Köhler ein Muster beschaffen könnte.	2
24.06.1932	Wolfgang Köhler	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Berichtet von seiner zunächst zwangsläufigen krankheitsbedingten Unterbrechung der therapeutischen Untersuchungen und den jetzigen Fortschritten über das Verständnis der Verhaltensweisen der kathatoniker. Köhler mein hierüber in wenigen Monaten einen Bericht erscheinen lassen zu können. Bittet deshalb die Mescalinprobe so lange behalten zu dürfen.	2
27.07.1932	J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft Werk Elberfeld	Wolfgang Köhler	Bitten, die Mescalinprobe zu behalten und für die Versuche zu verwenden.	2
01.02.1931	Emma Ehrenfels	Herr Professor (Köhler?)	Bittet, dass der Professor auch auf der Festschrift, die von Ratkor, Pampe und Wertheimer zu Christian Ehrenfels 70. entworfen wird, unterschreiben wird.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

10.03.1959	Wolfgang Köhler	Dr. Courtney Smith (Präsident Swarthmore College)	Dankt für die große Ehre, die Dr. C. Smith und das Swarthmore College ihm übergeben wollen. Weiß jedoch noch nicht, ob er am Sonntag die Adressaten anhören können wird, aber er wird es versuchen, da er so viel wie möglich von Swarthmore sehen möchte. Bittet ihn zudem sich der beiliegende Kopie anzusehen, da es einem Wissenschaftler erlaubt sein muss, über das Klima seiner Zeit zu sprechen.	2
17.07.1957	Prof. Dr. R. Heiss	Wolfgang Köhler	Berichtet. Dass der Betrag zur Überweisung bereit liegt. Bedauert außerdem, dass Köhlers Aufenthalt in Freiburg viel zu kurz war, da er gerne ausführlicher über psychologische Themen mit ihm gesprochen und ihm einiges aus der Institutsarbeit gezeigt hätte. Auch seine Studenten hatten gehofft, dass eine Art Kolloquium stattfinden würde. Die Studenten und Heiss selbst würden sich daher sehr freuen, wenn Köhler ein weiteres Mal nach Freiburg kommen würde. Berichtet zudem, dass O. Koehler sehr erfreut über W. Koehlers Brief war und sehr für die Ehrenpromotion ist.	2
20.07.1959	Prof. Dr. Gerhard Schenck	Wolfgang Köhler	Lädt Köhler zu einem neuen Besuch der Freien Universität Berlin ein. Wie Sodhi Berichtete, hat sich Köhler bereiterklärt im kommenden Wintersemester für die Dauer von 2 Monaten zu Forschungen und Lehrveranstaltungen an	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			die Freie Universität zu kommen. Danken dafür, dass Köhler ihnen seine Mitarbeit zur Verfügung stellen wird. Für die Dauer seines Aufenthaltes in Berlin stellt die Universität Köhler monatlich 2100 DM zur Verfügung und übernimmt alle Reisekosten. Das Schiff "Bremen" wird New York am 16. Oktober verlassen. Dr. Hartwig hat bereits die Buchungen vorgenommen und die Schiffskarten werden Köhler bald vom Reisebüro zugestellt werden.	
28.08.1959	Wolfgang Köhler	S. Magnificenz dem Herrn Rektor der Freien Universität Berlin	Entschuldigt sich, dass er erst jetzt auf die freundliche Einladung zu einem neuen Besuch der Freien Universität antwortet, und dankt für diese Ehrung. Seine Reise- und Aufenthaltsbedingungen in Berlin könnten nicht erfreulicher gewählt sein und er nimmt dankend an, hat jedoch bisher noch nicht von Dr. Hartwich gehört und bittet um Grüße an diesen. Außerdem soll das Reisebüro daran erinnert werden, dass die Schiffskarten rechtzeitig bei Köhler eintreffen sollen.	2
07.03.1959	Dr. K. S. Sodhi	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass sein Antrag auf eine Einladung Köhlers für das Wintersemester von der Fakultät stark befürwortet worden ist und Dr. Hartwich das nötige Geld zur Verfügung stellen wird. Berichtet zudem von seiner neuesten Untersuchung zur Sättigung und hofft Köhler bei seiner	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Ankunft einige konkrete Ergebnisse zeigen zu können.	
21.01.1962	Prof. Dr. Wolfgang Metzger	unbekannt	Festrede(?) zur Überreichung der Wundt-Plakette an Wolfgang Köhler zu dessen 75. Geburtstag und zur Würdigung seiner Beiträge zur psychologischen Grundlagenforschung und zur Anerkennung seines wissenschaftlichen Lebenswerkes.	2
24.08.1959	Leopold Ettliger	Wolfgang Köhler	Berichtet, dass er eingeladen ist im Herbst in Newcastle an der Universität die Charlton Lecture zu halten, was ein Vortrag ist, der im Anschluss gedruckt wird und der sich mit irgendeinem Kunstwerk befassen soll. Sein Thema ist das Bild "Ruhe" von Kandinsky von 1928. Ettliger glaubt, dass Kandinsky etwas von Gestaltpsychologie gewusst haben muss und erkundigt sich nun bei Köhler, ob er weiß, woher Kandinsky dieses Wissen gehabt haben könnte und ob er einen Gestaltpsychologen kennt, der Verbindungen zum Bauhaus gehabt hatte.	2
unbekannt	Eddington?	Wolfgang Köhler	Dankt für die Zusendung Köhlers "Physische Gestalt in Ruhe".	2
unbekannt	Prof. W. W. Efinoff	Prof. Max Wertheimer	Überreicht ihm anbei nochmals seine Arbeit "Über die Nervenarbeit und Ermüdung vom Standpunkte der Quantentheorie" mit der Bitte, diese in den psychologischen	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Forschungen freundlichst zum Abdruck zu bringen.	
06.01.1932	(Rio de Janeiro)	Wolfgang Köhler	Erkundigt sich über Koffka.	2
22.12.1931	Amtsgerichtsdirektor Rose (Hamburg)	Wolfgang Köhler	Bedauert sehr, dass Köhler diesen Winter nicht kommen wird, hofft jedoch, dass er im nächsten Jahr kommen und einen Vortrag halten wird. Rose wird sich erneut mit Köhler in Verbindung setzen, sobald das neue Arbeitsprogramm für 1932/1933 aufgestellt ist.	2
07.06.1932	Amtsgerichtsdirektor Rose (Hamburg)	Wolfgang Köhler	Bittet Köhler um grundsätzliche Zusage für einen Vortrag im Winter. Geplant sei der 29.10.1932. Rose bittet um Terminzusage und die Mitteilung des Themas des Vortrags.	2
28.10.1932	Wolfgang Köhler	unbekannt	Vortragstext Köhlers.	2
04.11.1932	Amtsgerichtsdirektor Rose (Hamburg)	Wolfgang Köhler	Bedankt sich für den Vortrag, den Köhler für die Forensisch-Psychologische Gesellschaft gehalten hat und bittet um baldige Zusendung des von Köhler in Aussicht gestellten Autorenreferats.	2
unbekannt	Jane Goodall	Jeder, den es betrifft	Findet, dass Wolfgang Köhlers historisches Haus zu einem Museum umgebaut werden sollte.	2
17.12.1993	The Jane Goodall Institute	Bob	Kann Bob`s Frage zu "Pastoria" leider nicht beantworten, da sie selbst noch nicht in Guinea war, doch Supiyama sollte die Antwort auf die Frage wissen, weshalb Jane seine Adresse beifügt. Sagt zudem, dass es am besten wäre, wenn Bob	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			seine Unterstützung für ihr Köhler-Museums-Projektschickt, da sie nach Weihnachten viel reisen wird.	
1906	Wolfgang Köhler	Prof. Dr. H. Geitel	Postkarten: Grüße aus der Militärdienstzeit und von einer Reise in die Schweiz im März 1906.	2
12.03.1914	Teuber?	Herr Hertzner?	Dankt aus Nepal für die 500 Franken.	2
31.12.2013	Teuber?		Intelligenzhandlungen mit Sultan vor dem Füttern.	2
27.01.1910	Dr. Max Rothmann	Königliche Preußische Akademie der Wissenschaften	Unterbreitet der Akademie seinen Plan zu wissenschaftlichen Erforschungen der anthropomorphen Affen zur Begutachtung und eventuellen Unterstützung.	2
03.03.1910	A. Auwers	unbekannt	Auszug aus dem Protokoll der physikalisch-mathematischen Klasse. Rothmann und die Anthropoiden-Station betreffend.	2
27.06.1912	Waldeyer	unbekannt	Auszug aus dem Protokoll der physikalisch-mathematischen Klasse. Rothmann und die Anthropoiden-Station betreffend.	2

Korrespondenz Jaeger

Datum	Von	An	Inhalt	K/M/R
-------	-----	----	--------	-------

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

1992	Prof. Dr. H. Heinecke	Siegfried Jaeger	Korrespondenz zu gemeinsamer Veröffentlichung: "Entstehung von Anthropoiden-Stationen zu Beginn des 20. Jahrhunderts" mit schematischer Übersicht über Anthropoiden-Stationen und Anfang Brief an Akademie der Wissenschaften (von Stumpf?). Dazu gehören (s. Literatur): Manuskript; Heinecke: Einsatz von 'Ergänzungsmethoden' zum Tierexperiment für Verdauungsstudien im 18./19. Jahrhundert; Robert M. Yerkes: Plan and Provision for Scientific Use of Anthropoid Apes & Vorwort zu Nissen, H.W. 'A field study of the chimpanzee'; Bulletin de la société de pathologie exotique: Conférence sur l'utilisation des singes en médecine expérimentale. Le Laboratoire Pasteur de Kindia (Guinée Française) (1).	1
03.02.1987	Lazar, Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt a. M.	Siegfried Jaeger	Auszüge aus Verwaltungsberichten (Rechnungsjahre 1911-13), Vorlesungsverzeichnissen (WS 1911/12 - SoSe 1914) der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt a.M. 1910-14 + Info zu Halbilitationsarbeit Köhler (s. Materialsammlung)	1
31.07.1989	Prof. Dr. Viktor Sarris	Siegfried Jaeger	Anhang Köhler-Fotos aus Frankfurter Archivalsammlung für Herbstausstellung Jaegers.	1
29.07.1991	Dr. Toshio Iritani, Universität Tokai, Japan	Siegfried Jaeger	Dank für Zusendung 'Gestaltpsychologie-Wolfgang Köhler und seine Zeit'. Köhler sei wunderbarer Professor gewesen. Anbei Fotos vom 2. September	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			1960zu Besuch bei Köhler in New Hampshire.	
30.09.1991	Dr. Toshio Iritani, Universität Tokai, Japan	Siegfried Jaeger	Treffen sei große Freude gewesen. Dank für Zusendung Literatur, seinerseits Sendung Drucke eigener Arbeiten.	1
26.09.1960	Wolfgang Köhler	Dr. Toshio Iritani, Universität Tokai, Japan	Anlage aus Brief Iritani-Jaeger. Köhler dankt für Zusendung der Fotos. Er und seine Frau haben Besuch Iritanis und Prof. Obonais sehr genossen.	1
10.03.1992	Barbara Hell, Universitätsbibliothek Düsseldorf	Siegfried Jaeger	Köhler Ausstellung wurde abgebaut und zurück nach Hagen transportiert. Gute Resonanz, Presse weniger gut. Anhang Zeitungsausschnitte.	1
10.06.1993	Stadler	Prof. Dr. Lück	Frau Lohmann habe Ausstellungsstücke nach Hagen zurückgebracht. Erneuter Dank für Ausleihe. Habe Fachkollegen sehr beeindruckt und Vorträge über Bedeutung Köhlers für heutige Gehirnforschung angeregt. (Kopie an Jaeger)	1
20.03.1993	Helmut ?	Siegfried Jaeger	Köhlerausstellung sei für kognitionswissenschaftliche Tagung Stadlers nach Bremen gebracht worden	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

05.08.1987	Hans Wallach	Siegfried Jaeger	<p>Dankt für die Zusendung Otilie Redlob`s Adresse und sagt, er hätte nicht gewusst, dass Edwin Redlob Swarhmore besucht hatte, da er die zweite Hälfte des Jahres 1949 weg gewesen sei. Köhler habe ihm außerdem nie gesagt, dass er Gottschaldt gesehen hat. Wallach kann sich nicht genau erinnern, wann Köhler ihn gefragt hatte nach Göttingen zu gehen, aber es müsse direkt nach dem Krieg gewesen sein. Köhler habe Deutschland auch nicht wegen der Nazi-Herrschaft verlassen, sondern weil er die Direktion seines Instituts verloren hatte. Max Simon trat wahrscheinlich in die SA ein, weil er kommunistisch war und sich selbst schützen wollte. Spiegel trat der SS aus ähnlichen Gründen bei: weil er Schüler von Kurt Lewin war. Die SA war für Kleinbürger, die SS für die obere Schicht. Wallach selbst hatte Deutschland verlassen, weil er Jude war, und ist darüber sehr froh, da er sonst wohl in Deutschland in Hitler`s Krieg umgekommen wäre. Seinen Doktor bekam er glücklicherweise noch 1935 und folgte direkt Köhler`s Einladung nach Swarhmore 1936.</p>	1
------------	--------------	------------------	---	---

21.05.1987	Hans Wallach	Siegfried Jaeger	<p>Wallach bedankt sich für den Brief und die schönen Erinnerungen, die dieser bei ihm hervorgerufen hat. Er stimmt Jaeger zu, dass er nicht viele von dessen Fragen beantworten könne, da Köhler ein sehr verschlossener Mann gewesen ist. Wallach weiß nichts über Köhlers Habilitation; hatte nie von Köhler über Dr. Geitel gehört; kann sich nicht erinnern Köhler über Aphasie unterrichten zu hören, weiß aber, dass Köhler Erfahrungen in der Psychiatrie hatte, "Physische Gestalten" ist nie übersetzt worden und auch was Jaeger über "Naturphilosophie" sagt, trifft zu. Wallach kannte außerdem Edwin Redslob und seine Tochter Ottilie, er glaubt jedoch nicht, dass die Tochter die einzige Verbindung zwischen Redslob und Köhler war. Köhler hatte zudem nicht seine Universitätsposition aufgegeben, da er mit dem Kultusminister von Prussia ein Abkommen hatte, dass er so lange bleiben würde, so lange die Nazis sein Institut in Ruhe lassen würden. 1934-35 verbrachte Köhler dann in den USA. Das Institut in Berlin wurde jedoch gleichgeschaltet, weshalb Köhler in den USA blieb und nur zweimal kurz nach Berlin zurück kam. Köhler hatte jedoch anscheinend auch nach dem Krieg kein Interesse an Deutschen Psychologen, da er bereits starke Freundschaften mit einigen amerikanischen Psychologen geschlossen hatte. Köhler hatte außerdem vier Kinder mit seiner</p>	1
------------	--------------	------------------	---	---

			<p>ersten Frau, von der er sich jedoch wieder geschieden hatte. Mit der zweiten Frau - einer Schwedin - hatte er eine Tochter, die wahrscheinlich in New York lebte. Köhlers Bruder Wilhelm war ein Kunsthistoriker und lehrte in Harvard.</p>	
07.07.1987			<p>Bericht des Telefongesprächs mit Frau Dr. Dr. Otilie von Selbach (& Jaeger). Sie selbst hatte die privaten Verhältnisse Köhlers kaum gekannt, da sie wenig Kontakt gehabt hatten, doch Frau Prof. Ursula Becker sei eng mit Köhler befreundet gewesen. Die Studenten hätten sich begeistert und naiv in den Auseinandersetzungen in der NS-Zeit für Köhler eingesetzt. Sie hatten geglaubt, die Nationalsozialisten unter Kontrolle zu bekommen, doch jeder Professor wollte nur helfen, wenn ein anderer vorangegangen wäre. Lili hatte Otilie bei der Übersetzung von Wollen und Wert geholfen, es ist jedoch unklar, ob diese Studentin bei Köhler gewesen sei. Ihr Vater Redslob hatte Kontakt mit dem Werkbund gehabt und kannte daher Köhlers Bruder, Köhler</p>	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			selbst lernte er jedoch erst mit dem Psychologiestudium seiner Tochter kennen.	
08?.07.1987	Siegfried Jaeger	Frau Prof. Ursula Becker	Jaeger kontaktiert Becker um mehr über Köhlers privates und berufliches Leben zu erfahren und bittet um Rückmeldung.	1
09.07.1987			Bericht des Telefongesprächs mit Herr Becker. Seine Frau ist vor 1,5 Jahren verstorben und der Kontakt mit Köhlers hatte darauf beruht, dass die beiden Familien in Babelsberg gegenüber gewohnt haben und Karin Köhler in Frau Beckers Kindergarten gegangen war. Die Bekanntschaft überdauerte den Krieg und sie statteten sich gegenseitig Besuche ab. Nach Köhlers Tod hatte Lili mit Frau Kopfermann an einem Nachruf gearbeitet, der durch Kopfermanns Tod jedoch nie erschienen ist. Wegen der Adresse sei Frau Sigrid Sodhi zu fragen, die Köhler ebenfalls in New Hampshire besucht hatte und wegen ihm nach Deutschland gekommen war, ihn jedoch nicht mehr erlebte. Lili Köhler sei unter bösen Bedingungen ums Leben gekommen.	1
20.07.1987	Dr. Kurt Becker	Siegfried Jaeger	Becker schickt Köhler die versprochenen Anschrift von Frau Sigrid Sodhi. Handschriftlich	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			wurde die Telefonnummer ergänzt.	
15.07.1987	Karin Köhler Greene	Dr. Siegfried Jaeger	Greene dankt für den Brief vom 26. Juni. Sie schreibt, dass sie nicht weiß, ob noch Briefe von Dr. Geitel an ihren Vater existieren und dass sie sich nicht erinnern kann, Dr. Geitel je von ihrem Vater erwähnt gehört zu haben. Sie gibt Jaeger jedoch die Erlaubnis, Briefe von ihrem Vater Wolfgang Köhler an seine ehemaligen Schullehrer Dr. Geitel von den Jahren 1909 bis 1920 zu veröffentlichen.	1
13.02.1987	Hans Wallach	Prof. Dr. W. Schonpflug	Dankt für die Zusendung des Berichts über die Gedenkfeier für Wolfgang Köhler und die Bibliographie. Er steht zudem gerne bereit aufkommende Fragen zu beantworten, da er wahrscheinlich der einzige noch lebende Köhler-Student ist, der im Institut "im Schloss" gearbeitet hat. Wallach weist zudem darauf hin, dass Professor Zimmer in Regensburg ein Memorial seiner Reise plant. Außerdem berichtet er, dass Frau Köhler vor einigen Jahren nahe Philadelphia verstorben sei.	1
14.01.1986	Oberstudiendirektor Gymnasium Wolfenbüttel (Selle?)	Dr. Siegfried Jaeger	Bestätigt, dass Köhler von 1896 bis 1905 Schüler des Gymnasiums Große Schule gewesen ist. Diese besitzt noch seinen Abituraufsatz und seine lateinische Abituarbeit. Im Schulbericht von 1905 wird zudem Köhlers Mitwirkung am 17.02.1905 bei der Aufführung des "König Ödipus" von Sophokles, bei welcher er den Ödipus spielte, erwähnt. Die Festschrift, in der	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			die früheren Fachlehrer Julius Elster und Hans Geitel gewürdigt wurden, enthält drei Aufsätze, jedoch keinen von Köhler. Außerdem weist der Direktor auf den katalogisierten Briefwechseln zwischen Köhler und Elster/Geitel hin. Brief Nummer 856 enthält im Anhang das Manuskript der Einleitung zu dem Buch "Die physischen Gestalten in Ruhe und im stationären Zustand".	
17.02.1987	Oberstudiendirektor Gymnasium Wolfenbüttel (Selle?)	Siegfried Jaeger	Auf Wunsch Kopie der Gedenkschrift für den früheren Lehrer der Großen Schule Hans Geitel im Anhang. Bittet Jaeger darum, dem Archiv der Schule ein Exemplar seiner Arbeit über Köhler zur Verfügung zu stellen	1
24.02.1987	Oberstudiendirektor Gymnasium Wolfenbüttel (Selle?)	Siegfried Jaeger	Dankt für die Übersendung Jaegers Schrift "Biographische Daten und Publikationen Wolfgang Köhlers". Zudem Übersendung der Kopien der Ausschnitte aus den Archivalien der Schule. Über Geitels Familie liegen keine Unterlagen vor, ebenso wenig über die Schwester Köhlers.	1
13.01.1905	Wolfgang Köhler	Reifeprüfungskommission des herzoglichen Gymnasiums zu Wolfenbüttel	Köhler berichtet über seinen bisherigen Lebensverlauf und bittet darum zur Reifeprüfung des Gymnasiums zugelassen zu werden.	1
17.03.1987	Eliades (Pädagogisches Zentrum Berlin)	Dr. Siegfried Jaeger	In dem Jahresbericht über das Schuljahr 1907/08 des ehemaligen Werner Siemens - Realgymnasiums in Berlin Schöneberg konnte unter den unterrichtenden Lehrern leider Max Geitel nicht gefunden werden. Zudem existieren von	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			diesem keine Personalkarte und kein Personalblatt, aus denen man einen Hinweis auf seine Lehrtätigkeit hätte entnehmen können.	
17.07.1992	H. Heinecke	Doz. Dr. Siegfried Jaeger	Sendet das Video zurück, welches er mit Frau Dr. Krauße und Herr Prof. K. Richter vom Zoologischen Institut angesehen hat. Die Kopie der Arbeit von Frau Kohts kann Jaeger behalten. Die Diastreifen der Abbildungen sind jedoch nicht gut gelungen, weshalb er die Negative mitschickt, die Jaeger bitte bei Gelegenheit zurückschicken soll. Die Unterlagen von Rothmann 1912 brachten ihn auf die Idee, mit Hilfe von Frau Teuber eine Arbeit "Start Teneriffa" über den Beginn der Anthropoidenstation durch Teuber von 1910 bis 1913 zu schreiben. Er bittet Jaeger sich deshalb mit Frau Teuber in Verbindung zu setzen und diese um ihre Mithilfe zu bitten. Die Marburger Vorträge sollen außerdem in "Biologischen Zentralblatt" veröffentlicht werden.	1
06.07.1992	Voigt	Prof. Dr. H. Heinecke	Die von Heinecke gesuchten Filmmaterialien von Wolfgang Köhler sind in den Beständen des Bundesarchiv-Filmarchivs Berlin nicht vorhanden.	1
25.06.1992	Dr. phil. Klaus Klauß	Prof. Dr. H. Heinecke	Übersendet die Kopien aus der Historischen Abteilung, Verhandlungen der physisch-mathematischen Klasse 1910-1912 (als Anlage + den Text "Studies of chimpanzee vision by Ladygin-Kohts" von Robert M.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Yerkes & Alexander Petrunkevitch).	
15.05.1990	Prof. Dr. H. Heinecke	Frau Dr. Angermann	Hätte gerne Hinweise, ob die Schimpansen, die 1920 an den Berliner Zoo von der Anthropoidenstation Teneriffa übergeben wurden, für Präparationszwecke an das Museum für Naturkunde in der Invalidenstraße in Berlin gelangten.	1
	Dr. Ethel Tobach		Informiert darüber, dass der Artikel des Adressaten (unbekannt) in Band 6 Nummer 4 des Journals im Sommer 1993 erscheinen wird.	1
25.08.1993	Richard Yeoward	Prof. Robert Glaser	Wird dem Architekten Glasers Vorschlag zum Layout vorschlagen.	1
24.11.1993	Casper Yeoward	Prof. Robert Glaser	Derzeit kann das Haus "Casa Amarilla" nicht verkauft werden. Er wird sich jedoch sofort bei Glaser melden, sobald dieses zu Verkauf steht.	1
18.05.1994	Prof. Robert Glaser	D. Felix Real Gonzalez	Die Zerstörung der Anthropoidenstation (Casa Amarilla) ist für Glaser kultureller Vandalismus.	1
unbekannt	Prof. Robert Glaser	D. Felix Real Gonzalez	Casa Amarilla, Anthropoidenstation Wolfgang Köhlers auf Teneriffa.	1
13.02.1995	Dr. Siegfried Jaeger	Prof. Dr. Helmut E. Lück	Hat Helmut's Artikel über das Köhler-Haus überarbeitet und seine Vorschläge auf einer Diskette eingefügt. Legt außerdem ein Bild von Piaget, Inhelder und Köhler bei.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

01.06.1988	Dr. Siegfried Jaeger	Frau Prof. Dr. sc. Phil. Christa Kirsten	Dankt für die freundliche Unterstützungen seiner Arbeiten in Kirstens Archiv und bittet nun formell um die Erlaubnis aus den 10 aufgezählten Artikeln zitieren zu dürfen, da er seine Arbeiten vorläufig abschließen muss.	1
26.05.1988	Prof. Dr. Scholte	Prof. Dr. Viktor Sarris	Berichtet, dass er leider keine Arbeiten von Dr. Denner im Edinger-Archiv finden konnte. Er weiß, dass Dr. Denner 1919 kurz nach Edingers Tod Assistent am Neurologischen Institut gewesen ist und dort sinnerphysiologisch gearbeitet hat. Scholte interessiert sich für den in der Kopie genannten Anhang, das Empfehlungsschreiben von Goldstein und lässt fragen, ob Sarris es über Dr. Jaeger erhalten kann.	1
30.05.1988	Prof. Dr. Viktor Sarris	Dr. Siegfried Jaeger	Bittet um Erfüllung der Bitte von Prof. Dr. Scholte, von dessen Schreiben eine Kopie beiliegt.	1
02.06.1988	Dr. Siegfried Jaeger	Prof. Dr. Scholte	Scholtes Schreiben an Prof. Sarris wegen des Empfehlungsschreiben von Goldstein ist heute bei Jaeger angekommen. Bei seinen Archivarbeiten hat er dies leider nicht berücksichtigt. Was er sich jedoch zu Denner notiert hat, sendet er ebenso wie die Fußnote aus einer geplanten Veröffentlichung, welche den Zusammenhang verdeutlicht, beiliegend mit. Sollte Scholte dies nicht helfen, kann er anhand der angegebenen Signaturen die entsprechenden Briefe bestellen. Bittet Scholte um Hinweise auf Literatur über den damaligen Stand der Aphasie und Apraxie	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			Forschung von Wertheimer und Köhler aus dem Jahr 1913.	
25.05.1988	Prof. Dr. Helmut E. Lück	Prof. Dr. Wolfgang Bringmann	Der Herausgeberkreis der Zeitschrift "Psychologie & Geschichte" freut sich sehr, dass Bringmann zur Mitwirkung im Wissenschaftlichen Beirat bereit ist. Berichtet zudem von der Fortschritten der Vorbereitungen der Tagung im Herbst nächsten Jahres in Hagen mit dem Thema "Theorie und Methoden der Historiographie. Stand und Entwicklung". Außerdem hat er sich für den APA-Kongress in Atlanta angemeldet und bittet um eine schriftliche Bestätigung für die DFG, dass das Referat und das Programm aufgenommen wurde und dass Bringmann ihn zum Referateprogramm der Division 26 als Präsident eingeladen hat. Zudem erkundigt er sich, ob ein Abstract erforderlich ist.	1
25.10.1999	Prof. Dr. Helmut E. Lück	Dr. Siegfried Jaeger	Berichtet, dass er während seines Herbsturlaubs auf Teneriffa zwei Vorträge über Köhler gehalten hat und hofft, dass er hierdurch etwas bewegen konnte. Der Inhaber und Geschäftsführer des Loro-Parks Wolfgang Kiessling möchte das Köhlerhaus wohl retten und in der ersten Etage seine Stiftung zur Renaturierung seltener Tierarten unterbringen. Dennoch gibt es noch starke Gegenmeinungen. Beigefügt ist	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

			ein Aufsatz gegen Köhler und die Erhaltung des Köhler-Hauses. Lück möchte der Zeitung eine Entgegnung schicken, erkundigt sich aber zunächst bei Jaeger, ob er eine Erklärung für all die Vorwürfe hat.	
22.11.1999	Prof. Dr. Helmut E. Lück	Dr. Siegfried Jaeger	Wird Jaegers Rat folgen und nicht mehr im Detail auf den Zeitungsaufsatz antworten. Konstruktiver ist es vermutlich, auf die dortigen Politiker einzuwirken.	1
20.05.1992	Prof. Dr. H. Heinecke	Dr. Siegfried Jaeger	Informiert Jaeger über den Ablauf des Marburger Vortrags und würde gerne einen Termin für nach Pfingsten vereinbaren, um sich persönlich über den Vortrag zu verständigen.	1
12.06.1989	Dr. W. Schultze	Dr. Siegfried Jaeger	Ergebnisse der Recherchen zu Wolfgang Köhler.	1
07.06.1988	Dr. Paul Schmidt	Dr. Siegfried Jaeger	Berichtet, dass sowohl von Köhler als auch von Herbertz die Exmatrikulationsakten mit den Studienbüchern erhalten geblieben sind, aus denen sich ihr Studiengang in Bonn ergibt. Beiliegend die entsprechenden Kopien.	1
07.05.1990	Prof. Dr. H. Heinecke	Dr. Siegfried Jaeger	Berichtet, dass der "Vorschlag Rothmanns zur Gründung einer Anthropoidenstation" von 27.02.1910 handschriftlich an die Akademie gerichtet ist. Heinecke hofft baldmöglichst eine Kopie davon zu erhalten.	1
unbekannt	Prof. Dr. H. Heinecke	Dr. Siegfried Jaeger	"Die Anfänge der Gnotobiotechnik".	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Materialsammlung

Datum	Bezeichnung	K/M/R
1987	Auswahl aus Finding Aid für Wolfgang Köhler Papers, angepasst an Siegfried Jaegers Wünsche Korrespondenz!. Library, American Philosophical Society, Philadelphia, Pennsylvania.	1
unbekannt	aus Archives of the History of American Psychology, University of Akron: AHAPs Adams Papers, M363, Folder Wolfgang Köhler	1
unbekannt	Bibliography of the writings of Wolfgang Köhler compiled by Edwin B. Newman; aus: The Selected Papers of Wolfgang Köhler. NY: Liveright 1971, S. 437-449.	1
unbekannt	Literaturverzeichnis bezüglich "Köhler" aus The National Union Catalog, Vol. 51, 1968-1972	1
unbekannt	Wolfgang Köhlers Publikationen + Biographical Data of Wolfgang Köhler, compiled by Solomon E. Asch	1
unbekannt	Publikationsverzeichnis zu Elster, Geitel, Einstein, Ostwald	1
28.09.1920	Patentschrift (Deutsches Reich - Reichspatentamt). Dr. Erich M von Hornbostel & Dr. Max Wertheimer: "Vorrichtung zur Bestimmung der Schallrichtung"	1
unbekannt	Schriften zur Gestalttheorie. Frühjahr 1931. (Literaturliste)	1
1934	Zu den Übergriffen der Studentenschaft auf das Psychologische Institut	1
13.04.1934	Protokoll über die SA Kontrolle am 13.4.1934	1
18.06.1934	Protokoll vom 18. Juni 1934. Herr v. Hauff, Frl. Redslob, später auch Marohn beim Führer der D. St. Richter, Gespräch über psychologisches Institut Berlin, Juden an der Uni. Verfasst von E. v. Heuff, Redslob	1
16.04.1934	Protokoll vom 16.4.1934. Horstmann, Kümmel, Giebel am Tag der zweiten Untersuchung des psychologischen Instituts.	1
unbekannt	Auszug aus Protokoll vom 18. Juni 1934 (v. Hauff, Redslob): Dunckers Habilitation findet nicht statt.	1
15.02.1934	Abschrift Auszug Tagebucheintrag, vermutlich von v. Restorff (Notiz drunter). Kontrollmarken zum Ausweis an Studenten gegeben, von Zeit zu Zeit überraschende Kontrolle von	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

	Studenten und Gasthörern durchführen (nicht Angestellte, Assistenten etc.).	
unbekannt	Abschrift Auszug Tagebucheintrag zu Beginn der Kontrolle des psychologischen Instituts: Gespräch Wolff & O. Führer (Hennig?) über Kontrolle. Wolff: Psych. Institut verschont, ruft Köhler an, Köhler sagt Führer könne am nächsten Tag wiederkommen. Führer hat aber schon das Dienstzimmer verlassen.	1
12.04.1934	Antrag auf Gewährung von Zutritt zum Psychologischen Institut für Hennig und Begleiter für Kontrolle. Vom Rektor, i.V. Bieberbach	1
unbekannt	Karte Teneriffa	1
unbekannt	Liste Tonpsychologische Arbeiten 1909-1923	1
unbekannt	Liste Tierpsychologische Arbeiten 1915-1941	1
unbekannt	Liste Philosophische Arbeiten 1913-1966	1
unbekannt	Liste Arbeiten zur Gestalttheorie und Gestaltpsychologie 1920-1969	1
unbekannt	Liste Arbeiten zu allgemeinen naturwissenschaftlichen Problemen 1920-1959	1
unbekannt	Liste Spezielle Arbeiten zur Wahrnehmungspsychologie, Kognitionspsychologie und Psychophysiologie 1913-1965	1
unbekannt	Liste Vermischte Schriften 1911-1958	1
unbekannt	Auszug Verwaltungsbericht Rechnungsjahr 1910/11 der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt am Main (-> Köhler Assistent v. Dr. Schumann)	1
unbekannt	Auszug Verwaltungsbericht Rechnungsjahr 1911/12 der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt am Main (-> Köhler Habilitation)	1
unbekannt	Auszug Verwaltungsbericht Rechnungsjahr 1912/13 der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt am Main (-> Köhler Privatdozent, Wertheimer Habilitation)	1
unbekannt	Auszug Vorlesungsverzeichnis Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt am Main: Köhlers Vorlesungen WS 1911/12, SS 1912, WS 1912/13, SS 1913, WS 1913/14, SS 1914	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	Titelblatt + Inhaltsverzeichnis Zeitschrift für Psychologie und Physiologie der Sinnesorgane (F. Schumann, J. Rich. Ewald (Hrsg.)), I. Abteilung. Zeitschrift für Psychologie. (-> Habilitationsschrift Köhler)	1
20.12.1912	Entwürfe + Vertrag Eugen Tuber und Dipl.-Ing. Erich Levy zum Bau der Anthropoiden-Station in Orotava: Sachgemäß ausführen, Höchstpreis 10000 Mark nicht überschreiten	1
30.05.1934	Protokoll: Unterredung mit Verwaltungs-Oberinspektor und Fachgruppenleiter des Reichbundes Deutscher Beamten, später auch mit Herrn Glesmer, Betriebsrat der Universität. Thema: Psych. Institut, Mitarbeiter	1
11.06.1934	Erste Seite Bericht über Vollversammlung der Studierenden des Psych. Instituts unter Anwesenheit Stellvertr. Führer der D. St. Marohn, 2-3 Kriminalbeamten der Universität ,Kam. Preuss und Beck. Schuster halte Rede zu Hitler und Nationalsozialismus, Frl. Horstmann stellt ihm unangenehme Frage, die er umgeht.	1
11.06.1934	Protokoll: Herr Spiegel, Frl. Müller und Frl. Horstmann bei Kamerad Schuster in Hauptamt für politische Erziehung.	1
20.01.1921	Auszug aus Sitzungsprotokoll des Sekretariats vom 20. Januar 1921. Punkt 7), gez. Rubner. Notiz: Abschrift an Herrn Correns übersandt, von anderen zur Kenntnis genommen	1
unbekannt	Auszug aus dem Protokoll der Sekretariats-Sitzung vom 6. Januar 1921. Punkt 7), gez. Rubner, es soll festgestellt werden, ob Samson-Stiftung auch durch andere Verwaltungsstelle als Quästur verwaltet werden kann. Darunter lange Notiz vom 13.01.1921	1
unbekannt	Postkarten Berliner Schloss, Markierung Räume psychologisches Institut (auf Bild/Rückseite)	1
unbekannt	Bild und Grundrisse Berliner Schloss, Markierung Räume psychologisches Institut	1
unbekannt	Foto Stockholm, Mai 1949: u.a. von Révész, Katz, Gösta Ekman (s. Notiz Rückseite)	1
unbekannt	Foto: Köhler, dazu u.a. Katz & Piaget (?)	1
unbekannt	Foto Paris, Sorbonne 1937: David Katz, Rosa Katz, Kurt Koffka	1
unbekannt	Foto: Heinrich Werner	1
unbekannt	Foto: Duncker	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	Foto: Kurt Koffka	1
unbekannt	Foto: Hornbostel (?) (verschwommen)	1
unbekannt	Foto: Fechners Frau	1
unbekannt	Foto: Fechner	1
unbekannt	Foto: Fechner als Kind, gemalt von seinem Bruder	1
unbekannt	Karte: Prof. Dr. Wundt	1
unbekannt	Foto: Wilhelm Dilthey	1
unbekannt	Foto inkl. Negativ: H. Ebbinghaus während seiner 'Berliner Zeit'	1
unbekannt	Foto: Ebbinghaus, kurz vor seinem Tode, ca. 1908	1
unbekannt	Foto: H. Ebbinghaus als Student	1
unbekannt	Foto: Rudolf Hermann Lotze	1
unbekannt	Foto: 'II. Une partie de l'auditoire pendant la séance d'ouverture.' u.a. Köhler	1
unbekannt	Foto inkl. Negativ: U. Köhler	1
unbekannt	Foto: Dr. phil. Franz Köhler	1
unbekannt	Bild: ?	1
unbekannt	Foto: u.a. Kurt Lewin (aus Korrespondenz Jaeger - Sarris)	1
unbekannt	Foto: Köhler und seine zweite Frau	1
unbekannt	Foto: Köhler mit Prof. Obonai bei einem Besuch in Hanover (?), New Hampshire 1960; Foto gemacht von Toshio Iritani, Tokai University, damals Student an der Clark University, Worcester (aus Korrespondenz Jaeger - Iritani)	1
unbekannt	Bilder: Max Wertheimer	1
unbekannt	Bild: Gestaltpsychologen-Tagung in Rostock 1928, und weitere Fotos mit Köhler (aus Korrespondenz Jaeger - Sarris)	1
1956	Hinweis/Einladung: Köhler als Gastprofessor an Universität Hamburg, hält voraussichtlich 6 Vorlesungen über 'Psychologie und Naturwissenschaften', mittwochs, Beginn 6. Juni 1956	1
unbekannt	Fotos: Köhler. Von Frau Sodhi, erhalten (Jaeger) am 11.10.1994	1
unbekannt	Fotos: Köhler. Inkl. Negative	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	Foto: Wilhelm Waldeyer.	1
unbekannt	Fotos: Max Planck.	1
unbekannt	Fotos: Walther Nernst.	1
unbekannt	Fotos: Carl Stumpf	1
unbekannt	Negative Waldeyer, Planck, Nernst, Stumpf	1
unbekannt	Foto und Negativ: Julius Elster und Hans Geitel.	1
unbekannt	Abbildung: Fuß und Hand von Mensch, Schimpanse, Orang und Gorilla	1
unbekannt	Abbildung: Zwei junge Orangs (Zeichnung)	1
unbekannt	Abbildung: Nueva 5 Tage vor dem Tode.	1
unbekannt	Abbildung: 'La costa', erster Wohnsitz der Teuber- und Köhler-Familie auf Teneriffa, Zeichnung von Thekla Köhler; Rückseite: Luftbild vom Gelände der 1. Station 'La Costa' (Mitte), Oben links Puerto de la Cruz (Puerto Orotava)	1
unbekannt	Foto (Kopie): Eugen Teuber mit dem fast ausgewachsenen Schimpansenweibchen Tschego im Sommer 1913	1
unbekannt	Foto: Sultan (erwachsen)	1
unbekannt	Foto: Rana	1
unbekannt	Foto: Mann (Teuber?) und sitzendem kleinen Schimpansen	1
unbekannt	Foto: Schimpansen in Ecke von Gehege sitzend	1
unbekannt	Foto: stehender Schimpanse, ein Arm gehoben	1
unbekannt	Foto: Tercera, auf einem Baumast gelagert (Beschriftung und Foto Köhler)	1
unbekannt	Foto: Der Wärter Manuel Encargardo mit dem erwachsenen Orangweibchen Catalina und der jungen Schimpansin Hembra, ca. 1919	1
unbekannt	Foto: Das erwachsene Schimpansenweibchen Tschego nach einem vermehrten Köder angelnd; im Hintergrund Thekla Köhler und der junge Sultan	1
unbekannt	Fotoausschnitt: Thekla Köhler	1
unbekannt	Foto: Zweikistenversuch mit Sultan 'Versuch 90a' vom 5.4.14	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	Foto: Die Schimpansen der Anthropoidenstation etwa zur Zeit der Ankunft Köhlers auf Teneriffa	1
unbekannt	Foto: Mann mit kleinem Affen im Gehege	1
unbekannt	Foto: im Gehege	1
unbekannt	Foto: kleiner Schimpanse, sitzend	1
unbekannt	Foto: 'Tschego'	1
unbekannt	Foto: 'Cica'; Affe auf Stock gestützt	1
unbekannt	Foto: Affe auf 3 Kisten, nach Korb greifend	1
unbekannt	Foto (Kopie): Wärter Manuel Encargardo (?) mit Affe an Hand	1
unbekannt	Erläuterungen zu den Abbildungen von Jaeger	1
unbekannt	Foto: Sultan beim Morgenkaffee (1921, Zoologischer Garten)	1
unbekannt	Fotos: Rana, nun Loca genannt, mit ihrem am 1.4.1921 geborenen Jungen, das bis 1923 lebte	1
unbekannt	Foto: evtl. Abzug von dem in Berlin geborenen Jungen (mit Weihnachtsgruß)	1
unbekannt	Negative für Fotos aus Berlin	1
unbekannt	Die Teneriffa-Schimpansen und der Zoologische Garten Berlin. Von Harro Strehlow. Bongo, Berlin 25 (1995)	1
21.10.1920	Postkarte an den Herr Geheimrat über das Eintreffen der Anthropoiden im Berliner Zoologischen Institut.	1 Korrespondenz
14.03.1914	British Medical Journal. Pellagra.	1
	Zeichnung & Grundriss des Hauses der Anthropoiden-Station	1 Korrespondenz
28.01.1987	Gedenkfeier zum Anlass des 100. Geburtstags von Wolfgang Köhler. Zur Einleitung und zum Ausklang spielt das Blechbläserensemble des Collegium Musicum der Berliner Universitäten. Dr. Siegfried Jaeger hat in der Bibliothek Psychologie eine Sammlung von Köhlers Schriften ausgestellt. Er hat außerdem aus verschiedenen Quellen eine Liste biographischer Daten und ein Schriftenverzeichnis zusammengestellt und in mehreren Exemplaren gedruckt.	s. Korrespondenz Jaeger 1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

1904-1905	Verzeichnis der abgegangenen Schüler aus dem Jahresbericht über das Herzogliche Gymnasium zu Wolfenbüttel von Ostern 1904 bis Ostern 1905.	s. Korrespondenz Jaeger 1
1801-1928	Schülerverzeichnis aus dem "Album der Großen Schule Wolfenbüttel"	s. Korrespondenz Jaeger 1
unbekannt	Lehrveranstaltungen von Wolfgang Köhler, Max Wertheimer und Kurt Lewin an der Berliner Universität 1920 - 1935	1
12.02.1998	Dr. Fabian Reinhard bittet Jaeger um Zugang zu den Antwortbriefen von Moritz Schlick an Wolfgang Köhler, falls diese im Koehler Nachlass enthalten sein sollten.	1
unbekannt	"Erläuterungen zu dem Affenfilm aus Teneriffa"	1
28.10.1932	Text des Vortrags Köhlers bei der Forensisch-Psychologischen Gesellschaft in Hamburg am 28.10.1932.	2 Korrespondenz
15.04.1996	Ausstellung über Köhlers Arbeiten zur Anthropoidenforschung.	1
20.05.1933	Anfang und Ende des Abschiedsbriefs von Kurt Lewin an Wolfgang Köhler, der jedoch nie abgeschickt wurde.	1
unbekannt	Protokolle der Sitzungen des Kuratoriums der königlichen preußischen Akademie der Wissenschaften II-XI 115-126	1
1912-1913	Protokolle der Sitzungen des Kuratoriums der königlichen preußischen Akademie der Wissenschaften II-XI 118-121	1
unbekannt	Übersicht über die Entwicklung von Anthropoiden-Stationen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Von H. Heinecke und S. Jaeger.	s. Korrespondenz Jaeger 1
unbekannt	Negative der Teneriffa-Station/Philadelphia	1
unbekannt	Foto: Haus	1
unbekannt	Foto: Weg von "La Costa" nach Süden, also bergauf. Mrs. Yeoward & Sohn Caspar + ehemaliger Plantagen-Leiter, der Köhler noch kannte. Rechts Renate Jaeger.	1
unbekannt	Foto: Bananenpackschuppen	1
unbekannt	Foto: Küste	1
unbekannt	alte Postkarte mit Grand Hotel Taoro.	1
unbekannt	alte Postkarte: Blick vom Taoro-Hotel über Puerto.	1
unbekannt	alte Postkarte: Puerto Cruz, Plaza de Dr. Perez.	1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

unbekannt	alte Postkarte: Puerto de la Cruz.	1
unbekannt	Karte von Teneriffa: Baedeker`s Mittelmeer, nebst den Kanarischen Inseln.	1
unbekannt	Fotos von Häusern auf Teneriffa mit Negativen und eine Postkarte.	1
unbekannt	Fotos + Negative der Casa Amarilla.	1
unbekannt	Foto: Haus: El Cipres mit hoher Mauer.	1
unbekannt	Foto(+Kopie): Küste La Costa mit Hochhäusern, Wasserreservoir. In Richtung Meer die Stallungen, in denen Teuber zuerst die Tiere unterbringen wollte, dann aber auf dem Gelände zwischen La Costa und dem Reservoir die Station aufbaute.	1
unbekannt	Fotokopie: Casa Amarilla	1
unbekannt	Ausschnitt aus dem Manuskript in Originalgröße	1
unbekannt	Karte von Teneriffa auf der einen Seite und Puerto de la Cruz auf der anderen Seite.	1
17.11.1909	Foto: Volcan de Chinyero (Tenerife)	1
unbekannt	Fotos von Köhler, Piaget und Inhelder	1
1905	Jahresbericht über das Herzogliche Gymnasium zu Wolfenbüttel von Ostern 1904 bis Ostern 1905.	1
unbekannt	Notizblock	1
1999	2 Postkarten und verschiedene Bilder von H. E. Lück an Siegfried Jaeger	1
1925	Foto: Wolfgang Köhler	1
unbekannt	2 Fotos von 2 Schimpansen	1
unbekannt	Verschiedene Fotos und Literatur Wolfgang Köhler betreffend.	2
unbekannt	Verschiedene Fotos und Literatur Wolfgang Köhler betreffend.	2
unbekannt	Foto: Wohnhaus Lewin, Berlin Schlachtensee	2
unbekannt	Foto: Haus von Einstein?	2
1905/1906	Belegbögen für das SS1905 und das WS 1905/6 in Tübingen.	2
1906/1907	Anmeldebuch und Vorlesungen SS1906 und WS 1906/7 in Bonn.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

1906/1907	Kartengrüße aus Berlin an Hans Geitel 1906/1907.	2
1908/1909	Kartengrüße aus Bonn an Hans Geitel 1908/1909.	2
1907-1910	Verzeichnis der von Köhler an der Friedrich-Wilhelms Universität zu Besuchten Lehrveranstaltungen nach dem Abgangszeugnis vom 3.9.1910 + Text über die Universität.	2
1911-1913/14	Vorlesungen Köhlers an der Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften zu Frankfurt a. M. nach seiner Habilitation 1911 + Beschreibung über die Universität + Fotokopien von den wichtigsten Freunden und Kollegen in Frankfurt.	2
unbekannt	Exmatrikulationsakten mit den Studienbüchern von Köhler und von Herbertz aus ihrer Zeit in Bonn.	s. Korrespondenz Jaeger 1
unbekannt	Stammbaum der Familie Köhler + Beschreibungen über Onkel Ulrich Köhler und Bruder Wilhelm Köhler. Seite 1 der Dissertation "Logik und Enzyklopädie der Wissenschaften", mit der Köhlers Vater 1865 bei H. Lotze in Göttingen promovierte.	2
unbekannt	Fotokopien und Materialien zur Großen Schule Wolfenbüttel.	2
unbekannt	Negative von Münsterberg.	2
unbekannt	Titelblätter & Anfänge von Publikationen Köhlers. ("Dynamics in Psychology", "Psychologische Forschung")	2
unbekannt	"Funktionen der Herde", Versuche mit den Anthropoiden und Bericht an Rothmann.	2
unbekannt	Berichte/Aufzeichnungen (von Teuber?)	2
unbekannt	Anthropoiden-Untersuchungen bei begrenzter Haltung in Instituten, Zoos oder Privat.	2
unbekannt	Fotos Nr. 21 - 31 von Schimpansen beim Problemlösen.	2
1991	Vorgesehener Vortrag: "Zur Entstehung von Anthropoiden-Stationen im ersten Drittel unseres Jahrhunderts"	2
unbekannt	Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel: Handschriftensammlung: Verschiedene Briefsammlungen, u.a. von Paul von Hindenburg. (BOAS II)	2
unbekannt	Fotos eines Ballons mit Negativen.	2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Autor	(Jahr)	Titel	Kopie/ Original	K/M/R
Wolfgang Köhler	20.07.1918	"Aus der Anthropoidenstation auf Teneriffa: IV. Nachweis einfacher Strukturfunktionen beim Schimpansen und beim Haushuhn; Über eine neue Methode zur Untersuchung des bunten Farbensystems"		1
Wolfgang Köhler	20.04.1932	Wesen und Tatsachen. Forschungen und Fortschritte, 8 (12), S. 152.		1
Wolfgang Köhler	20.04.1933	Carl Stumpf zum 85. Geburtstage. Forschungen und Fortschritte, 9 (12), S. 179.		1
Wolfgang Köhler	01.05.1934	Über die gegenwärtige Lage der Psychophysik. Forschungen und Fortschritte, 10 (13), S. 168-169.		1
Th. Ziehen	19.09.1924	Das Leib-Seele-Problem. Deutsche Medizinische Wochenschrift, 50 (38).		1
Wolfgang Köhler	19.09.1924	Bemerkungen zum Leib-Seele-Problem. Deutsche Medizinische Wochenschrift, 50 (38), S. 1269-1270.		1
Prof. Dr. E. v. Schwiedler	16.07.1915	Julius Elster und Hans Geitel als Forscher. Die Naturwissenschaften, 3 (29), S. 373-377.		1
a.o. Prof. Dr. Karl Bergwitz	16.07.1915	Julius Elsters und Hans Geitels Bedeutung für die atmosphärische Elektrizität. Die Naturwissenschaften, 3 (29), S. 377-383.		1
unbekannt	16.07.1915	Übersicht über die Elster- und Geitel-Festschrift. Die Naturwissenschaften, 3 (29), S. 383-388.		1
unbekannt	16.07.1915	Nachtrag zu der Arbeit: Julius Elsters und Hans Geitels Bedeutung für die atmosphärische Elektrizität. Die Naturwissenschaften, 3 (29), S. 399-400.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Prof. Dr. Richard Herbertz	12.03.1915	Der Monismus. Die Naturwissenschaften, 3 (11), S. 23-145.		1
Felix Krüger	02.07.1915	Über Entwicklungspsychologie. Ihre sachliche und geschichtliche Notwendigkeit. Die Naturwissenschaften, (27), S. 356-357.		1
unbekannt	10.12.1915	Funkentelegraphische Empfangsversuche im Freiballon (Phys. Ztschr. XIV, p. 288). Die Naturwissenschaften, (50), S. 675-676.		1
unbekannt	01.10.1915	S. 519-520 aus Die Naturwissenschaften, (40).		1
Hans Henning	16.04.1915	Ernst Mach als Philosoph, Physiker und Psycholog. Die Naturwissenschaften, (16), S. 208-209.		1
Karl Bergwitz	unbekannt	Biographie Hans Geitel		1
vermutlich Helmut v. Bracke, Heinz Schmidtke, Wilhelm Witte	1967	"Wolfgang Köhler". Nachruf.		1
Altherrenschaft der Großen Schule, Wolfenbüttel	1955	Elster und Geitel: Gedenkschrift zum hundertsten Geburtstag Geitels am 16. Juli 1955. Heft 12, 1955. Mitteilungen der Altherrenschaft der Großen Schule.		1
Marianne L. Teuber	1987?	Entwurf: The Founding of the Primate Station, Tenerife, Canary Islands		1
Marianne L. Teuber	1994	The Founding of the Primate Station, Tenerife, Canary Islands. American Journal of Psychology, 1907 (4), S. 551-581.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Robert M. Yerkes	1931	Yale Laboratories of Comparative Psychology: Plan and Provision for Scientific Use of Anthropoid Apes. Comparative Psychology Monographs, Vol. 8, 1 (38), S. 1-2		1
Robert M. Yerkes	Dez 31	Vorwort zu Nissen, H.W (1931): A field study of the chimpanzee. Comparative Psychology Monographs, 8 (1)		1
H. Heinecke, S. Jaeger	1992	Entstehung von Anthropoiden-Stationen zu Beginn des 20. Jahrhunderts. (Manuskript an Schriftleiter)		1
H. Heinecke	1991	Einsatz von 'Ergänzungsmethoden' zum Tierexperiment für Verdauungsstudien im 18./19. Jahrhundert; J. Exp. Anim. Sci, 34, S. 31-36. Jena: Gustav Fischer Verlag		1
M. Calmette	09.01.1924	Bulletin de la société de pathologie exotique: Conférence sur l'utilisation des singes en médecine expérimentale. Le Laboratoire Pasteur de Kindia (Guinée Française).		1
Nadie Kohts	1923	Untersuchungen über die Erkenntnisfähigkeiten des Schimpansen. Aus dem Zoopsychologischen Laboratorium des Museum Darwinianum in Moskau.		1
Siegfried Jaeger		Geschichte der Anthropoiden-Station der preußischen Akademie der Wissenschaften		1
Wolfgang Köhler	1915	Über elektromagnetische Erregung des Trommelfelles. In: Festschrift Julius Elster und Hans Geitel zum sechzigsten Geburtstag gewidmet von Freunden und Schülern. Arbeiten aus den Gebieten der Physik, Mathematik, Chemie, S. 225-231.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Jürgen Lethmate	1977	Problemlöseverhalten von Orang-Utans (<i>Pongo pygmaeus</i>). In: Wickler & Curio (Hrsg.): Fortschritte der Verhaltensforschung, Heft 19, zugleich Beiheft 19 zur Zeitschrift für Tierpsychologie. Berlin, Hamburg: Verlag Paul Parey.		1
Harper, R.S., Newman, E.B., Schab, F.R.	1985	Gabriele Gräfin von Wartensleben and the Birth of <i>Gestaltpsychologie</i> . <i>Journal of the History of the Behavioural Sciences</i> , 21, S. 118- 123.		1
Wolfgang Köhler	1918	Aus der Anthropoidenstation auf Teneriffa. IV. Nachweis einfacher Strukturfunktionen beim Schimpansen und beim Haushuhn. Über eine neue Methode zur Untersuchung des bunten Farbensystems. Aus den Abhandlungen der königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1918. Phys. - math. Klasse. Nr. 2		1
Wolfgang Köhler	1967	Gestalt Psychology. <i>Psychologische Forschung</i> 21, XVIII-XXX.		1
Wolfgang Köhler	1927	Zum Problem der Regulation. In Wilhelm Roux' Archiv für Entwicklungsmechanik der Organismen 1927, 112, 315-332.		1
Wolfgang Köhler	1925	Gestaltprobleme und Anfänge einer Gestalttheorie. Übersichtsreferat von Wolfgang Köhler. In Rona, P., Berlin & Spiro, K., Basel (1922): Jahresbericht über die gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie mit vollständiger Bibliographie. 3. Band, Bericht über das Jahr 1922, 1. Hälfte: Übersichtsreferate. S.512-539.		1
Wolfgang Köhler	1923	Sinnesphysiologie der höheren Tiere (mit Ausschluss des Menschen). In Rona, P., Berlin & Spiro, K., Basel (1922): Jahresbericht über die		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

		gesamte Physiologie und experimentelle Pharmakologie mit vollständiger Bibliographie. 1. Band, Bericht über das Jahr 1920. S. 70-77.		
Dr. G. J. von Allesch	1921	Bericht über die drei ersten Lebensmonate eines Schimpansen. In: Sitzungsberichte der preußischen Akademie der Wissenschaften. XXXVI. 14. Juli. Gesamtsitzung. S. 672-685.		1
J.S. Szymanski	unbekannt	Allgemeine Methodik zur vergleichenden Psychologie. I. Allgemeine Vorbemerkungen.		1
Wolfgang Köhler	1921	Die Methoden der psychologischen Forschung von Affen. In Abderhalden, Emil (1921): Handbuch der biologischen Arbeitsmethoden. Abt. IV: Methoden der experimentellen Psychologie 4, Teil D, Heft 1. S. 69-120. Berlin/Wien: Urban & Schwarzenberg.		1
Wolfgang Köhler	1921	Aus der Anthropoidenstation Auf Teneriffa. V. Zur Psychologie des Schimpansen. Vorgelegt von Hr. Stumpf am 9. Juni 1921. Aus den Abhandlungen der königl. Preuss. Akademie der Wissenschaften, Gesamtsitzung vom 28. Juli 1921. S. 686-692. (2x)		1
Wolfgang Köhler	1913	Psychologische Beiträge zur Phonetik. Archiv für experimentelle und klinische Phonetik, S. 11-26.		1
Wolfgang Köhler	1920	Die physischen Gestalten in Ruhe und im stationären Zustand: Eine naturphilosophische Untersuchung. S. VII - XX: Vorwort, Einleitung für Philosophen und Biologen, Einleitung für Physiker. Erlangen: Verlag der Philosophischen Akademie.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Wolfgang Köhler	1912	Bemerkungen zu G. Zimmermanns Aufsatz: "Zur Physik und Physiologie der Schallbewegung". In: Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. 146, S. 147-150.		1
Helmut E. Lück, Siegfried Jaeger	1988	Wolfgang Köhler and the Anthropoid Research Station on Tenerife Island. Revista de Historia de la Psicología (1988). 9 (2-3), S. 295-308.		1
Wolfgang Köhler	28.04.1933	Gespräche in Deutschland. Deutsche Allgemeine Zeitung Berlin. (+ weitere Artikel)		1
unbekannt	29.04.1933	Hut ab. Prager Presse, S.4. (<i>Köhler zu Rücktritt des jüdischen Experimentalphysikers Franck</i>)		1
The Times Korrespondent	29.04.1933	German Students's Powers-Political Tests in Universities-Professor's Protest-Berlin, April 28. The Times. (+ weitere Artikel)		1
Wolfgang Köhler	unbekannt	Germans Who Doubt The Nazi Doctrines - Professor Koehler Explains the Attitude of Those Who Stand Aloof From Hitler. The New York Times.		1
unbekannt	07.06.1933	Koehler Foresees a Liberal Germany - Noted Psychologist Declares Nazi Government May Soon Ease Restrictions. The New York Times. (+ weitere Artikel)		1
Hans Volkelt (Schriftführer)	05.06.1929	Mitteilungen an die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Psychologie: Vorstandswahl, Namensänderung in "Deutsche Gesellschaft für Psychologie", Kundgebung		1
Max Wertheimer,	1913	Offizielles Protokoll des Aerztlichen Vereins in Frankfurt a. M.: 1658. ordentliche Sitzung vom 20. Oktober 1913. <i>Reden von Max Wertheimer &</i>		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Wolfgang Köhler		<i>Wolfgang Köhler</i> . Muenchener Medizinische Wochenschrift (1913), No. 47.		
unbekannt	26.10.1982	Tenerife, en la historia de la Etología mundial, por los experimentos de los chimpancés del doctor W. Kohler. El Dia (59)		1
unbekannt	1930	La idea de sintido y su valor en la conducta humana por Wolfgang Koehler. La vida literariara 1930, 3 (25), S. 4. (<i>Vortrag Buenos Aires, Argentinien</i>)		1
unbekannt	unbekannt	"The tragedy of the Cabildo's indifference to the preservation of historic property". The fortnightly Teneriffe News, Issue No. 177-12		1
unbekannt	21.07.1950	Wolfgang Köhler als Gast. Freie Univ. Berlin, Mitteilungen für Dozenten und Studenten, Heft 17, S. 6-7.		1
unbekannt	unbekannt	Übersetzung eines spanischsprachigen Aufsatzes über Menschenaffen(-forschung)		1
Prof. H. Dexler	1914 ?	Teil des Artikels "Betrachtungen über den dermaligen Stand des Krallismus". Naturwissenschaftliche Literatur über Böhmen, I.. Über Intelligenz bei Tieren. S. 3-12. + Nachruf Ferdinand Lippich, Edwin Klebs. + "Die Vogelmarkierung: Lotos-Prag-Austria.		1
Prof. Dr. Anton Lampa	1914 ?	Nachruf Ferdinand Lippich, Edwin Klebs. Naturwissenschaftliche Literatur über Böhmen, I.. Über Intelligenz bei Tieren. S. 13-20.		1
unbekannt	1914 ?	Sitzungsberichte des 'Lotos'; Die Vogelmarkierung: Lotos-Prag-Austria. Naturwissenschaftliche Literatur über Böhmen, I.. Über Intelligenz bei Tieren. S. 20-28.		1

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

Siegfried Jaeger	20.02.1989	Ein Zeitungsartikel und seine Wirkung. Zur 'Widerständigkeit' der geistigen Elite zu Beginn nationalsozialistischer Herrschaft. (Teil IV. Dokumentation der Zuschriften in 2 unterschiedlichen Versionen)		1
unbekannt	14.04.1934	Bericht Hennig zur Kontrolle des psychologischen Instituts im April 1934. Schreiben an Rektor.		1
TIME	23.06.1967	Nachruf Dr. Wolfgang Köhler		1
Dieter Dietrich	07.07.1967	Er sah mehr als andere. Freie Universität gedachte ihres Ehrenbürgers Wolfgang Köhler. Aus Tagesspiegel		1
New York Times	?06.1967	Wolfgang Köhler, 80, Is Dead; Pioneer in Gestalt Psychology.		1
unbekannt	01.07.1967	Nachruf Professor Dr. Wolfgang Köhler. In: Freie Universität Berlin, Mitteilungen für Dozenten und Studenten. Nr. 116, S. 651-652.		1
Harro Strehlow	1995	Die Teneriffa-Schimpansen und der Zoologische Garten Berlin. Bongo, Berlin 25 (1995). S.47 - 52.		1
The World	06.04.1925	"Theorist on Apes to lecture here" (Wolfgang Köhler wird Vorlesungen in Amerika halten).		s. Korrespondenz 2
Local News	13.- 24.08.1999	The Casa Amarilla - Fact and Fiction		s. Korrespondenz Jaeger 1
Wolfgang Köhler	unbekannt	"Wodurch wird im ersten Akte von "Wallensteins Tod" die Entscheidung des Helden herbeigeführt?..."		2
unbekannt	unbekannt	Notizen zum Intelligenzproblem		2
unbekannt	unbekannt	Psychologie und/oder Physiologie?		2
unbekannt	unbekannt	Verschiedene Fotos und Literatur Wolfgang Köhler betreffend.		s. Material- sammlung 2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

(Wolfgang Köhler)	unbekannt	Gespräche in Deutschland und Verschiedene Literatur Köhler betreffend.		2
unbekannt	unbekannt	Verschiedene Fotos und Literatur Wolfgang Köhler betreffend.		s. Material-sammlung 2
Wolfgang Köhler	1913/1920	Bericht über die ersten Versuche zusammen mit Teuber und über die letzten Versuche auf Teneriffa, Skizze des geplanten Stationshauses, "Dummheit" eines Huhns, Psychologie und/oder Physiologie, Theoretische Überlegungen zum Instinkt, Notizen zum Intelligenzproblem, Aufrechtgehen, Hautpflege, Ameisenfang, Erste Eindrücke bei Ankunft der Orangs aus dem Tagebuch, "Lebenserinnerungen" Waldeyers, Zeichnung von Nueva 5 Tage vor ihrem Tod und von Köhlers Wohnsitz auf Teneriffa.		2
Wolfgang Köhler	unbekannt	Auszüge aus "Gestalt Psychology" von Dr. Wolfgang Köhler mit verschiedenen beiliegenden Bild-/Dokumenterklärungen.		2
unbekannt	unbekannt	Ausschnitt aus "Intelligenzprüfungen an Tieren" (S. 122+123 & 220+221).		2
Kosenthal	unbekannt	"Animal Subjects", Auszug		2
Hermann Wegener	1900	"Die psychischen Fähigkeiten der Tiere"		2
Eduard Claparede	1911	"Die Bedeutung der Tierpsychologie für die Pädagogik"		2
Leo Hirschlaff	Feb 05	"Der Schimpanse Consul, ein Beitrag zur vergleichenden Psychologie" in Zeitschrift für Pädagogische Psychologie, Pathologie und Hygiene.		2
Sokolowski,A.	1908	Beobachtungen über die Psyche der Menschenaffen.		2

Property of the Adolf-Würth-Center for the History of Psychology
at the University of Würzburg

		S. 220+221: "Tätigkeiten der Preußischen Akademie"		2
Ulfried Geuter	05.10.1990	Sender Freies Berlin: Zur Ausstellung der Freien Universität über Wolfgang Köhler.		2
Wolfgang Köhler	unbekannt	Verschiedene Auszüge: "Zum Problem der Regulation", "Psychologische Beiträge zur Phonetik", "Bemerkungen zu G. Zimmermanns Aufsatz: Zur Physik und Psychologie der Schallbewegung", "Gestaltprobleme und Anfänge der Gestalttheorie", "Gestalt Psychology", "Sinnesphysiologie der höheren Tiere (mit Ausschluss des Menschen)", "Die Methoden der psychologischen Forschung an Affen", "Über die Errichtung einer Station zur psychologischen und hirnpfysiologischen Erforschung der Menschenaffen".		2
Max Rothmann & E. Teuber	1915	Abhandlungen der Königlich Preußischen Akademie der Wissenschaften, Jahrgang 1915, Physikalisch-Mathematische Klasse Nr. 2: Aus der Anthropoiden-Station auf Teneriffa. 1. Ziele und Aufgaben der Station sowie erste Beobachtungen an den auf ihr gestaltenden Schimpansen		2
E. Redslob	1972	"Von Weimar nach Europa"		2
B. Brecht	1981	Briefe		2
B. Brecht	1968	"Schriften zur Politik und Gesellschaft"		2